



Landeshauptstadt
Mainz

Mainzer Stadtteilbeschreibungen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Das Projekt „BILMA - Bildung in Mainz“ wird im Rahmen des Programms „Bildungskommunen“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Vorwort

Die vorliegenden Stadtteilbeschreibungen basieren auf der aktuellen Sozialraumanalyse 2023, die eine zentrale Grundlage für die kommunale Sozialplanung bildet. Auf dieser Basis bündeln die 15 Mainzer Stadtteilbeschreibungen nochmals zentrale Informationen und Daten in kompakter Form. Sie umfassen unter anderem Kennzahlen zur Bevölkerung, zu Haushaltsformen und der Altersstruktur bis hin zu Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich. Ergänzend finden sich kurze Erläuterungen sowie übersichtlich aufbereitete Grafiken und Tabellen, die einen schnellen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen im jeweiligen Stadtteil ermöglichen. So wird sichtbar, in welchen Stadtteilen besondere soziale Herausforderungen bestehen und wo ein erhöhter Unterstützungsbedarf vorliegt, sodass Maßnahmen vor Ort gezielt geplant werden können.

Darüber hinaus enthalten die Stadtteilbeschreibungen eine Übersicht über aktuelle (Stand Dezember 2025) Stadtteilarbeitsgruppen sowie verschiedene Angebote der sozialen Infrastruktur im jeweiligen Stadtteil und ermöglichen damit eine erste Orientierung vor Ort.

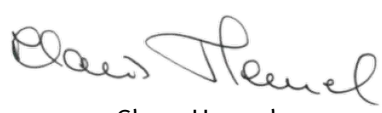
Vor diesem Hintergrund leistet das kommunale Bildungsmonitoring einen wichtigen Beitrag zu einer evidenzbasierten und sozial gerechten Stadtentwicklung. Es schafft Transparenz über Bildungs- und Teilhabechancen in den Stadtteilen und unterstützt Politik und Verwaltung dabei, Ressourcen bedarfsgerecht einzusetzen. Zugleich stärkt es die strategische Steuerungsfähigkeit der Kommune, indem es frühzeitig Handlungsbedarfe sichtbar macht und die Wirksamkeit bildungs- und sozialpolitischer Maßnahmen überprüfbar macht.

Die Stadtteilbeschreibungen richten sich an Verwaltung, Fachkräfte, lokale Akteur:innen sowie interessierte Bürger:innen und sollen als praktische Arbeitsgrundlage für den fachlichen Austausch und die Weiterentwicklung der Angebote in den Mainzer Stadtteilen genutzt und künftig fortgeschrieben werden.

Mainz, im Februar 2026



Jana Schmöller
Beigeordnete



Claus Hensel
Amtsleitung Amt für soziale Leistungen

Inhaltsverzeichnis

1. Altstadt.....	1
2. Neustadt.....	12
3. Oberstadt.....	25
4. Hartenberg-Münchfeld	35
5. Mombach.....	45
6. Gonsenheim	55
7. Finthen.....	66
8. Bretzenheim	76
9. Marienborn	86
10. Lerchenberg.....	95
11. Drais	105
12. Hechtsheim.....	113
13. Ebersheim.....	122
14. Weisenau.....	131
15. Laubenheim.....	140

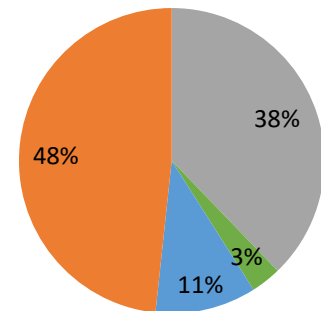
1. Altstadt



Bezirksfläche:	2,432 km ²
Einwohner:	17.688
Ausländeranteil:	20,4 %
Arbeitslosenanteil:	5,2 %

Nutzungsarten der Fläche in der Altstadt

- Anteil Verkehrsfläche
- Anteil Grün- und Freizeitfläche
- Anteil gewerblich genutzte Fläche
- Anteil Wohn- und Mischbaufläche



Die Altstadt ist der historische Ortskern der Stadt und beherbergt auch den zentralen Einkaufsbereich. Sie gehört zu den Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Siedlungsfläche in Mainz. Mit einer Bevölkerungsdichte von 10.266 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche, ist die Altstadt im Vergleich zu den übrigen Stadtteilen am dichtesten besiedelt.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Stefansberg	12,6 %	3.045	
Kauzinerstraße	6,4 %	2.154	Standort Altenwohnheim (132 Bewohner)
Templerstraße	28,0 %	1.944	
Kronberger Hof	9,5 %	2.414	Standort Altenwohnheim (149 Bewohner)
Deutschhausplatz	18,4 %	2.134	Altenwohnheim (157 Bewohner) Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität 220 Plätze), Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität 22 Plätze)
Schlossviertel	12,7 %	1.096	
Schiessgarten	3,7 %	1.312	
Gärtnergasse	3,2 %	1.553	
Altmünster Viertel	5,4 %	2.036	

Bevölkerung

In der Altstadt leben insgesamt 17.688 Einwohner mit Hauptwohnsitz (18.180 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das entspricht 8,3 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 7,4 % unterdurchschnittlich. Dies spiegelt sich ebenfalls in einem leicht unterdurchschnittlichen Anteil an Haushalten mit Kindern wider (8,4 %).

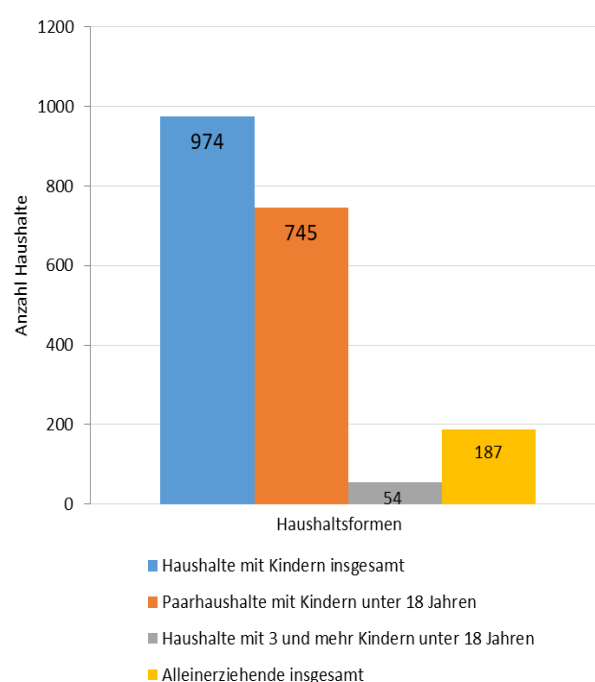
Die Anteile der älteren Einwohner ab 65 Jahren (15 %) sowie der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund (33,4 %) liegen nur leicht unter dem städtischen Durchschnitt. Der Anteil der ausländischen Einwohner liegt bei 20,4 % und ist damit im Mainzer Durchschnitt.

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in der Altstadt mit 63,9 % über dem Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 6,3 % leicht unterdurchschnittlich. Der Anteil, der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 20 % und ist im städtischen Vergleich überdurchschnittlich hoch.

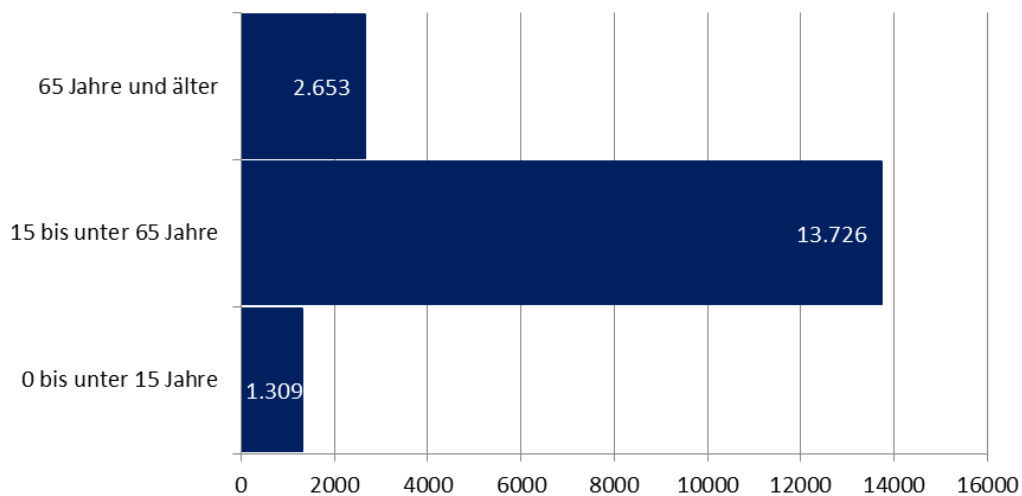
Haushaltsformen

In der Altstadt gibt es insgesamt 11605 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 7957 Einpersonenhaushalten und 974 Haushalten mit Kindern zusammen. 1058 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in der Altstadt mit 8,4 % der geringste im Mainzer Stadtgebiet (16,9 %). Über dem städtischen Durchschnitt von 15,3 % liegt der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (19,2 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 68,6 % deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 13,3 % unter dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 17.688 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 13.726 (77,6 %) auf die 15-bis unter 65-Jährigen, 2.653 (15,0 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 1.309 (7,4 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in der Altstadt knapp doppelt so viele Seniorinnen und Senioren wie Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 134,6 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren entspricht in etwa dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. §35a SGB VIII¹ und der Hilfen für junge Volljährige von 47 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren entspricht ebenfalls in etwa dem städtischen Durchschnitt (40,4).

¹ Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

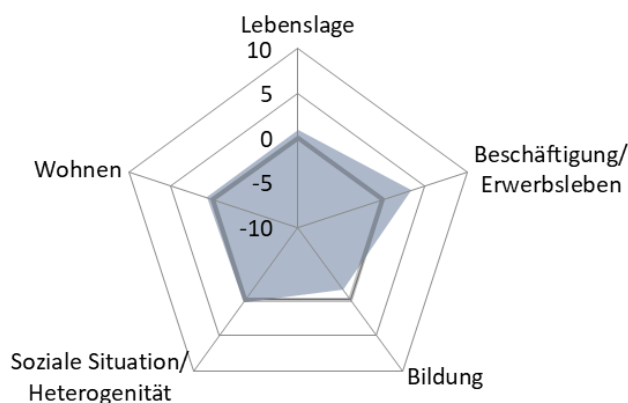
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche²: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ³ 2017	SRA 2023
Stefansberg	0,4	-2,3
Kapuzinerstraße	2,3	1,7
Templerstraße	5,4	5,0
Kronberger Hof	2,8	3,6
Deutschhausplatz	1,6	-2,3
Schlossviertel	2,5	3,2
Schießgarten	0,6	2,6
Gärtnergasse	1,8	1,3
Altmünster Viertel	2,3	1,5
Altstadt	2,0	↓ 0,9

In der Altstadt hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von 2,0 auf 0,9 verschlechtert. Damit liegen die Lebensbedingungen weiterhin insgesamt über dem Mainzer Durchschnitt, wenngleich im Stadtvergleich zwei Bezirke (Stefansberg, Deutschhausplatz) hohe Belastungen aufzeigen.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für die Altstadt zeigt sich, dass der Stadtteil in den Bereichen Beschäftigung/Erwerbsleben, Wohnen und Soziale Situation/Heterogenität über dem Mainzer Durchschnitt liegt, während der Bereich Bildung unterdurchschnittliche Werte aufweist und von hohen Belastungen geprägt ist.

2 Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

3 Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Stefansberg	0,1	-1,8
Kapuzinerstraße	7,1	6,4
Templerstraße	8,1	7,7
Kronberger Hof	6,6	7,9
Deutschhausplatz	5,0	-4,0
Schlossviertel	6,3	6,4
Schießgarten	3,9	5,3
Gärtnergasse	4,5	2,3
Altmünster Viertel	6,6	2,6
Altstadt	5,2	↓ 3,4

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Stefansberg	2,1	-1,9
Kapuzinerstraße	-1,7	-2,3
Templerstraße	2,2	3,1
Kronberger Hof	2,0	0,4
Deutschhausplatz	-0,7	-2,7
Schlossviertel	0,4	2,5
Schießgarten	-4,0	1,4
Gärtnergasse	1,5	0,1
Altmünster Viertel	-1,2	1,9
Altstadt	0,5	↓ -1,4

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

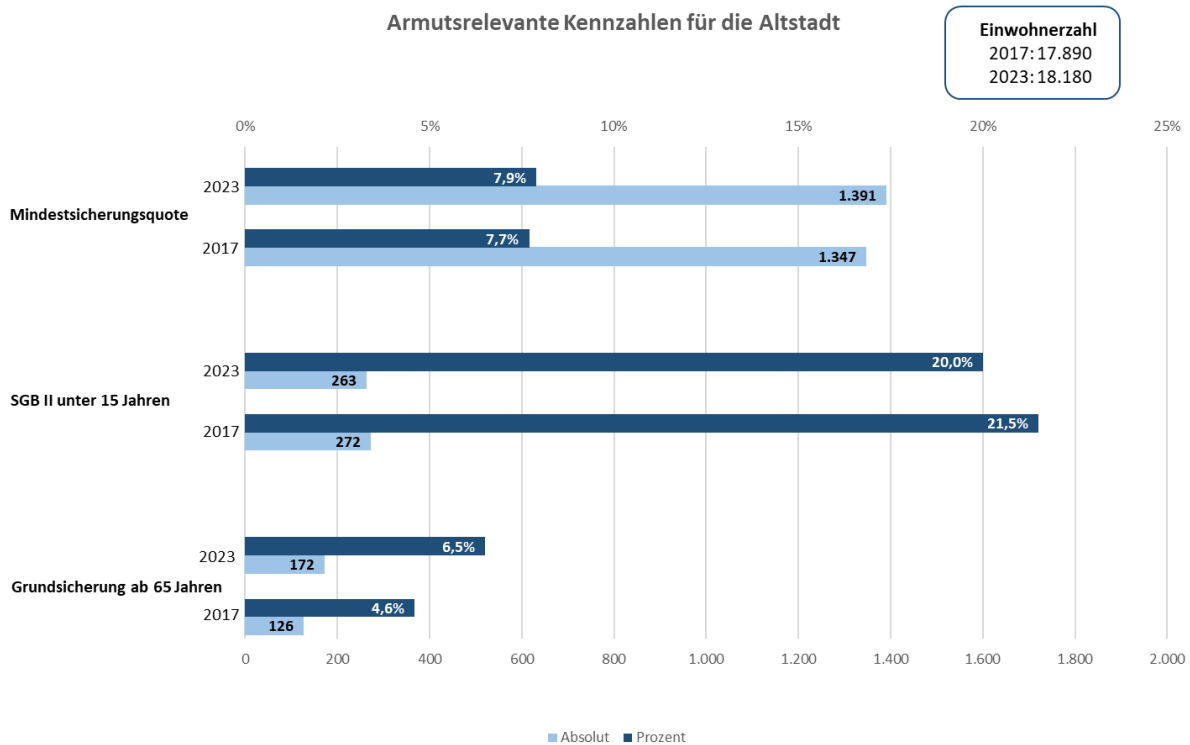
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Stefansberg	-1,7	-3,0
Kapuzinerstraße	1,6	2,0
Templerstraße	6,7	6,8
Kronberger Hof	1,4	3,6
Deutschhausplatz	0,7	-2,6
Schlossviertel	1,5	2,7
Schießgarten	1,4	0,5
Gärtnergasse	1,5	1,5
Altmünster Viertel	1,6	0,7
Altstadt	1,0	↓ 0,4

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohner:innen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Stefansberg	2,8	-2,4
Kapuzinerstraße	1,4	-0,8
Templerstraße	2,7	0,2
Kronberger Hof	1,1	1,2
Deutschhausplatz	1,4	0,7
Schlossviertel	1,3	0,7
Schießgarten	-0,6	4,0
Gärtnergasse	-0,6	0,9
Altmünster Viertel	1,7	1,2
Altstadt	1,3	↓ 0,8

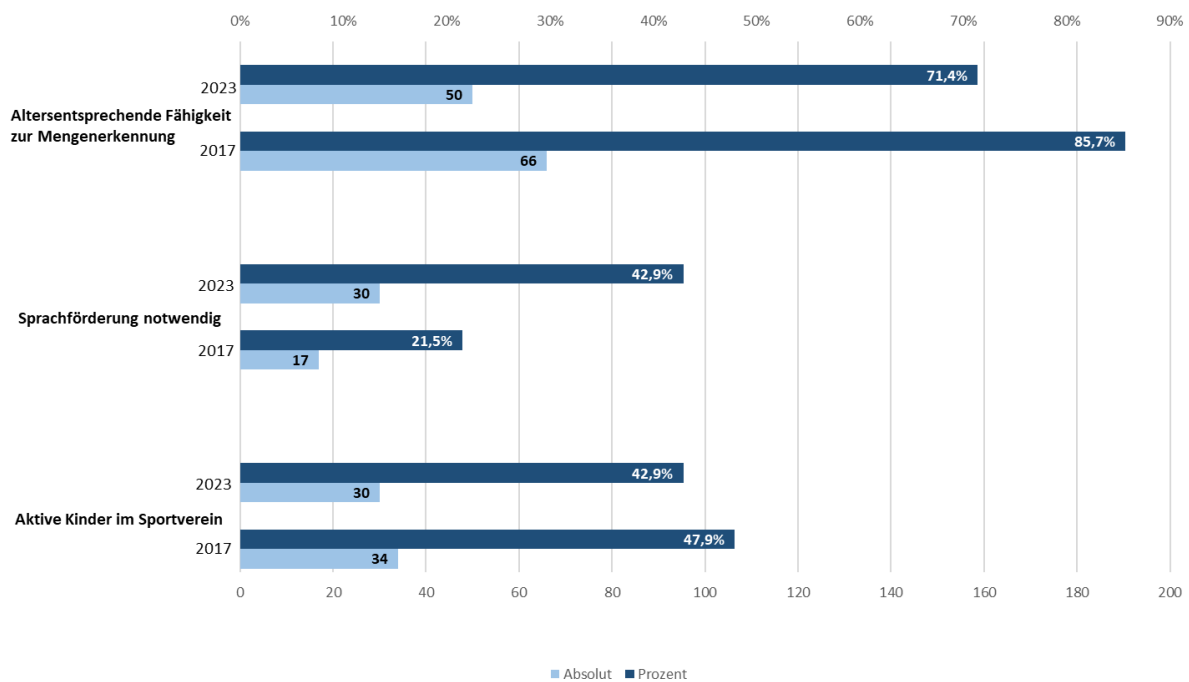
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In der Altstadt ist die Einwohnerzahl von 17.890 (2017) auf 18.180 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote ist von 7,7 % (1347 Personen) auf 7,9 % (1391 Personen) gestiegen. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ging leicht zurück - von 21,5 % (272 Kinder) auf 20 % (263 Kinder). Im Gegensatz dazu stieg der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 4,6 % (126 Personen) auf 6,5 % (172 Personen).

Insgesamt zeigt sich, dass die Kinderarmut leicht zurückgegangen ist, während die Altersarmut gestiegen ist.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für die Altstadt



Im Vergleich zur letzten SRA sind im Vorschuljahr 2023/24 weniger Vorschulkinder in Sportvereinen aktiv (von 47,9 % auf 42,9 %). Gleichzeitig ist der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf deutlich von 21,5 % (17 Kinder) auf 42,9 % (30 Kinder) gestiegen. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist hingegen von 85,7 % (66 Kinder) auf 71,4 % (50 Kinder) gesunken.

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Herr Brenberger	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 06131 12-2457 tillmann.brenberger@stadt.mainz.de
Netzwerk Senioren Mainz-Altstadt	Herr Backhaus		Tel. 06131 2855670 oliver.backhaus@mainzer-altenheim.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontakt Daten
Kindertagesstätte	Ev. Kindergarten Altmünstergemeinde	Münsterstr. 25 55116 Mainz	Tel. 06131 222594 altmuenster-kiga@web.de
	Kath. Kindergarten St. Peter-St. Emmeran	Phillipp-von Zabern-Platz 2 55116 Mainz	Tel. 06131 221423 kita@sankt-peter-mainz.de
	Kath. Kindertagesstätte St. Rochus	Heringsbrunnengasse 4d 55116 Mainz	Tel. 06131 234367 kita-st-rochus@gmx.de
	Städt. Kita Zeughausgasse	Zeughausgasse 2 55116 Mainz	Tel. 06131 12-48230 kita.zeughausgasse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Hopfengarten	Hopfengarten 17 55116 Mainz	Tel. 06131 9052190 kita.hopfengarten@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Windmühlenstraße	Agrippastraße 2a 55131 Mainz	Tel. 06131 12-3083 kita.windmuehlenstrasse@stadt.mainz.de
	Elterninitiative Kinderstube Rappelkiste e.V.	Dagobertstr. 1 55116 Mainz	Tel. 06131 73572044 info@kinderstube-rappelkiste.de
Grundschule	Eisgrubschule	Eisgrubweg 1 55116 Mainz	Tel. 06131 221235 schule.eisgrub@stadt.mainz.de
Grund- und Realschule plus	Martinus-Schule	Weißliliengasse 11 55116 Mainz	Tel. 06131 229135 Sekretariat@martinus-schule-weissliliengasse.bildung-rp.de
Realschule plus	Anne-Frank-Realschule plus	Petersplatz 2 55116 Mainz	Tel. 06131 9060420 schule.anne-frank-rsplus@stadt.mainz.de
Realschule	Willigis-Realschule	Willigisplatz 2 55116 Mainz	Tel. 06131 286760 schulleitung-realschule@willigis-online.de
Gymnasium	Maria-Ward-Gymnasium	Ballplatz 3 55116 Mainz	Tel. 06131 260122 mws@mws-mainz.de
	Willigis-Gymnasium (G8)	Willigisplatz 2 55116 Mainz	Tel. 06131 286760 schulleitung-gymnasium@willigis-online.de
BBS	Katholische Berufsbildende Schule (Ketteler-Schule)	Stefansstraße 2 - 6 55116 Mainz	Tel. 06131 1440780 info@kbs-mainz.de
	Steinhöfelschule	Rheinallee 3 55116 Mainz	Tel. 06131 91200 info@steinhoefelschule.de

	Maria-Ward-Schule	Ballplatz 1 - 3 55116 Mainz	Tel. 06131 260122 mws@mws-mainz.de
Sozialarbeit an Schulen	Eisgrubschule	Tel. 0173 6769974 christina.claxton@stadt.mainz.de	
	Anne-Frank-Realschule plus	Adam-Karrillon-Str.: Tel. 0176 83 38 89 44 o.eckert@stiftung-juvente.de Tel. 0176 56839339 a.raiss@juvente.de Petersplatz: Tel. 0151 12171304 k.fricke@stiftung-juvente.de Tel. 0157 75386525 l.terveen@stiftung-juvente.de	
	Martinus-Schule	m.herting@caritas-mz.de	
Offene Kin- der- und Ju- gendarbeit	Haus der Jugend	Mitternachtsgasse 8 55116 Mainz	Tel. 06131 228442 hdj@stadt.mainz.de
	Schülercafé Taktlos	Ballplatz 5	Tel. 06131 238145 www.kajo-mainz.de
Jugend- berufshilfe	Jobfux Anne-Frank-Real- schule plus	Tel. 0152 21811021 k.janz@caritas-mz.de	
Eltern-Kind- Treffs	Mama-Sprachcafé	Rochusstraße 9 55116 Mainz	www.familienbildung- mainz.de/programm/eltern-kind- spieltreffs
	Offener Spielkreis	Rochusstraße 9 55116 Mainz	www.familienbildung- mainz.de/programm/eltern-kind- spieltreffs
	Babytreff (Eltern mit Babys bis 6 Monate und Eltern mit Babys von 7 bis 12 Monaten)	Rochusstraße 9 55116 Mainz	www.familienbildung- mainz.de/programm/eltern-kind- spieltreffs
	Spielkreis	Hildegard Haus Römerwall 67 55131 Mainz	www.skf-mainz.de
Senioren- treff	Café Miteinander - Für- einander	Schönbornstraße 16 55116 Mainz	Tel. 0176 89058476 carmen.vogt@malteser-mainz.de malteser-mainz.de

	Café Kolping	Holzstraße 19 55116 Mainz	Tel. 06131 383414 josefa.reh@t-online.de vor-ort.kolping.de/kolpingsfam- lie-mainz-zentral
Sprachmitt- lung	DOOR – Dolmetschen im sozialen Raum Arbeit und Leben gGmbH	Hintere Bleiche 34 55116 Mainz	Tel. 06131 1408620 anfrage@arbeit-und-leben.de www.arbeit-und-leben.de
Sprachkurs- träger Land- RLP	Phoenix e.V.	Münsterstr. 21 55116 Mainz	Tel. 06131 233772 phoenixmainz@gmail.com www.phoenix-mainz.de
Sprachkurs- träger BAMF	Volkshochschule Mainz e.V.	Karmeliterplatz 1 55116 Mainz	Tel. 06131 26250 vhs@vhs-mainz.de www.vhs-mainz.de
	Sprachschule Dr. Rid- der	Neubrunnenstr. 8 55116 Mainz	Tel. 06131 25210 Sekretariat@Dr-Ridder.de www.dr-ridder.de
	Donner + Partner Bil- dungszentren	Rheinstraße 4 55116 Mainz	Tel. 06131 911190 info.mz@donner-partner.eu www.donner-partner.de
	ZGS Bildungs-GmbH - IQ Lingua	Ludwigsstraße 9 55116 Mainz	Tel. 06131 91970930 info@iq-lingua.de www.iq-lingua.de
	Arbeit und Leben gGmbH Rheinland- Pfalz / Saarland Ge- sellschaft für Beratung und Bildung	Hintere Bleiche 34 55116 Mainz	Tel. 06131 14086-0 info@arbeit-und-leben.de www.arbeit-und-leben.de
	Sprachzentrum Profil Mainz	Gutenbergplatz 6 55116 Mainz	Tel. 06131 5843416 mainz@sprachzentrum-profil.de www.sprachzentrum-profil.de
Alten- und Pflegeheim, Betreutes Wohnen	Bruder-Konrad-Stift	Weintorstraße 12 55116 Mainz	Tel. 06131 576260 kontakt@bks-mainz.de bks-mainz.de

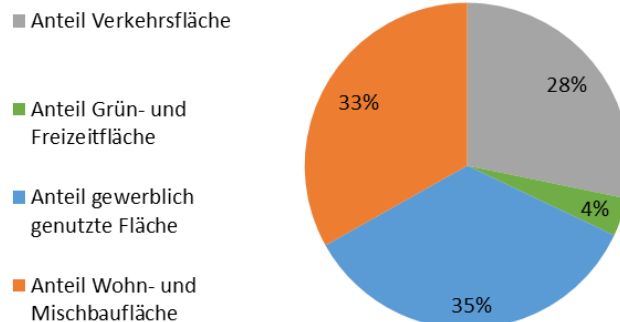
	Mundus Senioren Residenz	Große Bleiche 44 55116 Mainz	Tel. 06131 21660 mainz@mundus-leben.de mundus-leben.de
Alten- und Pflegeheim	Mainzer Altenheim	Altenauergasse 7 55116 Mainz	Tel. 06131 28550 info@mainzer-altenheim.de Internet: mainzer-altenheim.de
Gesundheitsversorgung	Armut & Gesundheit in Deutschland e.V.	Zitadelle 1, Bau F 55131 Mainz	Tel. 06131 6279182 info@armut-gesundheit.de www.armut-gesundheit.de
Beratungsstellen	Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes	Ludwigstraße 7 55116 Mainz	Tel. 06131 614191 kontakt@kinderschutzbund-mainz.de
	Pro Familia	Quintinstraße 6 55116 Mainz	Tel. 06131 2876610 mainz@profamilia.de
	Verband Alleinerziehender Mütter und Väter	Kaiserstraße 29 55116 Mainz	Tel. 06131 616633 info@vamv-rlp.de
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiserstraße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 12-3583 Tobias.Kaiser@stadt.mainz.de
	Pflegestützpunkt	Jägerstraße 37 55131 Mainz	Tel. 06131 6004986 sina.proemper@pflgestuetzpunkte-rlp.de Tel. 06131 6004985 sabine.theis@pflgestuetzpunkte-rlp.de
	Psychosoziales Zentrum für Flucht und Folteropfer LillianHelp gGmbH (Psychosoziale Beratung)	Schillerstraße 26-28 55116 Mainz	Tel. 06131 4942170 psz.mainz@lillian-help.de lillian-care.de
	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Mainz-Bingen e.V. (Migrationsberatung)	Mitternachtsgasse 3 55116 Mainz	Tel. 06131 26972 migration@drk-mainz.de www.drk-mainz.de
	Jugendmigrationsdienst Internationaler Bund (Migrationsberatung)	Kaiserstraße 17 (Hinterhaus) 55116 Mainz	Tel. 06131 6278212 JMD-Mainz@internationaler-bund.de www.internationaler-bund.de

2. Neustadt



Bezirksfläche:	3,758 km²
Einwohner:	29.339
Ausländeranteil:	24,0 %
Arbeitslosenanteil:	6,5 %

Nutzungsarten der Fläche in der Neustadt



Die Neustadt bildet gemeinsam mit der Altstadt die Innenstadt der Landeshauptstadt Mainz. Durch die starke Zerstörung der gründerzeitlichen Stadterweiterung im Zweiten Weltkrieg prägen heute vor allem Wohngebäude der Nachkriegszeit das Stadtbild der Neustadt.

Ihre Stadtbezirke gehören alle zum Programmgebiet des Städtebauförderprogramm Soziale Stadt. Die Neustadt gehört zu den Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Siedlungsfläche an der Gesamtfläche (80%). Die Bevölkerungsdichte ist in der Neustadt mit 9.872 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche am zweithöchsten.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Feldbergplatz	5,1 %	1.714	-
Frauenlobplatz	6,7 %	4.390	Altenwohnheim (59 Bewohner:innen)
Gartenfeld	10,8 %	8.143	-
Goetheplatz	5,3 %	4.844	Altenwohnheim (70 Bewohner:innen)
Barbarosaring	6,8 %	4.431	Neubauprojekt (ehem. Feuerwache mit 215 WEH)
Am Depot	4,0 %	1.629	Studierendenwohnheim (39 Bewohner:innen) Neubau nördliche Neustadt (100 WEH)
Wallaustraße-Mitte	2,4 %	2.341	-
Ingelheimer Aue/Zollh.	59,0 %	1.847	Umsetzung Neubauprojekte: 800 WEH bis Ende 2022. Anstieg (256 %) der EWZ von 530 (2016) zu 1891 (2022). Gemeinschaftsunterkunft Zwerchallee (422 Bewohner:innen)

Bevölkerung

In der Neustadt leben insgesamt 29.339 Einwohner mit Hauptwohnsitz (29.776 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das entspricht 13,3 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 10,6 % unterdurchschnittlich. Dies spiegelt sich ebenfalls in einem unterdurchschnittlichen Anteil an Haushalten mit Kindern wider (11,7 %).

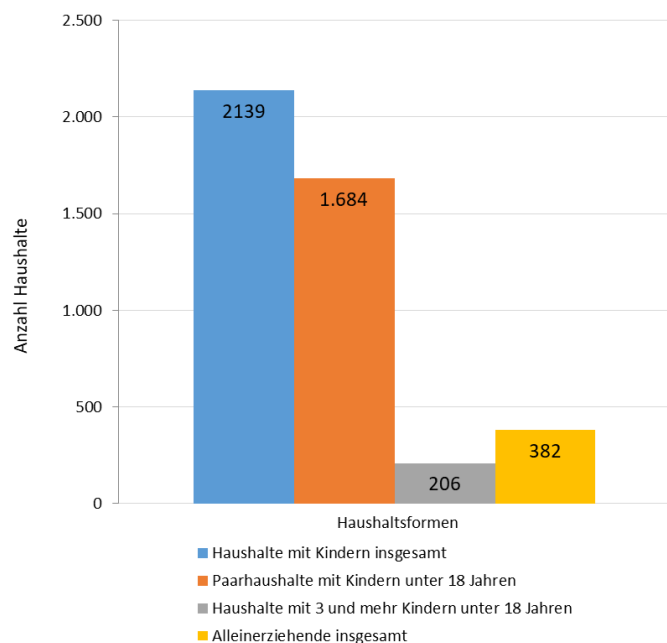
Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren (11,2 %) ist ebenfalls unterdurchschnittlich. In der Neustadt leben überdurchschnittlich viele Einwohner mit Migrationshintergrund (39,2 %) und überdurchschnittlich viele ausländische Einwohner (24 %).

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in der Neustadt mit 63,4 % über dem Mainzer Durchschnitt (60,5%). Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist hingegen mit 7,9 % leicht überdurchschnittlich. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 19,1 % und ist im städtischen Vergleich überdurchschnittlich.

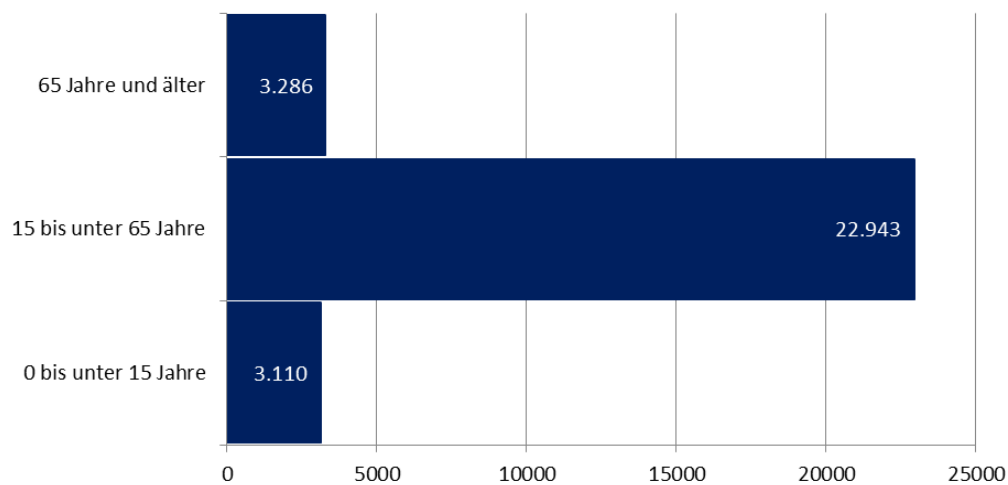
Haushaltsformen

In der Neustadt gibt es insgesamt 18301 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 11907 Einpersonenhaushalten und 2139 Haushalten mit Kindern zusammen. 1524 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in der Neustadt mit 11,7 % niedriger als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Über dem städtischen Durchschnitt von 15,3 % liegt der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (17,9 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 65,1 % deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 12,8 % unter dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 29.339 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 22.943 (78,2 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 3.286 (11,2 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 3.110 (10,6 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in der Neustadt etwas mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche in der Neustadt.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 84,3 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren liegt über dem städtischen Durchschnitt (67).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII⁴ und der Hilfen für junge Volljährige von 53,3 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren liegt ebenfalls über dem städtischen Durchschnitt (36,3).

4 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

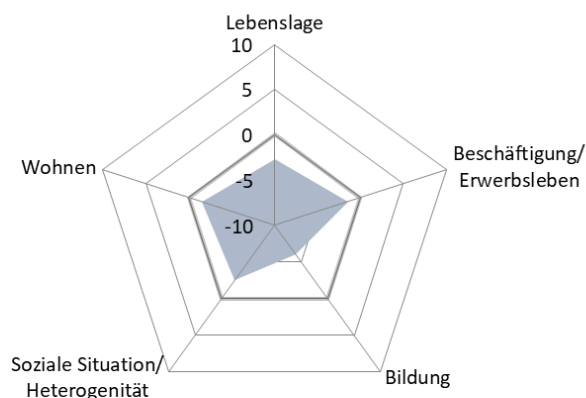
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche⁵: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ⁶ 2017	SRA 2023
Feldbergplatz	5,1	*
Frauenlobplatz	1,8	2,4
Gartenfeld	0,3	2,3
Goetheplatz	-3,4	-1,7
Barbarossaring	-4,4	-3,1
Am Depot	-5,0	-5
Wallaustraße-Mitte	0,8	2,2
Ingelheimer Aue/Zollh.	k.A.	*
Zollhafen/Feldbergplatz	-	0,2
Neustadt	-2,7	↑ -1,2

In der Neustadt hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von -2,7 auf -1,2 verbessert. Trotz dieser positiven Entwicklung liegen die Lebensbedingungen insgesamt weiterhin unter dem Mainzer Durchschnitt. In drei Bezirken (Goetheplatz, Barbarossaring, Am Depot) sind nach wie vor teilweise hohe soziale Belastungen erkennbar.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für die Neustadt zeigt sich, dass der Stadtteil in allen vier betrachteten Bereichen (Beschäftigung/Erwerbsleben, Wohnen, Soziale Situation/Heterogenität und Bildung) unter dem Mainzer Durchschnitt liegt. Im Vergleich der Einzelindizes sind die Belastungen im Bereich Bildung am stärksten ausgeprägt.

⁵ Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

⁶ Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Feldbergplatz	6,2	*
Frauenlobplatz	6,0	4,1
Gartenfeld	4,7	5,1
Goetheplatz	-3,0	0,1
Barbarossaring	-3,8	-4,4
Am Depot	-5,9	-8,1
Wallaustraße-Mitte	5,6	5,9
Ingelheimer Aue/Zollh.	-10,0	*
Zollhafen/Feldbergplatz	-	0,6
Neustadt	-1,4	↑ -0,5

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Feldbergplatz	4,8	*
Frauenlobplatz	-2,2	0
Gartenfeld	-3,3	-1,9
Goetheplatz	-6,2	-3,4
Barbarossaring	-6,0	-2,7
Am Depot	-5,4	-3,7
Wallaustraße-Mitte	-5,9	-4,4
Ingelheimer Aue/Zollh.	-8,0	*
Zollhafen/Feldbergplatz	-	-5,3
Neustadt	-6,0	↑ -3,6

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

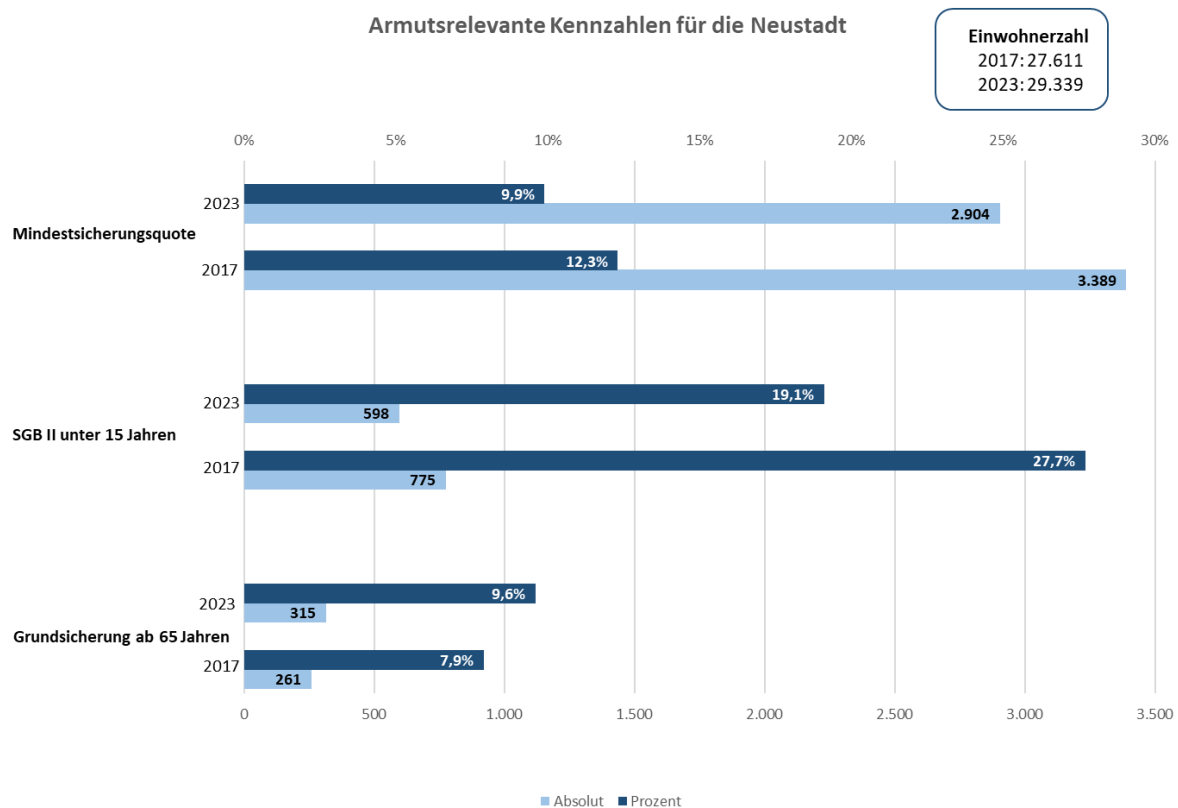
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Feldbergplatz	6,7	*
Frauenlobplatz	2,6	4,3
Gartenfeld	0,5	2,5
Goetheplatz	-3,3	-2
Barbarossaring	-5,5	-3,6
Am Depot	-6,0	-5,5
Wallaustraße-Mitte	2,1	4,1
Ingelheimer Aue/Zollh.	-2,8	*
Zollhafen/Feldbergplatz	-	2,9
Neustadt	-2,5	↑ -0,7

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohner:innen wechseln.

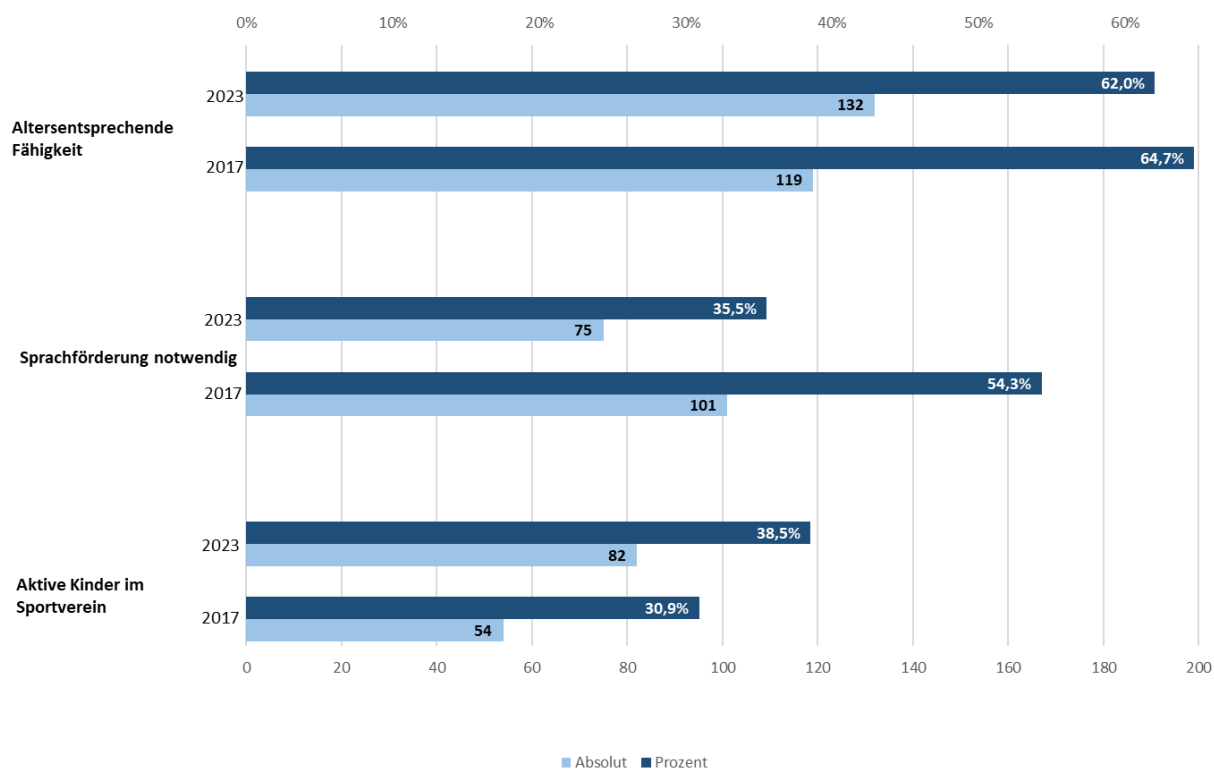
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Feldbergplatz	1,0	*
Frauenlobplatz	-0,9	-0,5
Gartenfeld	-1,9	2,5
Goetheplatz	-1,0	-1,9
Barbarossaring	-2,0	-1,1
Am Depot	-2,0	-1,3
Wallaustraße-Mitte	-0,9	0,9
Ingelheimer Aue/Zollh.	k.A.	*
Zollhafen/Feldbergplatz	-	0,6
Neustadt	-1,5	↑ -0,5

Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In der Neustadt ist die Einwohnerzahl von 27.611 (2017) auf 29.339 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote sank von 12,3 % (3.389 Personen) auf 9,9 % (2.904 Personen). Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ging deutlich zurück - von 27,7 % (775 Kinder) auf 19,1 % (598 Kinder). Im Gegensatz dazu stieg der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 7,9 % (261 Personen) auf 9,6 % (315 Personen). Während sich die Kinderarmut deutlich verbessert hat, hat die Altersarmut zugenommen.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für die Neustadt



Der Anteil der Vorschulkinder, die aktiv im Sportverein sind, ist von 30,9 % (54 Kinder) im Vorschuljahr 2017/2018 auf 38,5 % (82 Kinder) im Vorschuljahr 2023/2024 gestiegen. Gleichzeitig ging der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf deutlich zurück - von 54,3 % (101 Kinder) auf 35,5 % (75 Kinder). Die altersgerechte Fähigkeit zur Mengenerkennung blieb hingegen weitgehend stabil: 62,0 % (132 Kinder) gegenüber 64,7 % (119 Kinder) ZUVOR.

Insgesamt zeigt sich, dass die Kinder im Vorschuljahr 2023/2024 häufiger sportlich aktiv sind und der Bedarf an Sprachförderung deutlich zurückgegangen ist. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist hingegen auf einem ähnlichen Niveau geblieben.

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Frau Sabry	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 122457 christine.sabry@stadt.mainz.de
AG Weltkindertag	Herr Noormann	Kinderhaus BLAUER ELEFANT Leibnizstraße 80, 55118 Mainz	Tel. 275592 pascal.noormann@kinderschutzbund-mainz.de
AG Neustadtgruppe	Frau Spiegler Frau Breisch	Sömmerringstraße 35 55118 Mainz	Tel. 123150 anna-maria.spiegler@stadt.mainz.de Tel. 123568 christina.breisch@stadt.mainz.de
Senioren-Netzwerk Neustadt	Frau Bardoux		Tel. 123625 janine.bardoux@stadt.mainz.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	Elterninitiative Kinderwiese	Sömmerringstraße 14 55118 Mainz	Tel. 06131 228525 kiwi@kinderwiese-mainz.de
	Elterninitiative Wundertüte e.V.	Goethestr. 38 55118 Mainz	Tel. 06131 618371 info@wundertuete-mainz.de
	Ev. Kindergarten Christuskirche	Gartenfeldstr. 13-15 55118 Mainz	Tel.06131 611595 kiga-ev-christuskirche-mainz@web.de
	Ev. Kinderhaus der Paulusgemeinde	Moltkestr. 1 55118 Mainz	Tel. 06131 678972 buero@pauluskirchengemeinde.de
	Kath. Kindergarten St. Josef	Raimundstraße 23 55118 Mainz	Tel. 06131 670518 st.joseph-kiga@t-online.de
	Kath. Kindertagesstätte Liebfrauen	Franz-Liszt-Str. 1 55118 Mainz	Tel. 06131 677405 liebfrauen-kita-mainz@online.de

	Kinderkrippe El KiKo des Kinderschutzbundes	Leibnizstr. 66 55118 Mainz	Tel. 06131 5866708 kontakt@kinderschutzbund-mainz.de
	Städt. Kita Gabelsberger Straße	Gabelsbergerstraße 2 55118 Mainz	Tel. 06131 9056030 kita.gabelsbergerstrasse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Emausweg	Emausweg 4 55118 Mainz	Tel. 06131 612430 kita.emausweg@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Feldbergplatz	Feldbergplatz 4 55118 Mainz	Tel. 06131 612680 kita.feldbergplatz@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Forsterstraße	Forsterstr. 39 55118 Mainz	Tel. 06131 604020 kita.forsterstrasse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Goetheplatz	Raupelsweg 3 55118 Mainz	Tel. 06131 613385 kita.goetheplatz@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Kreyßigstraße	Kreyßigstr. 10 55118 Mainz	Tel. 06131 618648 kita.kreyssigstrasse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Moltkestraße	Moltkestraße 10 55118 Mainz	Tel. 06131 5763981 kita.moltkestrasse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Am Zollhafen	Rheinallee 74 55118 Mainz	Tel. 06131 12-48220 kita.zollhafen@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Neustadtzentrum	Goethestr. 7 55118 Mainz	Tel. 06131 638451 kita.neustadtzentrum@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Wallaustraße	Wallaustr. 93 55118 Mainz	Tel. 06131 9066402 kita.wallaustrasse@stadt.mainz.de
Grundschule	Leibnizschule	Leibnizstr. 13 55118 Mainz	Tel. 06131 961644 schule.leibniz@stadt.mainz.de
	Feldbergschule	Feldbergplatz 4 55118 Mainz	Tel. 06131 679901 schule.feldberg@stadt.mainz.de
	Goetheschule	Scheffelstraße 2 55118 Mainz	Tel. 06131 612026 schule.gs-goethe@stadt.mainz.de
Gymnasium	Rabanus-Maurus-Gymnasium	Am 117er Ehrenhof 2 55118 Mainz	Tel. 06131 9503070 verwaltung@rama-mainz.de
	Frauenlob-Gymnasium (G8)	Adam-Karillon-Str. 35 55118 Mainz	Tel. 06131 612558 info@frauenlob-gymnasium.de

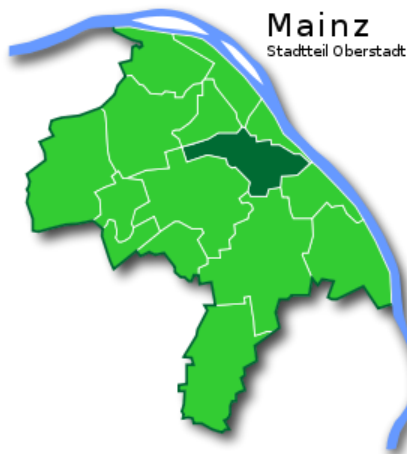
BBS	BBS II - Sophie-Scholl-Schule (Hauswirtschaft, Sozialwesen)	Feldbergplatz 4 55118 Mainz	Tel. 06131 627780 schule.bbs2@stadt.mainz.de
Sozialarbeit an Schulen	Goetheschule	Tel. 0162 7446677 Laura.sanzo@stadt.mainz.de	
	Leibnizschule	Tel. 0172 5260292 marina.wagner@stadt.mainz.de	
	Feldbergschule	Tel. 01725260292 marina.wagner@stadt.mainz.de	
	Rabanus-Maurus-Gymnasium	Tel. 0152 57125364 isabella.mione@stadt.mainz.de	
	Frauenlob-Gymnasium (G8)	Tel. 0152 59180624 guelsen.alan@stadt.mainz.de	
	BBS II - Sophie-Scholl-Schule (Hauswirtschaft, Sozialwesen)	Tel. 06131 6277825 scheuermann@bbs2-mainz.de t.pleuger@stiftung-juvente.de	
Offene Kinder- und Jugendarbeit	Neustadtzentrum	Goethestr. 7 55118 Mainz	Tel. 06131 612038 neustadtzentrum@stadt.mainz.de
	Blauer Elefant (Kinderschutzbund)	Leibnizstraße 80 55118 Mainz	Tel. 06131 275592 www.kinderschutzbund-mainz.de
	Mädchentreff (Mädchenhaus Mainz)	Raimundstraße 2 55118 Mainz	Tel. 06131 613069 maedchentreff@maedchenhaus-mainz.de
Eltern-Kind-Treffs	Eltern-Kind-Café	Leibnizstraße 80 55118 Mainz	www.kinderschutzbund-mainz.de/?q=einrichtungen-elkiko
	Spielkreis	Leibnizstraße 80 55118 Mainz	www.kinderschutzbund-mainz.de/?q=einrichtungen-elkiko
	Eltern-Kind-Gruppe	Wolfgang-Capito-Haus, Gartenfeldstraße 13-15 (über der Kita) 55118 Mainz	www.efb-mainz.de/angebot/eltern-kind-gruppen
	Milch-Café	Leibnizstraße 16 55118 Mainz	www.doula-wunder.de/milch-cafe-im-kokobelly/

GWA	Caritaszentrum Delbrêl	Aspeltstraße 10 55118 Mainz	Tel. 06131 9083240 czdelbrel@caritas-mainz.de
	Neustadt-Projekt (Arbeit und Leben)	Goethestraße 7 55118 Mainz	Tel. 06131 679957 info-np@arbeit-und-leben.de
Inklusion und Teilhabe	PEp- Praxis für Entwicklungspädagogik	Kaiserstraße 21 55116 Mainz	Tel: 06131 669791 kontakt@pep-mainz.de
Sprachmittlung	Kultur- und Sprachmittler e.V.	Erthalstraße 2 55118 Mainz	Tel. 06131 0176/73229035 info@kultur-sprache.de www.kultur-sprache.de
Sprachkursträger BAMF	Akademisches Bildungs-Center e.V.	Rhabanusstr. 5 55118 Mainz	Tel. 06131 385147 kontakt@abc-mainz.de www.abc-mainz.de
Sprachkursträger LandRLP	Akademisches Bildungs-Center e.V.	Rhabanusstr. 5 55118 Mainz	Tel. 06131 7202798 u.akin@abc-mainz.de www.mffki.rlp.de
Verein für Bildung&Integration	Bildungsnetzwerk Mainz (BINE MAINZ) e.V.	Postfach 1407 55004 Mainz	Tel. 06131 9060686 vorstand@bine-mainz.de www.bine-mainz.de
Gesundheitsversorgung	Medinetz Mainz e.V.	Aspeltstr. 10 55118 Mainz	Tel. 0176 62033302 info@medinetzmainz.de www.medinetzmainz.de
Seniorentreff	Rentnerbund	Richard-Wagner-Straße 5 55118 Mainz	Tel. 06131 227243 klaus_heering@t-online.de
Alten- und Pflegeheim	Martinsstift	Raupelsweg 1 55118 Mainz	Tel. 06131 96572100 martinsstift@mission-leben.de mission-leben.de
	St. Bilhildis Seniorenpflegeheim	Josefsstraße 51 55118 Mainz	Tel. 06131 97780 trost@schervier-altenhilfe.de schervier-altenhilfe.de
Wohngemeinschaft	Wohnprojekt Activ für Senioren	Leibnizstr. 47 55118 Mainz Lessingstr. 12 55118 Mainz	Tel. 06131 6222693 activfsenioren@aol.com activ-fuer-senioren.de
	Gemeinschaftsprojekt Wohnen im Alter – mit Sicherheit	Sömmeringstr. 35 55118 Mainz Goethestr. 43 55118 Mainz	Tel. 06131 690126 info@ambiente-mainz.de ambiente-mainz.de
Seniorenrechtliches Wohnen	Seniorenwohnanlage in der Neustadt	Kurfürstenstr. 32 55118 Mainz	Tel. 06131 807367 neuvermietung@wohnbau-

			mainz.de wohnbau-mainz.de
Gemeinschaftliches Wohnen	Mehrgenerationen- wohnen Grüner Hof	Leibnizstr. 27-29 Nackstr. 12-14 55118 Mainz	Tel. 06131 807553 -551 sozialplanung@wohnbau- mainz.de www.wohnbau-mainz.de
	Zuhause in Mainz Neustadt – Miteinan- der sorgenfrei leben	Am Karoline- Stern-Platz 9 55118 Mainz	Tel. 06131 807 -551 sozialplanung@wohnbau- mainz.de www.wohnbau-mainz.de
Beratungsstellen	Evangelische Psy- chologische Beratungsstelle	Kaiserstraße 37 55116 Mainz	Tel. 06131 965540 www.epbmainz@ekhn.de
	Frauenzentrum Mainz	Kaiserstraße 59 - 61 55116 Mainz	Tel. 06131 221263 fz@frauenzentrum-mainz.de
	Kinderschutzzentrum	Lessingstraße 25 55118 Mainz	Tel. 06131 613737 info@ksz-mainz.de
	Pflegestützpunkt	Lessingstraße 12 a 55118 Mainz	Tel. 06131 6693862 galina.leonow@pflugestuetz- punkte-rlp.de
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kai- serstraße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 123583 Tobias.Kaiser@stadt.mainz.de
	Sozialtherapeutische Beratungsstelle/ Betreuungsverein	Rheinallee 17 55118 Mainz	Tel. 06131 9052140 info@sbb-mainz.de
	Psychosoziales Zent- rum für Flucht und Trauma Caristasverband Mainz e.V.	117er Ehrenhof 3-3a 55118 Mainz	Tel. 06131 0157 78869577 beratungszentrum@caritas- mz.de www.caritas-mainz.de
	AWO Bezirksverband Rheinland e.V. / Abtei- lung für Migration und Interkulturelle Öffnung (Migrationsberatung)	Leibnizstr. 47 55118 Mainz	Tel. 06131 670091 migration-mainz@awo-rhein- land.de
	Caritas Verband Mainz e.V. Caritas Zentrum Delbrêl (Migrationsberatung)	Aspeltstraße 10 55118 Mainz	Tel. 06131 9083263 s.topcic@caritas-mz.de t.dettner@caritas-mz.de

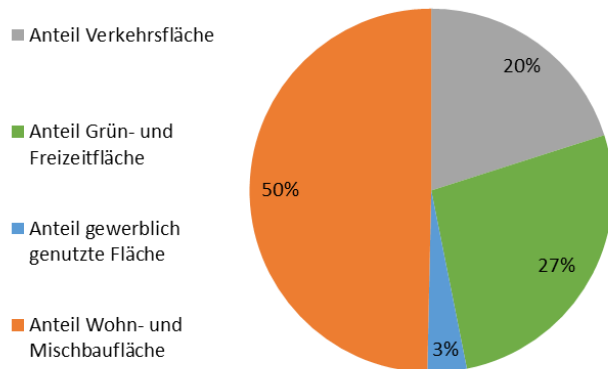
Sonstige	ElKiKo <i>(Eltern-Kind-Kompetenzzentrum)</i>	Leibnizstraße 66 55118 Mainz	Tel. 06131 4806920 brandina.becker@kinder- schutzbund-mainz.de
	Quartiermanagement Soziale Stadt	Sömmering- straße 35 55118 Mainz	Tel. 06131 12-3150 anna-maria.spiegler@ stadt.mainz.de chrtina.breisch@stadt.mainz.de www.soziale-stadt-mainz.de

3. Oberstadt



Bezirksfläche: **5,815 km²**
 Einwohner: **22.782**
 Ausländeranteil: **23,4 %**
 Arbeitslosenanteil: **5,28%**

Nutzungsarten der Fläche in der Oberstadt



Die Oberstadt liegt zentral im Stadtgebiet von Mainz. Die universitären Einrichtungen und Kliniken prägen große Teilbereiche des Stadtteils.

Die Oberstadt ist auch der Stadtteil mit dem höchsten Anteil an Siedlungsfläche an der Gesamtfläche. 98,7% der Stadtteilfläche werden als Siedlungsfläche ausgewiesen. Die Bevölkerungsdichte ist in der Oberstadt mit 3.970 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche leicht unterdurchschnittlich.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Volkspark	17,3 %	3.112	Altenwohnheim (89 Bewohner)
Goldgrube	17,6 %	3.963	Wohnheim für Pflegekräfte (188 Bewohner) Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität ca. 20 Plätze)
Berliner Viertel	16,4 %	6.285	Studierendenwohnheime (1.088 Bewohner) Gemeinschaftsunterkunft (Teilumnutzung eines Studierendenwohnheims in Gemeinschaftsunterkunft; Kapazität 320 Plätze) Neubau (Bezug von rund 200 Wohneinheiten ab Herbst 2022)
Klinikviertel	14,0 %	4.078	Neubauprojekt „TRIGON“ sowie kleinere Projekte Wohnheim für Pflegekräfte (85 Bewohner) Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität 15 Plätze)
Philippschance	10,4 %	3.355	Altenwohnheim (21 Bewohner)
Zahlbach	5,0 %	1.458	Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität ca. 70 Plätze) Altenwohnheim (80 Bewohner) Neubauprojekt Hildegardispark (rund 450 Wohneinheiten, Bezug Ende 2022) Wohnheim für Pflegekräfte (64 Bewohner)
Universität	19,3 %	531	Studierendenwohnheime (485 Bewohner) Einwohner in Wohnheimen werden im Haushalts-generierungsverfahren nicht erfasst. Im Stadtbezirk Universität ist daher die Zahl der Haushalte sehr gering.

Bevölkerung

In der Oberstadt leben insgesamt 22.782 Einwohner mit Hauptwohnsitz (23.157 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das entspricht 10,3 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 12 % leicht unterdurchschnittlich. Dies spiegelt sich ebenfalls in einem leicht unterdurchschnittlichen Anteil an Haushalten mit Kindern wider (16,4 %).

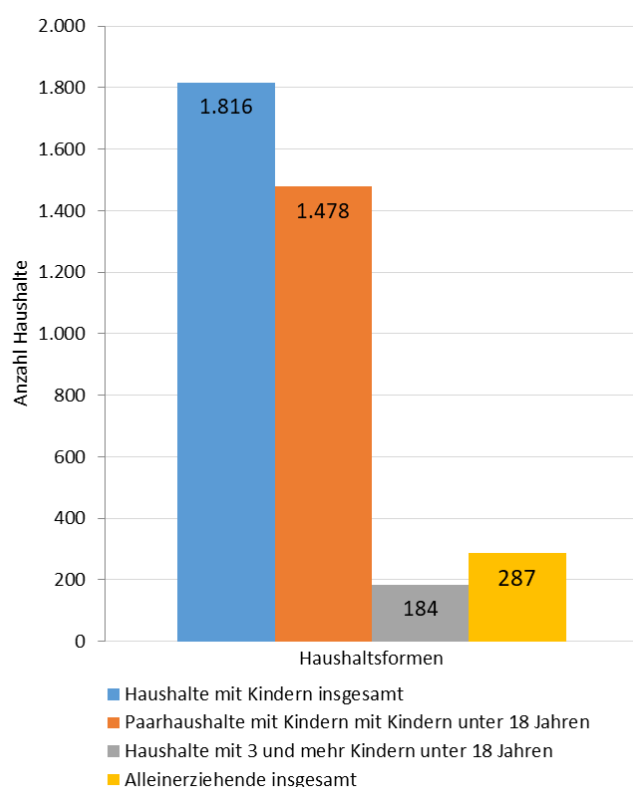
Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren (17 %) ist ebenfalls unterdurchschnittlich. In der Oberstadt leben leicht überdurchschnittlich viele Einwohner mit Migrationshintergrund (37,3 %) und überdurchschnittlich viele ausländische Einwohner (23,4 %).

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) ist mit 59,3 % leicht unterdurchschnittlich. Dies gilt auch für den Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II (6,7 %) und den Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse (13,5 %).

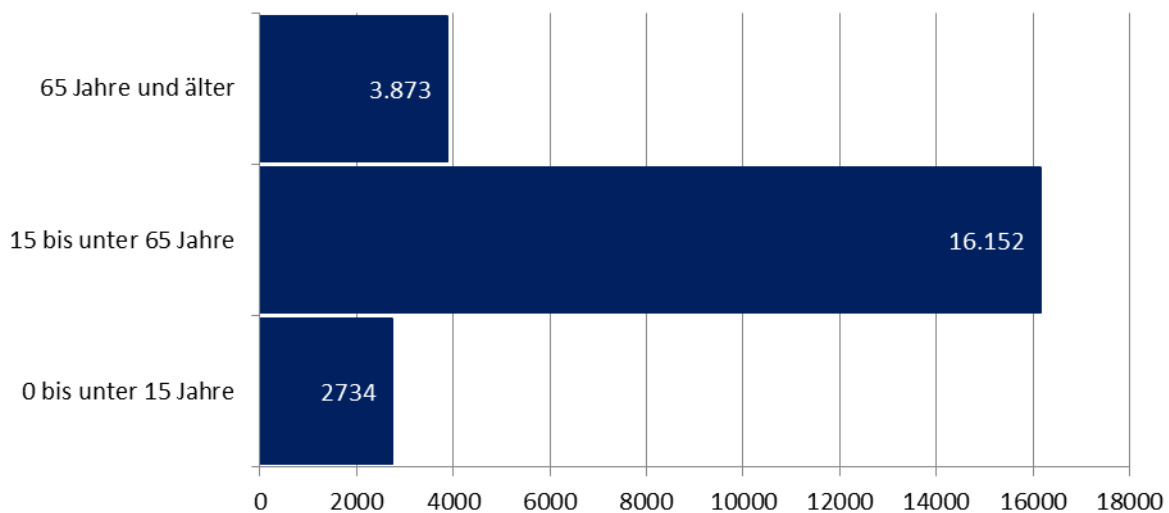
Haushaltsformen

In der Oberstadt gibt es insgesamt 11098 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 5901 Einpersonenhaushalten und 1816 Haushalten mit Kindern zusammen. 1440 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in der Oberstadt mit 16,4 % geringfügig geringer als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Unter dem städtischen Durchschnitt von 15,3 % liegt der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (15,8 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 53,2 % über dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 24,4 % über dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 22.759 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 16.152 (70,9 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 3.873 (17,0 %) auf die 65-jährigen und Älteren sowie 2.734 (12,0 %) auf die unter 15-jährigen. Damit leben in der Oberstadt etwas mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 129 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren entspricht in etwa dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII⁷ und der Hilfen für junge Volljährige von 28 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren liegt unter dem städtischen Durchschnitt (40,4).

⁷ Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

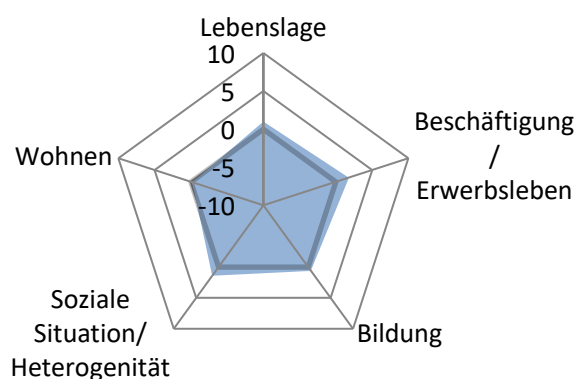
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche⁸: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ⁹ 2017	SRA 2023
Volkspark	6,9	4,8
Goldgrube	0,9	0,9
Berliner Viertel	-0,3	-1,9
Klinikviertel	4,8	4,6
Philippsschanze	4,2	2,9
Zahlbach	-0,1	k.A.
Universität	2,2	k.A.
Zahlbach/Universität	1,3	1,1
Oberstadt	2,1	↓ 1,0

In der Oberstadt hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von 2,1 auf 1,0 verschlechtert. Damit liegen die Lebensbedingungen weiterhin insgesamt über dem Mainzer Durchschnitt, wenngleich im Stadtvergleich ein Bezirk (Berliner Viertel) hohe Belastungen aufweist.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für die Oberstadt zeigt sich, dass der Stadtteil in den Bereichen Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung und Soziale Situation/Heterogenität positive Werte vorliegen. Im Vergleich der Einzelindizes sind leichte Belastungen im Bereich Wohnen erkennbar.

⁸ Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

⁹ Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Volkspark	6,6	6,5
Goldgrube	-5,3	-2,0
Berliner Viertel	-0,4	-1,7
Klinikviertel	6,3	8,1
Philippsschanze	5,5	4,7
Zahlbach	1,4	k.A.
Universität	6,6	k.A.
Zahlbach/Universität	5,2	2,3
Oberstadt	0,7	↑ 1,8

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Volkspark	5,8	3,6
Goldgrube	2,2	0,4
Berliner Viertel	-1,1	-1,0
Klinikviertel	6,5	1,7
Philippsschanze	2,8	4,0
Zahlbach	-3,4	-1,1
Universität	-2,0	0,0
Zahlbach/Universität	-2,8	-1,0
Oberstadt	1,7	↓ 0,6

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

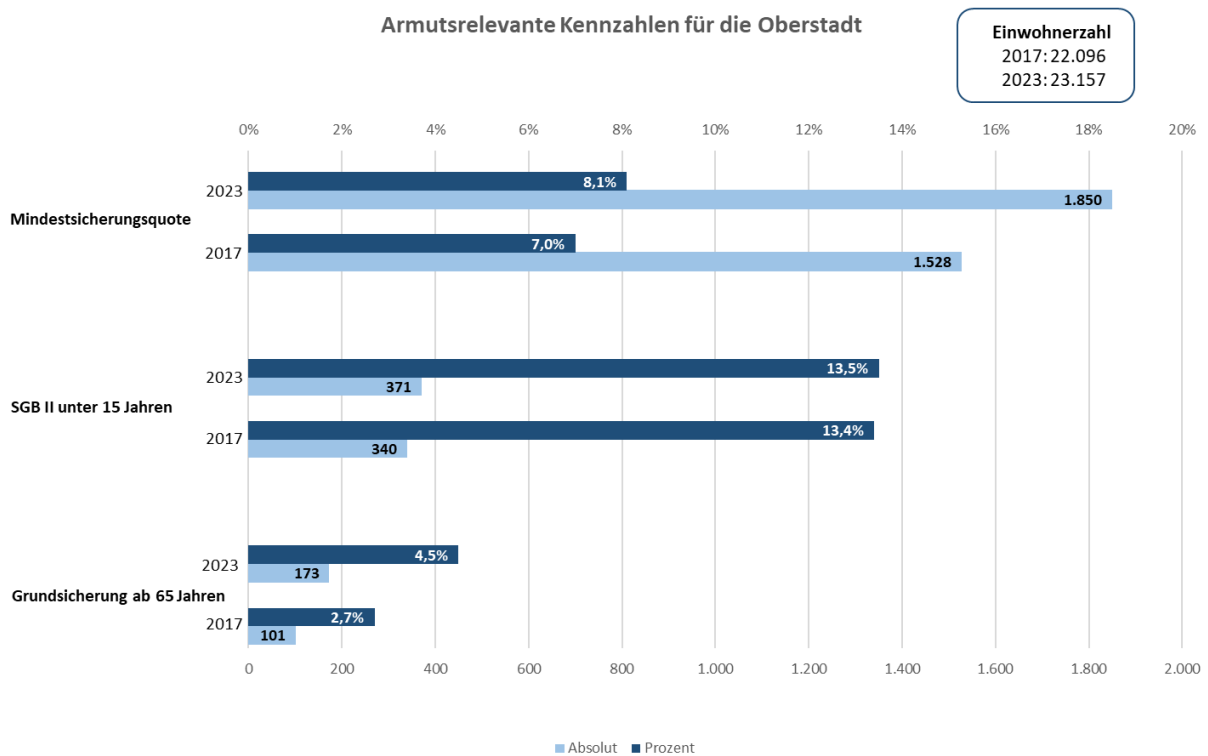
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Volkspark	8,3	5,4
Goldgrube	3,0	2,6
Berliner Viertel	-0,1	-2,2
Klinikviertel	4,5	5,5
Philippsschanze	3,7	5,0
Zahlbach	0,4	k.A.
Universität	3,2	k.A.
Zahlbach/Universität	1,8	2,2
Oberstadt	2,9	↓ 1,4

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohner:innen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Volkspark	6,3	2,7
Goldgrube	3,9	2,1
Berliner Viertel	0,3	-2,5
Klinikviertel	1,8	1,8
Philippsschanze	4,7	-3,9
Zahlbach	0,5	0,0
Universität	-1,0	0,5
Zahlbach/Universität	-0,2	-0,1
Oberstadt	2,6	↓ -0,2

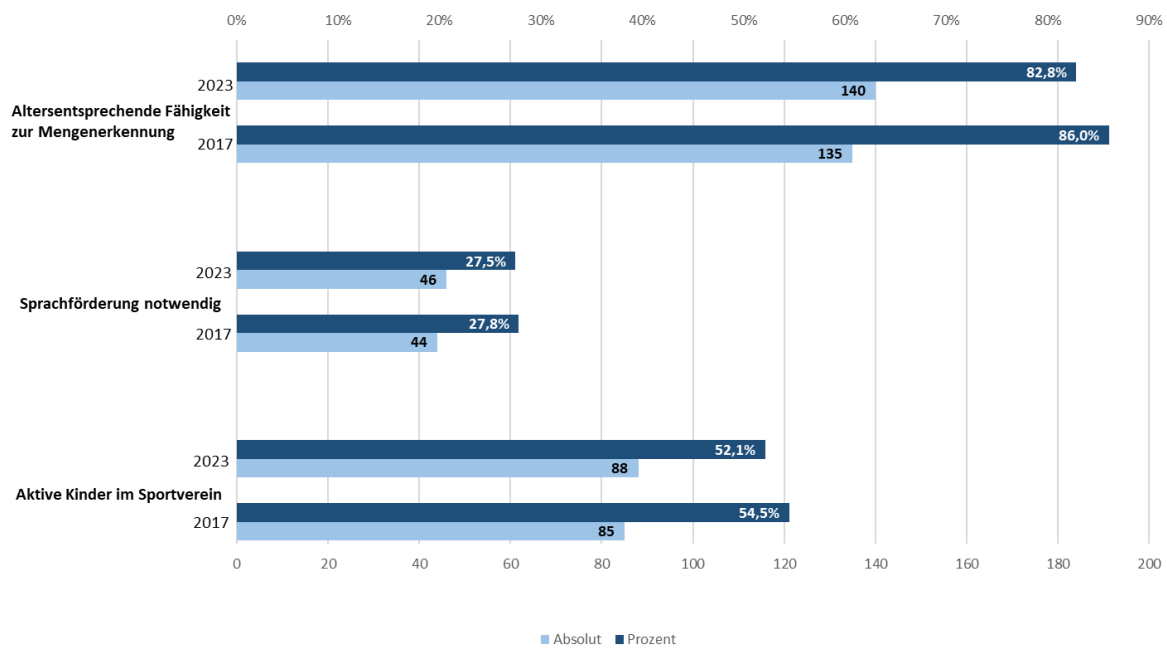
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In der Oberstadt ist die Einwohnerzahl von 22.096 (2017) auf 23.157 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote hat sich von 7 % (1528 Personen) auf 8,1 % (1850 Personen) erhöht. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ist nahezu unverändert geblieben. Er lag 2017 bei 13,4 % (340 Kinder) und stieg leicht auf 13,5 % (371 Kinder). Ebenfalls ist der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 2,7 % (101 Personen) auf 4,5 % (173 Personen) gestiegen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Kinderarmut auf einem konstanten Niveau geblieben ist, während die Altersarmut zugenommen hat.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für die Oberstadt



Gegenüber der letzten SRA sind im Vorschuljahr 2023/24 weniger Vorschulkinder sportlich in Vereinen engagiert (von 54,5 % auf 52,1 %). Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf ist von 27,8 % auf 27,5 % leicht gesunken. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung hat hingegen abgenommen - von 86% auf 82,8%.

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Herr Santner	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 123503 stefan.santner@stadt.mainz.de
Senioren-Netzwerk Oberstadt	Frau Dinkelbach		Tel. 85234 Monikadinkelbach60@googlemail.com

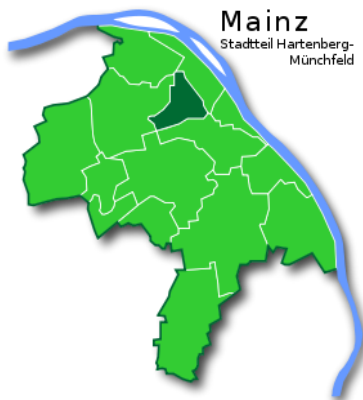
Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	Städt. Kita Berliner Viertel	Berliner Straße 53 55131 Mainz	Tel. 06131 53849 kita.berlinerviertel@stadt.mainz.de
	UNImediminis, Kinderkrippe der Universitätsmedizin Mainz	Langenbeckstr. 1 55128 Mainz	Tel. 06131 178150 unimediminis@unimedizin-mainz.de
	Städt. Kita Zahlbach	Bretzenheimer Straße 1 55128 Mainz	Tel. 06131 12-48150 kita.zahlbach@stadt.mainz.de
	Städt. Familienzentrum Schillstraße	Schillstraße 19 55131 Mainz	Tel. 06131 9052130 kita.schillstrasse@stadt.mainz.de
	Städt. Krippe Gleiwitzer Straße	Gleiwitzer Straße 6 55131 Mainz	Tel. 06131 572460 kita.gleiwitzerstrasse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Freiligrathstraße	Freiligrathstraße 25 55131 Mainz	Tel. 06131 572440 kita.freiligrathstrasse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Rodelberg	Am Rodelberg 2 b 55131 Mainz	Tel. 06131 123078 kita.rodelberg@stadt.mainz.de
	Ev. Kindertagesstätte der Luthergemeinde	Friedrich-Naumann-Str. 22 55131 Mainz	Tel. 06131 839375 kiga@luthergemein.de
	Ev. Kindergarten Melanchthongemeinde	Beuthener Straße 39 55131 Mainz	Tel. 06131 573355 melanchthonkiga@gmx.de
	Kita Auf dem Universitätsgelände	Wittichweg 33 55128 Mainz	Tel. 06131 3927450 Kita.unigelaende@stadt-mainz.de
	Elterninitiative "Kinderhaus Mainz e.V."	AgrippasträÙe 2 55131 Mainz	Tel. 06131 220583 frage@kh-mainz.de
	Kinderhaus Villa Nees	Am Pulverturm 1 55131 Mainz	Tel. 06131 179570 info@kinderhaus-villanees.de
	Campulino	Lucy-Hillebrand-Str. 2a 55128 Mainz	Tel. 06131 3937374 kita.campulino@studierendenwerk-mainz.de

	Kath. Kindertagesstätte St. Alban-St. Jakobus	Am Fort Elisabeth 1 - 3 55131 Mainz	Tel. 06131 2506911 info@kifaha.de
	Kath. Kita Heilig Kreuz	Weichselstraße 58 55131 Mainz	Tel. 06131 573587 kitahlk@arcor.de
Grundschule	Grundschule An den Römersteinen	Am Wildgraben 29 55128 Mainz	Tel. 06131 369045 gs-an-den-roemersteinen-mainz.de
	Ludwig-Schwamb-Schule	Schillstraße 4 55131 Mainz	Tel. 06131 574862 schule.gs-ludwig-schwamb@stadt.mainz.de
	Grundschule Martinusschule	Generaloberst-Beck-Str. 9 55131 Mainz	Tel. 06131 9530011 martinusschule@mso.bildung-rp.de
Förderschule	Schule mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" (Windmühlenschule)	Generaloberst-Beck-Str. 1 55131 Mainz	Tel. 06131 53966 schule.windmuehlen@stadt.mainz.de
Gymnasium	Gutenberg-Gymnasium	An der Philippschanze 5 55131 Mainz	Tel. 06131 9061550 oder 9061561 mail@gg.bildung-rp.de
	Gymnasium Oberstadt	Hechtsheimer Straße 29 55131 Mainz	Tel. 06131 629740 info@gymnasium-oberstadt.de
	Theresianum	Oberer Laubenheimer Weg 58 55131 Mainz	Tel. 06131 982440 sekretariat@theresianum-mainz.de
IGS	IGS Anna-Seghers	Geschwister-Scholl-Str. 7 55131 Mainz	Tel. 06131 952400 info@igsas.de
BBS	Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule (BBS IV)	Hechtsheimer Straße 31 55131 Mainz	Tel. 06131 953030 gsw@gsw-mainz.de
Sozialarbeit an Schulen	Grundschule An den Römersteinen	Tel. 0173 3493074 Bianca.lutz@stadt.mainz.de	
	Schule mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" (Windmühlenschule)	Heilpädagogium Schillerhain Tel. 06131 9088850 hps.wm-schule@evh-pfalz.de	
	IGS Anna-Seghers	Tel. 06131 952402000 schulsozialarbeit@kinderschutzbund-mainz.de	
	Gutenberg-Gymnasium	Tel. 0162 4613463 leoni.ervens@stadt.mainz.de	
	Gymnasium Oberstadt	susanne.barber@stadt.mainz.de sabrina.gehrendorf@stadt.mainz.de	

	BBS IV (Gustav-Stresmann-Wirtschaftsschule)	Tel. 06131 95303404 oder 0160 98288150 t. hebbel@juvente-mainz.de	
Offene Kinder- und Jugendarbeit	Berliner Treff (Stiftung Juvente)	Am Rodelberg 2a 55131 Mainz	Tel. 06131 6228432 berlinertreff@stiftung-juvente.de
Verein für Bildung&Integration	ÖFO – Ökumenische Flüchtlingshilfe Oberstadt e.V.	Berliner Str. 39a 55131 Mainz	Tel. 06131 4929387 info@oefo.org www.oefo.org
Sprachkurs-träger Land-RLP	ÖFO – Ökumenische Flüchtlingshilfe Oberstadt e.V.	Berliner Str. 39a 55131 Mainz	Tel. 06131 4929387 info@oefo.org www.oefo.org
Alten- und Pflegeheim	AWO Seniorenzentrum Am Rosengarten	Göttelmannstraße 45 55131 Mainz	Tel. 06131 99880 seniorenzentrum.mainz@awo-rheinland.de aworheinland.de
Seniorenge-rechtes Wohnen	Seniorenwohnanlage in der Oberstadt	Kirsteinstr. 8 55131 Mainz	Tel. 06131 807367 neuvermietung@wohnbau-mainz.de wohnbau-mainz.de
Beratungsstellen	Beratungsstelle des Sozialdienstes Katholischer Frauen	Römerwall 67 55131 Mainz	Tel. 06131 233895 info@skf-mainz.de
	Pflegestützpunkt	Jägerstraße 37 55131 Mainz	Tel. 06131 6004986 sina.proemper@pfligestuetzpunkte-rlp.de Tel. 06131 6004985 sabine.theis@pfligestuetzpunkte-rlp.de

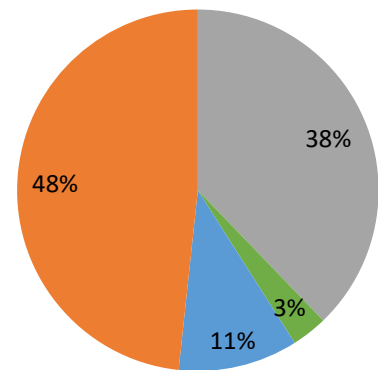
4. Hartenberg-Münchfeld



Bezirksfläche:	3,194 km²
Einwohner:	18.824
Ausländeranteil:	23,4 %
Arbeitslosenanteil:	6,5 %

Nutzungsarten der Fläche in Hartenberg-Münchfeld

- Anteil Verkehrsfläche
- Anteil Grün- und Freizeitfläche
- Anteil gewerblich genutzte Fläche
- Anteil Wohn- und Mischbaufläche



Hartenberg-Münchfeld ist aufgrund seiner Nähe zur Universität vor allem bei Studierenden ein beliebter Wohnstandort. Der Stadtteil hat einen hohen Anteil an Siedlungsfläche an der Gesamtfläche. 91,6 % der Stadtteilfläche werden als Siedlungsfläche ausgewiesen. Die Bevölkerungsdichte ist in Hartenberg-Münchfeld mit 6.431 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche überdurchschnittlich.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Hartenberg	31,5 %	1.714	Neubauprojekt Klostergarten (rund 160 Wohneinheiten) Standort Studierendenwohnheim (392 Bewohner) Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität 77 Plätze)
Münchfeld	23,0 %	4.390	Altenwohnheim (72 Bewohner) Studierendenwohnheim (155 Bewohner)
Taubertsberg	14,5 %	8.143	Studierendenwohnheim (702 Bewohner)
Mombacher Straße	31,0 %	4.844	Gemeinschaftsunterkunft (62 Bewohner) Standort Studierendenwohnheime (1.168 Bewohner) Neubau am Hartenbergpark (rund 280 Wohneinheiten, Bezug ab Sommer 2022)

Bevölkerung

In Hartenberg-Münchfeld leben insgesamt 18.824 Einwohner mit Hauptwohnsitz (19.257 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das entspricht 8,5 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 9,9 % unterdurchschnittlich. Dies spiegelt sich ebenfalls in einem leicht unterdurchschnittlichen Anteil an Haushalten mit Kindern wider (14,1 %).

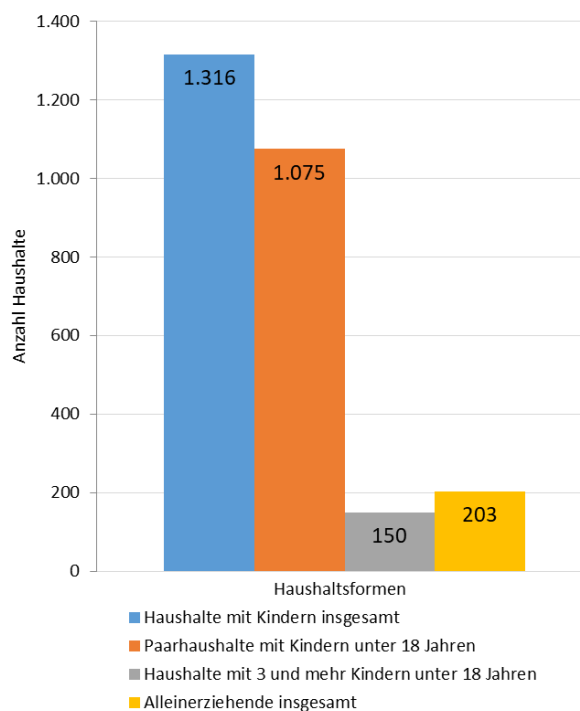
Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren (14,7 %) ist ebenfalls unterdurchschnittlich. In Hartenberg-Münchfeld leben überdurchschnittlich viele Einwohner mit Migrationshintergrund (40,8 %) und ausländische Einwohner (23,4 %).

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Hartenberg-Münchfeld mit 57,1 % leicht unter dem Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 6,6 % leicht unterdurchschnittlich. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 14,5 % und liegt ebenfalls knapp unter dem Mainzer Durchschnitt.

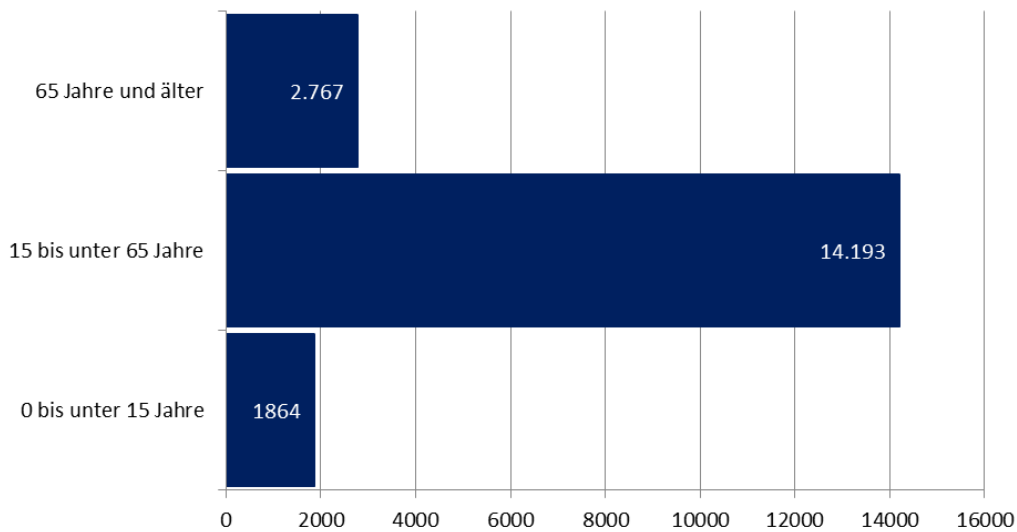
Haushaltsformen

In Hartenberg-Münchfeld gibt es insgesamt 9303 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 5208 Einpersonenhaushalte und 1316 Haushalten mit Kindern zusammen. 1146 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Hartenberg-Münchfeld mit 14,1 % geringfügig geringer als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Leicht über dem städtischen Durchschnitt von 15,3 % liegt der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (15,4 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 56 % über dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre entspricht mit 22 % in etwa dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 18.824 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 14.193 (75,4 %) auf die 15-bis unter 65-Jährigen, 2.767 (14,7 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 1.864 (9,9 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in Hartenberg-Münchfeld etwas mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 84,3 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren liegt über dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII¹⁰ und der Hilfen für junge Volljährige von 34,1 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren liegt unter dem städtischen Durchschnitt (40,4).

¹⁰ Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

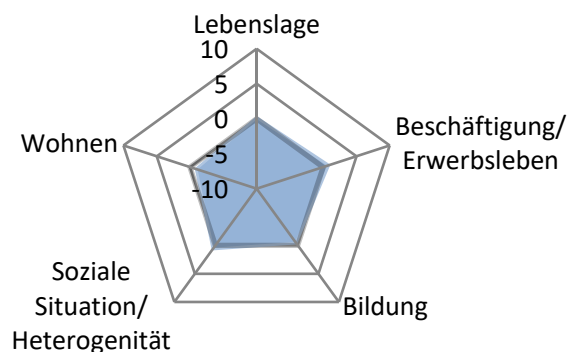
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche¹¹: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ¹² 2017	SRA 2023
Hartenberg	2,5	1,5
Münchfeld	2,3	1,7
Taubertsberg	0,2	-1,7
Mombacher Straße	-1,8	0,2
Hartenberg-Münchfeld	0,9	↓ 0,4

In Hartenberg-Münchfeld ist der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von 0,9 auf 0,4 gesunken. Damit liegen die Lebensbedingungen weiterhin insgesamt über dem Mainzer Durchschnitt, wenngleich im Stadtvergleich ein Bezirk (Taubertsberg) hohe Belastungen aufweist.




Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Hartenberg-Münchfeld zeigt sich, dass der Stadtteil in den Bereichen Beschäftigung/Erwerbsleben sowie Soziale Situation/Heterogenität über dem Mainzer Durchschnitt liegt, wohingegen die Bereiche Bildung und Wohnen unterdurchschnittliche Werte aufweisen. Im Vergleich der Einzelindizes sind die Belastungen im Bereich Wohnen am stärksten ausgeprägt.

11 Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

12 Sozialraumanalyse


Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Hartenberg	3,6	3,9
Münchfeld	3,7	1,3
Taubertsberg	1,8	-0,5
Mombacher Straße	-4,5	-0,1
Hartenberg-Münchfeld	0,9	 1,1


Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Hartenberg	4,6	0,1
Münchfeld	2,0	1,5
Taubertsberg	0,8	-1,4
Mombacher Straße	2,5	-1,4
Hartenberg-Münchfeld	2,5	 -0,2


Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

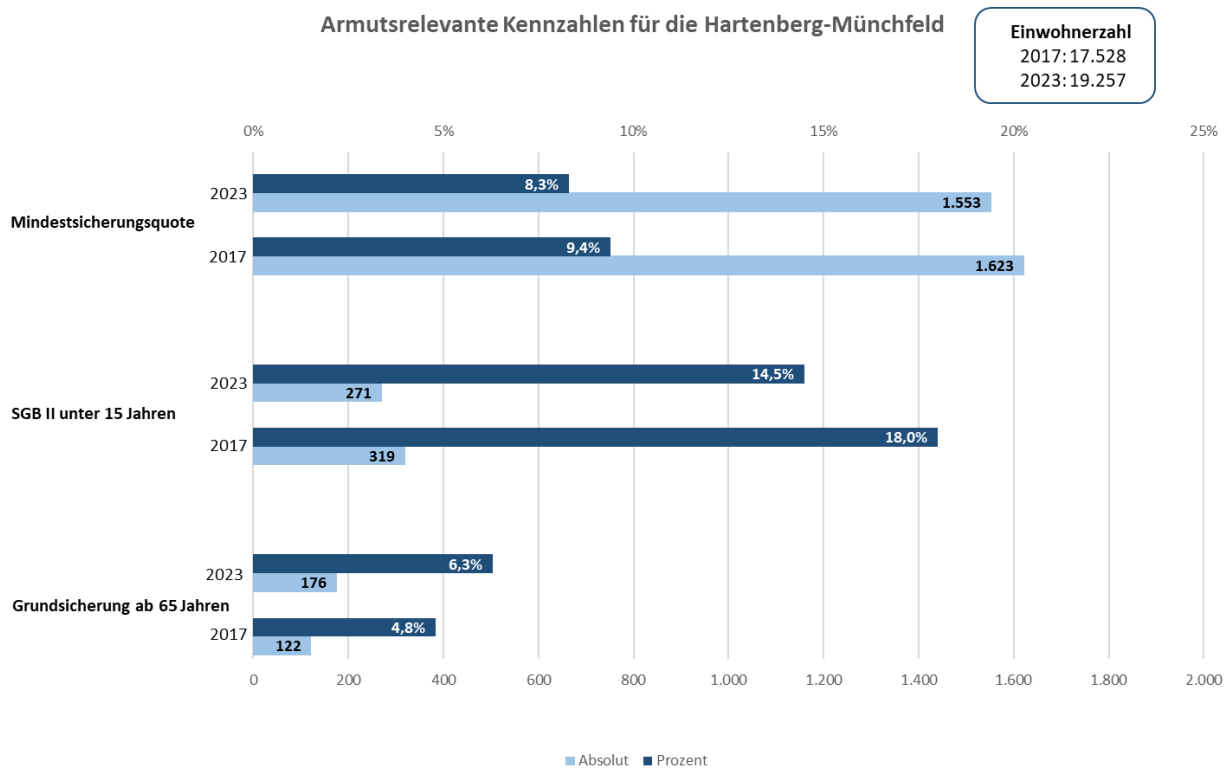
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Hartenberg	1,9	1,9
Münchfeld	2,8	1,9
Taubertsberg	-0,9	-2,3
Mombacher Straße	-2,6	1,1
Hartenberg-Münchfeld	0,6	 0,9

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohner:innen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Hartenberg	-0,2	-1,0
Münchfeld	-0,2	2,1
Taubertsberg	-0,4	-2,5
Mombacher Straße	-1,5	0,7
Hartenberg-Münchfeld	-0,5	 -0,7

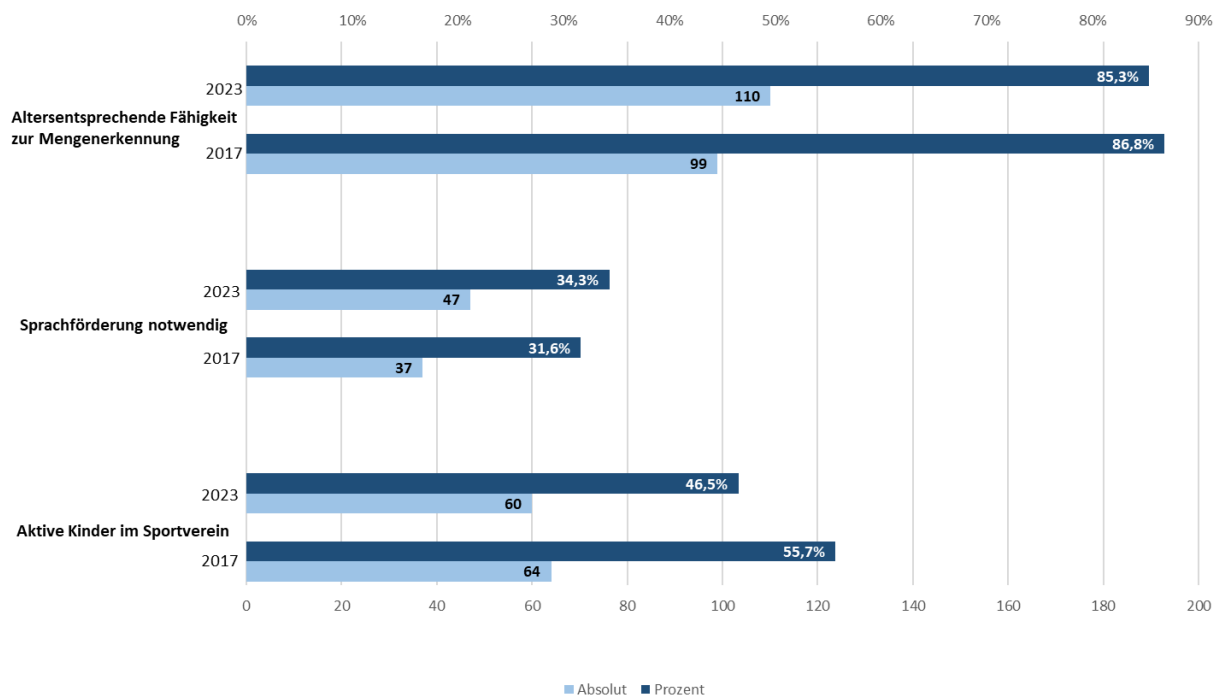
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Hartenberg-Münchfeld ist die Einwohnerzahl von 17.528 (2017) auf 19.257 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote sank von 9,4 % (1623 Personen) auf 8,3 % (1553 Personen). Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ging zurück – von 18 % (319 Kinder) auf 14,5 % (271 Kinder). Im Gegensatz dazu stieg der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 4,8 % (122 Personen) auf 6,3 % (176 Personen).

Insgesamt zeigt sich, dass die Kinderarmut zurückgegangen ist, während die Altersarmut gestiegen ist.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Hartenberg-Münchfeld



Im Vergleich zur vorherigen SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 55,7 % auf 46,5 % gesunken. Dagegen stieg der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf von 31,6 % (37 Kinder) auf 34,3 % (47 Kinder). Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung hat sich von 86,8 % auf 85,3% verringert.

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Herr Bestian	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 122822 matthias.bestian@stadt.mainz.de

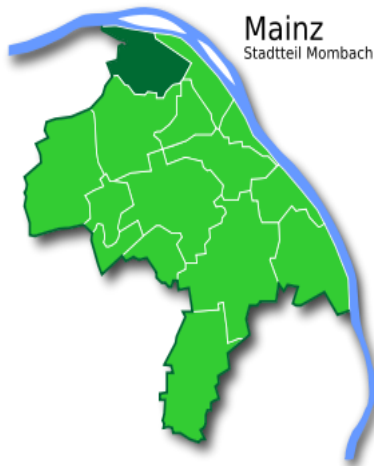
Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	Ev. Kita Auferstehungsgemeinde	Am Fort Gonsenheim 151 55122 Mainz	Tel. 06131 320780 kita.auferstehungsge- meinde.de
	Kath. Kita St. Johannes Evangelist	Franz-Werfel-Straße 66 55122 Mainz	Tel. 06131 31707 kiga-st.johannesevangelist- web.de
	Kath. Kita Rabanus Maurus	Am Judensand 33 55122 Mainz	Tel. 06131 387313 Leitung@kitaraba.de
	Ev. Kita Emmausge- meinde	Im Münchfeld 2a 55122 Mainz	Tel. 06131 3049650 kita@ev-emmaus.de
	Kinderkrippe der kath. Hochschulgemeinde	Am Gonsenheimer Spieß 1a 55122 Mainz	Tel. 06131 3046966 vorstand@elterninitiative- sausewind.de
	El Regenbogen	Dr. Heinrich-von Ro- senhaupt-Str. 1 55122 Mainz	Tel. 06131 608604 kontakt@elterninitiative-re- genbogen.de
	Kita Nepomuk (KINZ)	Hartmühlenweg 2- 4 55122 Mainz	Tel. 06131 37812131 s.devries@rfk.landeskran- kenhaus.de
	Kita "Hand in Hand" (Lebenshilfe)	Am Judensand 67 55122 Mainz	Tel. 06131 383554 info@lebenshilfe-mainz-bin- gen.de
	Städt. Kita Rassel- bande	John F. Kennedy Straße 1 55122 Mainz	Tel. 06131 387311 kita.rassel- bande@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Alte Patrone	Am Judensand 63 55122 Mainz	Tel. 06131 2178570 kita.altepat- rone@stadt.mainz.de
Grundschule	Münchfeldschule	Watfordstraße 30 55122 Mainz	Tel. 06131 324723 schule.muench- feld@stadt.mainz.de
	Dr. Martin-Luther-King- Schule	John F. Kennedy Str. 7 55122 Mainz	Tel. 06131 373181 schule.dr-martin-luther- king@stadt.mainz.de
Förderschule	Schule mit dem Förder- schwerpunkt "Sprache" (Astrid-Lindgren- Schule)	John-F.-Kennedy-Str. 5- 7 55122 Mainz	Tel. 06131 324726 schule.astrid-lindgren@ stadt.mainz.de
BBS	BBS I (Gewerbe und Technik)	Am Judensand 12 55122 Mainz	Tel. 06131 906030 sekretariat@bbs1-mainz.de

	BBS III (Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheit)	Am Judendsand 8 55122 Mainz	Tel. 06131 906070 bbs3@bbs3-mz.de
	Elisabeth von Thürin- gen-Schule (Sozialwesen)	Rektor-Plum-Weg 14 55122 Mainz	Tel. 06131 14407830 info@kbs-mainz.de
	Euro-Akademie (Fremdsprachenkorres- pondentIn)	Wallstraße 11 55122 Mainz	Tel. 06131 5884422 mainz@euroakademie.de
Sozialarbeit an Schulen	Münchfeldschule	Tel. 0172 5604509 funda.heder@stadt.mainz.de	
	Dr. Martin-Luther-King- Schule	Tel. 0152 25393295 ayse.bayrak- tar@stadt.mainz.de	
	BBS I	Tel. 06131 9060342 dagmar.krisch@bbs1- mainz.de Tel. 06131 9060340 kristina.ernst@bbs1-mainz.de frank.hillesheim@bbs1- mainz.de rene.schroetter@bbs1- mainz.de	
	BBS III	Tel. 06131 9060731 elke.posojewitsch@bbs3- mainz.de Tel. 06131 9060748 katharina.heller@bbs3- mainz.de	
Offene Kinder- und Jugendar- beit	"Parkhaus" (AWO)	Johann-Maria-Kertell- Platz 3 55122 Mainz	Tel. 371694 awo.parkhaus@gmail.com
Eltern-Kind- Treffs	Eltern-Kind-Kreis	Emmauskirche: Im Münchfeld 2 55122 Mainz Auferstehungskirche: Am Fort Gonsenheim 151 55122 Mainz	www.efb-mainz.de/ange- bot/eltern-kind-gruppen
Sprachkurs- träger BAMF	Euro-Schulen Mainz	Wallstr. 11 55122 Mainz	Tel. 06131 588440 mainz@eso.de www.euro-schu- len.de/mainz
Sprachkurs- träger Land- RLP	Malteser Werke gGmbH - Isaac Fulde Allee 3	Pfarrer-Dorn-Straße 35 55127 Mainz	Tel. 0160 90922010 shideh.daghooghi@malte- ser.org www.mffki.rlp.de/themen/ integration/sprachbildung

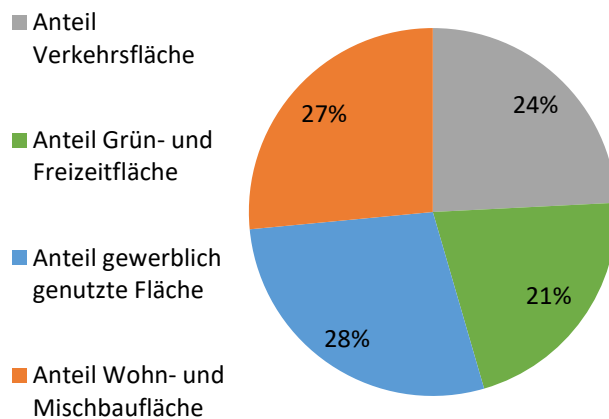
Verein für Bildung&Integration	Bildungsnetzwerk Mainz (BINE MAINZ) e.V.	Postfach 1407 55004 Mainz	Tel. 06131 9060686 vorstand@bine-mainz.de www.bine-mainz.de
Seniorentreff	AWO Begegnungsstätte	Am Judensand 69 55122 Mainz	Tel. 06131 387595 www.awo-blog.info/ortsverein-hartenberg-muenchfeld
Seniorenge-rechtes Wohnen	Seniorenwohnanlagen am Hartenberg	Ludwigsburgerstr. 26a Wilhelm-Christ-Str. 9 55122 Mainz	Tel. 06131 807367 neuvermietung@wohnbau-mainz.de www.wohnbau-mainz.de
Gemeinschaftliches Wohnen	Zuhause in Mainz Hartenberg – Miteinander sorgenfrei leben	John-F.-Kennedy-Straße 23 55122 Mainz	Tel. 06131 807550 sozialplanung@wohnbau-mainz.de www.wohnbau-mainz.de
Alten- und Pflegeheim	ASB-Seniorenzentrum Mainz Karl-Delorme-Haus	Im Münchfeld 8055122 Mainz	Tel. 06131 3895 info@asb-seniorenzentrum-mainz.de www.asb-seniorenzentrum-mainz.de
Beratungsstellen	Pflegestützpunkt	Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34 55130 Mainz	Tel. 06131 2164563 diana.maier@pflugestuetzpunkte-rlp.de
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiserstraße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 12-3245 Sandra.Bittmann@stadt.mainz.de

5. Mombach



Bezirksfläche:	6,220 km ²
Einwohner:	13.962
Ausländeranteil:	28,6 %
Arbeitslosenanteil:	8,8 %

Nutzungsarten der Fläche in Mombach



Mombach liegt im nördlichen Stadtgebiet. Alle Mombacher Bezirke gehören zur Förderkategorie des Städtebauprogramms Soziale Stadt.

Mombach hat einen Anteil an Siedlungsfläche an der Gesamtfläche von 67,5 %. Damit liegt der Stadtteil über dem Mainzer Durchschnitt von 49,6 %. Die Bevölkerungsdichte ist in Mombach mit 3.326 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche unterdurchschnittlich.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Alt-Mombach	6,9 %	3.832	Altenwohnheim (80 Bewohner) Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität ca. 15 Plätze)
Industrieviertel	20,5 %	956	Gebiet mit überwiegend gewerblicher Nutzung
Im Suder	12,0 %	3.935	Ersatzneubauprojekt (rund 180 Wohneinheiten)
Westring/Hemel	60,6 %	5.239	

Bevölkerung

In Mombach leben insgesamt 13.962 Einwohner mit Hauptwohnsitz (14.058 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das entspricht 6,3 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 15 % überdurchschnittlich. Dies spiegelt sich ebenfalls in einem überdurchschnittlichen Anteil an Haushalten mit Kindern wider (21,2 %).

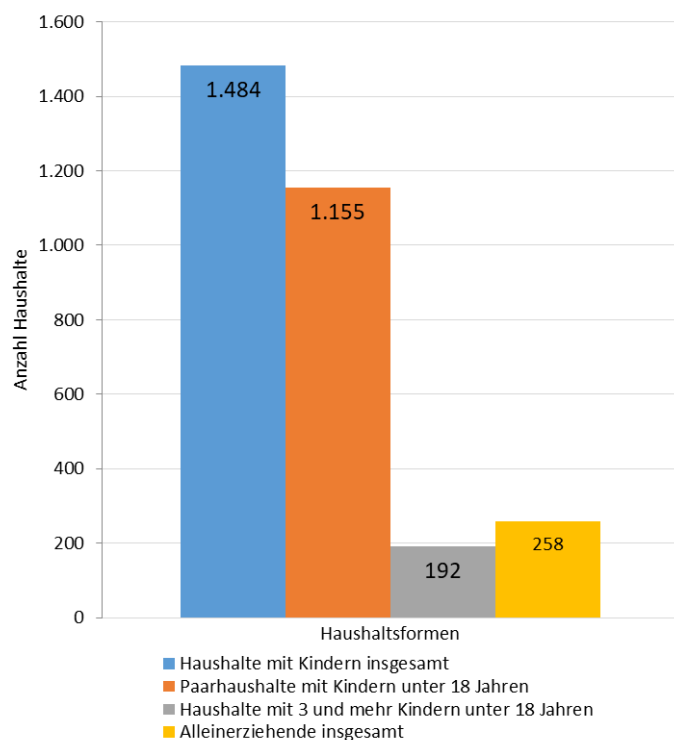
Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren (18 %) liegt im Mainzer Durchschnitt. In Mombach leben überdurchschnittlich viele Einwohner mit Migrationshintergrund (48,3 %) und ausländische Einwohner (28,6 %).

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Mombach mit 60,4 % im Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 10,4 % überdurchschnittlich. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 19,7 % und ist überdurchschnittlich.

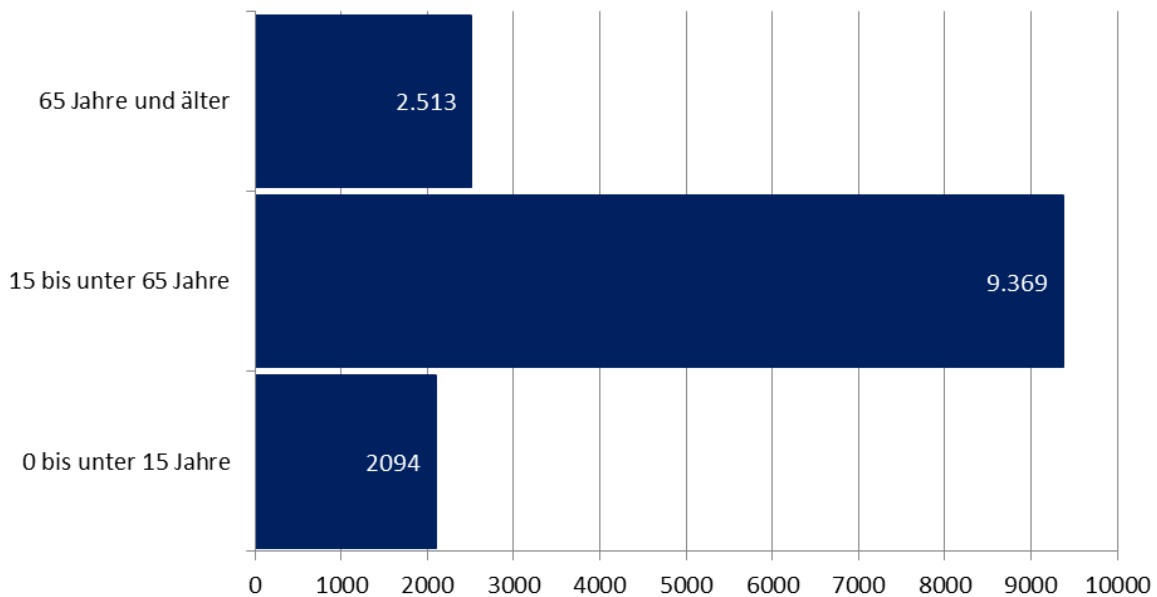
Haushaltsformen

In Mombach gibt es insgesamt 6989 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 3352 Einpersonenhaushalten und 1484 Haushalten mit Kindern zusammen. 895 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Mombach mit 21,2 % höher als im städtischen Durchschnitt (16,9 %). Der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (17,4 %) liegt über dem städtischen Durchschnitt von 15,3%. Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 48 % unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 26,7 % über dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 13.976 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 9.369 (67,0 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 2.513 (18,0 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 2.094 (15,0 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in Mombach leicht mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 239,8 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren liegt deutlich über dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII¹³ und der Hilfen für junge Volljährige von 44,8 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren liegt ebenfalls über dem städtischen Durchschnitt (40,4).

13 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

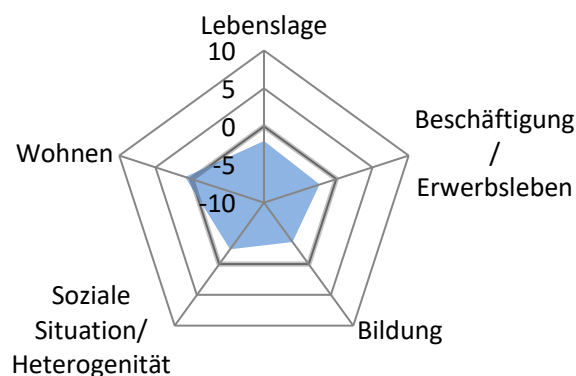
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche¹⁴: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ¹⁵ 2017	SRA 2023
Alt-Mombach	-2,4	k.A.
Industrieviertel	-2,9	k.A.
Im Suder	-0,5	-1,4
Westring/Hemel	-0,3	-0,7
Alt-Mombach/Industriev.	-2,6	-2,5
Mombach	-1,2	↓ -1,9

In Mombach hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von -1,2 auf -1,9 verschlechtert. Damit liegen die Lebensbedingungen weiterhin insgesamt unter dem Mainzer Durchschnitt, was auch teilweise an den hohen sozialen Belastungen in den Bezirken erkennbar ist.




Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Mombach zeigt sich, dass der Stadtteil in den Bereichen Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung und Soziale Situation/Heterogenität deutlich unterdurchschnittliche Werte aufweist. Im Vergleich der Einzelindizes sind die Belastungen im Bereich Bildung am stärksten ausgeprägt. Lediglich der Bereich Wohnen weist einen positiven Indexwert auf.

14 Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

15 Sozialraumanalyse


Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Mombach	0,1	k.A.
Industrieviertel	-4,3	k.A.
Im Suder	2,0	-2,1
Westring/Hemel	2,5	-0,2
Alt-Mombach/Industriev.	0,1	-3,7
Mombach	1,5	 -2,3


Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Mombach	-2,6	-5,0
Industrieviertel	-2,7	-5,4
Im Suder	-2,4	-2,8
Westring/Hemel	-2,6	-2,6
Alt-Mombach/Industriev.	-3,9	-5,1
Mombach	-3,1	 -3,6


Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

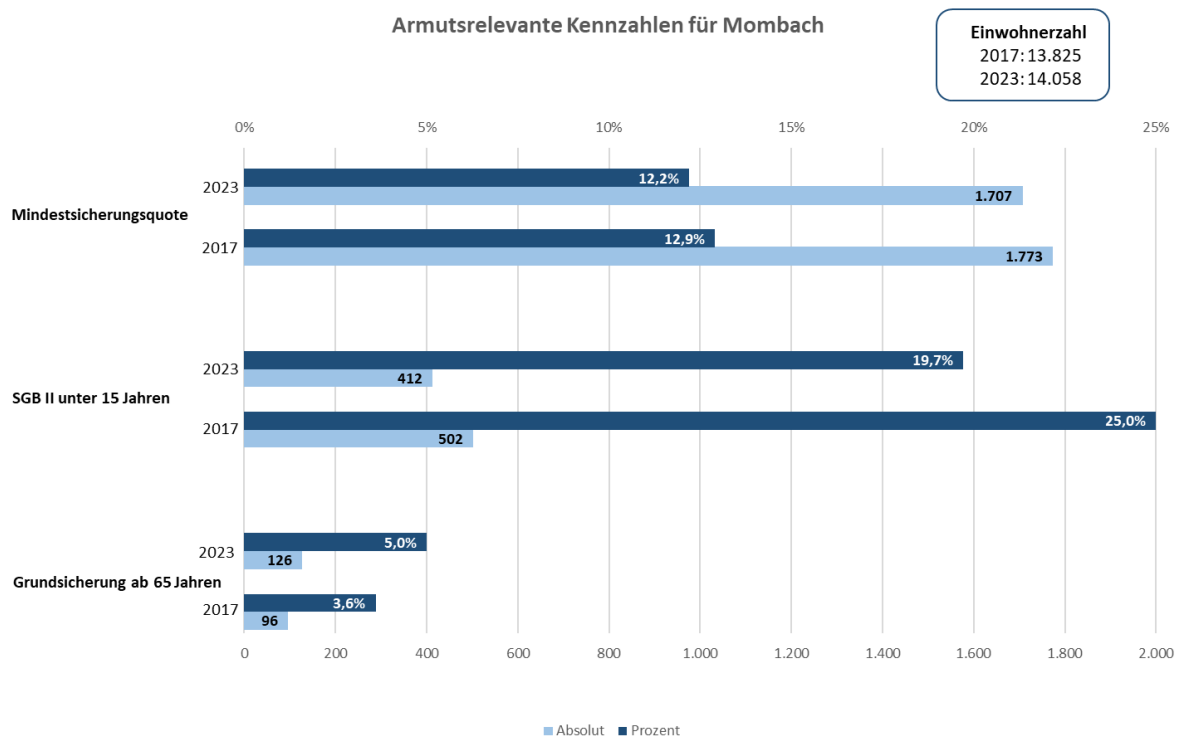
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Mombach	-3,5	k.A.
Industrieviertel	-4,1	k.A.
Im Suder	-0,5	-0,6
Westring/Hemel	-0,9	-0,3
Alt-Mombach/Industriev.	-3,6	-3,0
Mombach	-2,0	 -2,4

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohner:innen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Mombach	-5,9	2,8
Industrieviertel	2,3	1,9
Im Suder	-1,6	-0,4
Westring/Hemel	-0,4	0,2
Alt-Mombach/Industriev.	-2,9	2,4
Mombach	-1,6	 0,9

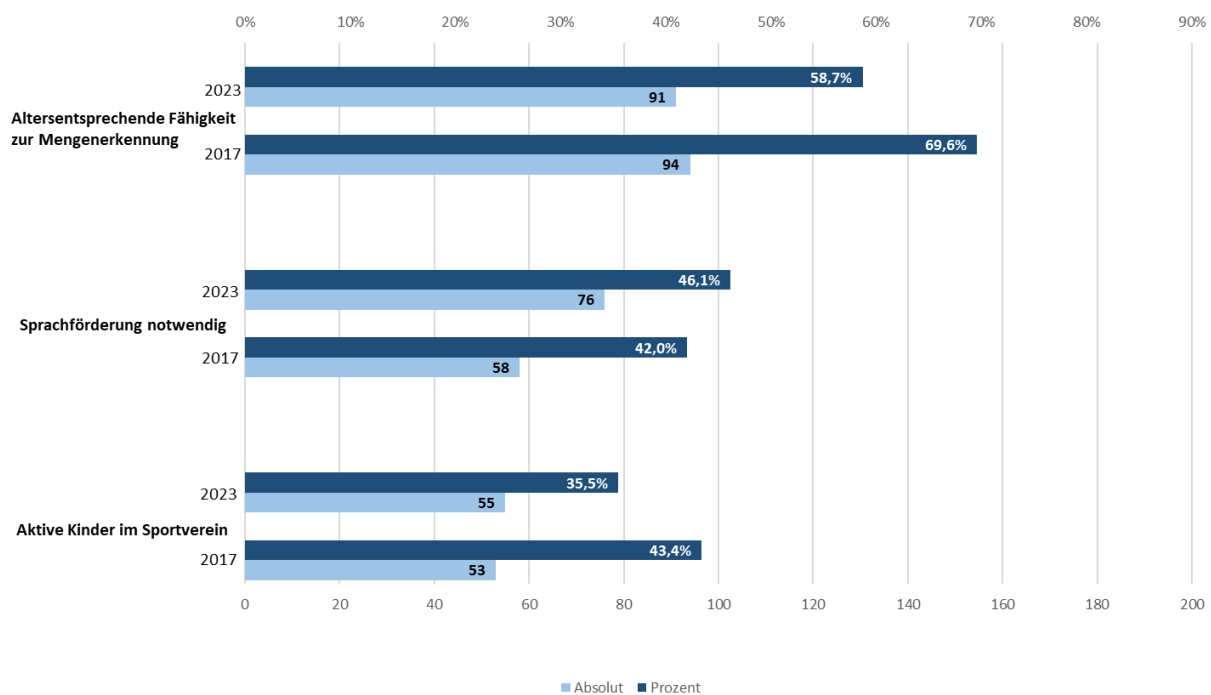
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Mombach ist die Einwohnerzahl von 13.825 (2017) auf 14.058 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote sank von 12,9 % (1773 Personen) auf 12,2 % (1707 Personen). Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ist zurückgegangen – von 25 % (502 Kinder) auf 19,7 % (412 Kinder). Im Gegensatz dazu stieg der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 3,6 % (96 Personen) auf 5 % (126 Personen).

Insgesamt zeigt sich, dass die Kinderarmut abgenommen, die Altersarmut jedoch zugenommen hat.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Mombach



Gegenüber der vorherigen SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 43,4 % auf 35,5 % gesunken. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf ist hingegen von 42,0 % (58 Kinder) auf 46,1 % (76 Kinder) gestiegen. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist prozentual deutlich zurückgegangen - von 69,6 % auf 58,7%.

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Herr Bestian	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 122822 matthias.bestian@stadt.mainz.de
Senioren-Netzwerk Mombach	Frau Philippi		Tel. 9689186 lena.philippi@AWO-Rheinland.de

Stadtteilrunde: Austausch von Institutionen, Vereinen und Aktiven aus dem Stadtteil	Frau Hosni		Tel. 06131 124195 toyah.hosni@stadt.mainz.de
--	------------	--	---

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontakt Daten
Kindertagesstätte	Ev. Kindergarten	Pestalozziplatz 4a 55120 Mainz	Tel. 06131 684422 ev.kiga.mombach@ekhn.de
	Kath. Kita Herz Jesu	Maletenstraße 1 55120 Mainz	Tel. 06131 687378 kita-herz-jesu-mainz@unikathe.de
	Kath. Kita Heilig Geist	Westring 315 55120 Mainz	Tel. 06131 6695852 kita-heilig-geist@kath-kirche-mombach.de
	Städt. Kita Hauptstraße	Hauptstraße 156 55120 Mainz	Tel. 06131 688744 kita.mombach-hauptstrasse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Mombach-West I	Pfarrer-Bechtolsheimer-Weg 2 55120 Mainz	Tel. 06131 688795 kita.mombach-west1@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Mombach-West II	Pfarrer-Bechtolsheimer-Weg 2 55120 Mainz	Tel. 06131 683016 kita.mombach-west2@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Am Alten Kerbeplatz	Bernhard-Winter-Straße 29 55120 Mainz	Tel. 06131 9505798 kita.kerbeplatz@stadt.mainz.de
Grundschule	GS Am Lemmchen	Am Lemmchen 48 55120 Mainz	Tel. 06131 968154 schule.gs-amlemmchen@stadt.mainz.de
	Pestalozzischule	Pestalozziplatz 6 55120 Mainz	Tel. 06131 683410 schule.pestalozzi@stadt.mainz.de

Realschule plus	Lenneberg Realschule plus Budenheim/ Mombach	Am Lemmchen 48 55120 Mainz	Tel. 06131 968154 sekretariatmombach@ lennebergschule.de
Sozialarbeit an Schulen	GS Am Lemmchen	Tel. 06131 124 9672 miranda.abazi@stadt.mainz.de	
	Pestalozzischule	Tel. 0173 6517842 lena.ehret@stadt.mainz.de	
	Lenneberg Realschule plus Budenheim/ Mombach	Mombach: Tel. 06131 4806777 mariella.boerckel@kinderschutzbund-mainz.de Budenheim: Tel. 06131 2937025 katharina.stader@kinderschutzbund-mainz.de	
Offene Kinder- und Jugendarbeit	Haus Haifa	Zeystraße 5 55120 Mainz	Tel. 06131 688022 haus- haifa@stadt.mainz.de
Jugendberufshilfe	Jobfux an der Realschule plus Mombach/Budenheim (Caritas)	Tel. 0152 21811022 c.kalisch@caritas-mz.de Tel. 0151 70592399 m.chokr@caritas-mainz.de	
Eltern-Kind-Treffs	Eltern-Kind-Gruppe	Hauptstraße 151 55120 Mainz	www.bistum-mainz.de/region-rhein-hessen/pfarrei/mainz-budenheim/aktuell/termine
	Spielkreis	Hauptstraße 151 55120 Mainz	www.bistum-mainz.de/pfarrei/mainz-mombach
GWA	Caritas-Haus St. Rochus	Emrichruhstraße 33 55120 Mainz	Tel. 06131 626711 k.kron-da-silva@caritas-mz.de
	QM Zuhause in Mainz, Westring	Westring 46A 55120 Mainz	Tel. 06131 2674248 b.rollbuehler@caritas-mz.de
Verein für Bildung&Integration	Mainzer Sprachbrücke	Hauptstraße 17-19, Gebäude 1.3 55120 Mainz	Tel. 06131 6025255 a.mihai@mehr-chancen-gleichheit.de www.mainzersprachbruecke.com

	Bildungsnetzwerk Mainz (BINE MAINZ) e.V.	Postfach 1407 55004 Mainz	Tel. 06131 9060686 vorstand@bine-mainz.de www.bine-mainz.de
Alten- und Pflegeheim	AWO Alten- und Pflegeheim Ursel-Distelhut-Haus	Bernhard-Winter-Straße 33 55120 Mainz	Tel. 06131 96890 seniorenzentrum-mainz-mombach@awo-rheinland.de www.aworheinland.de
Gemeinschaftliches Wohnen	Zuhause in Mainz Mombach – Miteinander sorgenfrei leben	Westring 46A 55120 Mainz	Tel. 06131 807 -309 / -207 sozialplanung@wohnbau-mainz.de www.wohnbau-mainz.de
Wohngemeinschaft	St. Rochus Wohngemeinschaften für Demenzkranke	Emrichruhstraße 33 55120 Mainz	Tel. 06131 679071 info@wg-rochus.de www.caritas-altenhilfe-rhein Hessen.de
Beratungsstellen	Pflegestützpunkt	Emrichruhstraße 33 55120 Mainz	Tel. 06131 6931120 ilona.jorkowski@pfligestuetzpunkte-rlp.de Tel. 06131 6931121 stefanie.hetzler@pfligestuetzpunkte-rlp.de
	Gemeineschwester plus	Stadthaus Kaiserstraße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 12-3245 Sandra.Bittmann@stadt.mainz.de
Sonstige	Quartiermanagement Soziale Stadt	Strunkgasse 20 55120 Mainz	Tel. 06131 124195 toyah.hosni@stadt.mainz.de www.soziale-stadt-mainz.de

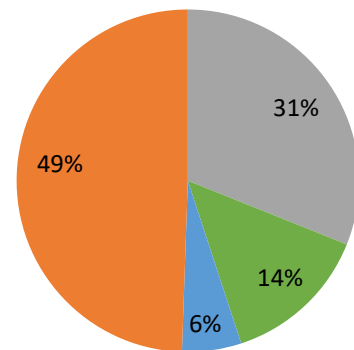
6. Gonsenheim



Bezirksfläche:	9,337 km ²
Einwohner:	25.095
Ausländeranteil:	17,7 %
Arbeitslosenanteil:	5,6 %

Nutzungsarten der Fläche in Gonsenheim

- Anteil Verkehrsfläche
- Anteil Grün- und Freizeitfläche
- Anteil gewerblich genutzte Fläche
- Anteil Wohn- und Mischbaufläche



Gonsenheim liegt im nordwestlichen Stadtgebiet und ist ein Stadtteil mit einem durchschnittlichen Anteil an Siedlungsfläche an der Gesamtfläche. 55,3 % der Stadtteilfläche werden als Siedlungsfläche ausgewiesen. Die Bevölkerungsdichte ist in Gonsenheim mit 4.858 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche überdurchschnittlich.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Alt-Gonsenheim	10,7 %	2.914	
Am alten Friedhof	5,0 %	2.553	Altenwohnheim (62 Bewohner)
Gleisberg/Bruchspitze	21,2 %	10.676	Altenwohnheim (254 Bewohner)
Lennebergviertel	46,1 %	4.671	Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität ca. 450 Plätze), zum Teil auch für ukrainische Geflüchtete (zzgl. Kapazität 120 Plätze) Studierendenwohnheim (768 Bewohner) Altenwohnheim (81 Bewohner)
Am Wildpark	16,9 %	4.281	Neubau (ca. 120 Wohneinheiten) Altenwohnheim (62 Bewohner)

Bevölkerung

In Gonsenheim leben insgesamt 25.095 Einwohner mit Hauptwohnsitz (25.381 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das entspricht 11,3 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 14,2 % leicht überdurchschnittlich. Dies spiegelt sich ebenfalls in einem stark überdurchschnittlichen Anteil an Haushalten mit Kindern wider (21,1 %).

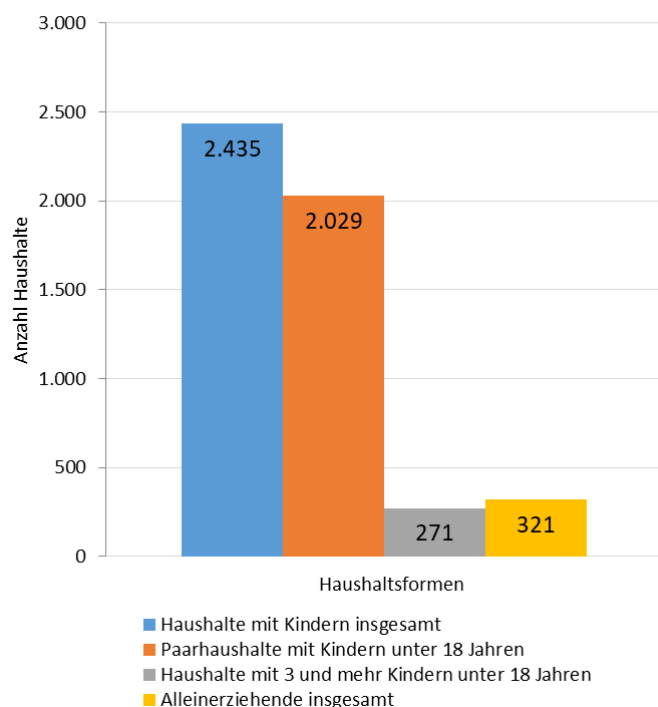
Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren (20,6 %) ist ebenfalls leicht überdurchschnittlich. In Gonsenheim leben leicht unterdurchschnittlich viele Einwohner mit Migrationshintergrund (33,1 %) und ausländische Einwohner (17,7 %).

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Gonsenheim mit 56,4 % leicht unter dem Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 6,3 % leicht unterdurchschnittlich. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 13,3 % und ist ebenfalls leicht unterdurchschnittlich.

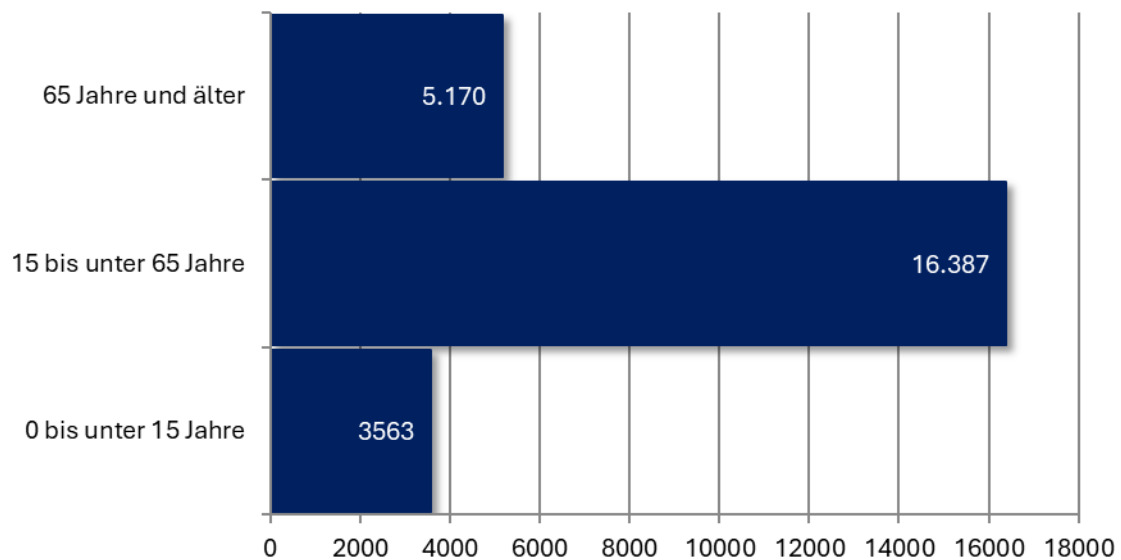
Haushaltsformen

In Gonsenheim gibt es insgesamt 11566 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 5149 Einpersonenhaushalten und 2435 Haushalten mit Kindern zusammen. 1581 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Gonsenheim mit 21,1 % höher als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Unter dem städtischen Durchschnitt von 15,3 % liegt der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (13,2 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 44,5 % deutlich unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 30,7 % deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 25.120 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 16.387 (65,2 %) auf die 15-bis unter 65-Jährigen, 5.170 (20,6 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 3.563 (14,2 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in Gonsenheim etwas mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 130,1 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren liegt unter dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII¹⁶ und der Hilfen für junge Volljährige von 22,4 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren liegt ebenfalls unter dem städtischen Durchschnitt (40,4).

¹⁶ Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

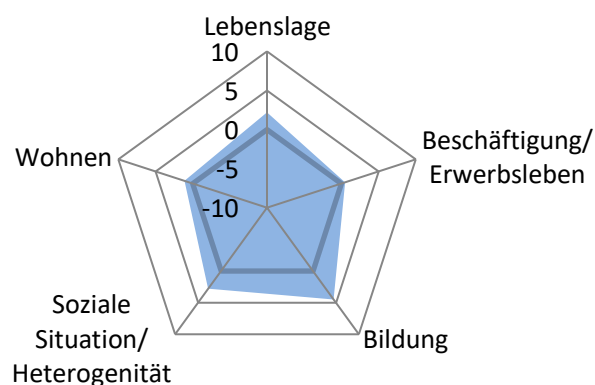
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche¹⁷: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ¹⁸ 2017	SRA 2023
Alt-Gonsenheim	4,4	3,0
Am alten Friedhof	5,9	5,5
Gleisberg/Bruchspitze	5,4	5,4
Lennebergviertel	-1,7	-0,1
Am Wildpark	-2,2	-2,1
Gonsenheim	1,5	↑ 2,2

In Gonsenheim hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von 1,5 auf 2,2 verbessert. Damit liegen die Lebensbedingungen weiterhin insgesamt über dem Mainzer Durchschnitt, wenngleich zwei Bezirke (Lennebergviertel, Am Wildpark) im Stadtvergleich teilweise hohe Belastungen aufzeigen.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Gonsenheim zeigt sich, dass der Stadtteil in allen vier Bereichen teilweise deutlich über dem Mainzer Durchschnitt liegt. Im Vergleich der Einzelindizes weist Bildung den höchsten positiven Wert auf.

¹⁷ Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

¹⁸ Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Gonsenheim	7,0	-0,5
Am alten Friedhof	8,1	7,2
Gleisberg/Bruchspitze	7,4	7,0
Lennebergviertel	-9,4	-4,1
Am Wildpark	0,1	-5,3
Gonsenheim	-1,3	↑ 0,5

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Gonsenheim	4,4	4,4
Am alten Friedhof	7,1	4,3
Gleisberg/Bruchspitze	7,1	6,2
Lennebergviertel	-1,8	2,1
Am Wildpark	-2,2	1,0
Gonsenheim	3,9	↑ 4,5

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

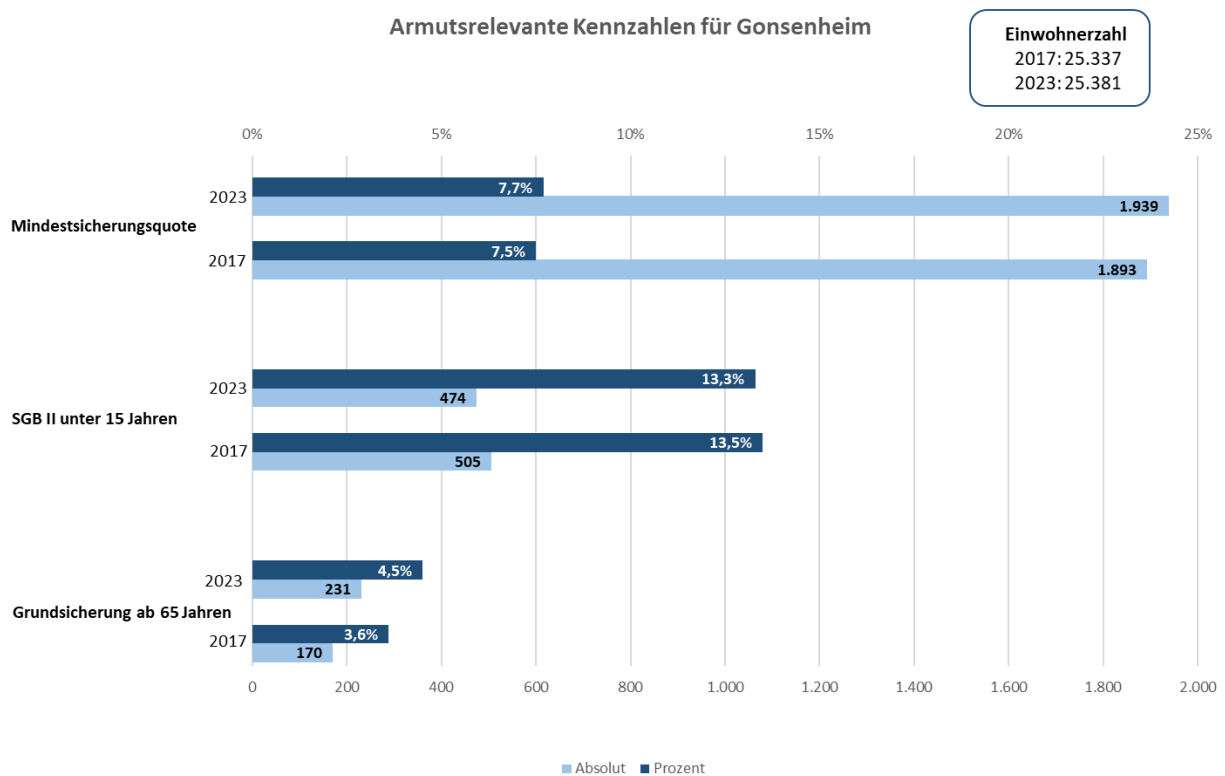
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Gonsenheim	4,1	4,0
Am alten Friedhof	5,8	5,6
Gleisberg/Bruchspitze	5,7	5,7
Lennebergviertel	2,5	2,2
Am Wildpark	-5,1	-3,7
Gonsenheim	2,6	↑ 2,8

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohner:innen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Gonsenheim	1,5	4,4
Am alten Friedhof	2,1	4,5
Gleisberg/Bruchspitze	0,6	2,1
Lennebergviertel	0,9	-1,5
Am Wildpark	-0,1	1,5
Gonsenheim	0,8	↑ 1,1

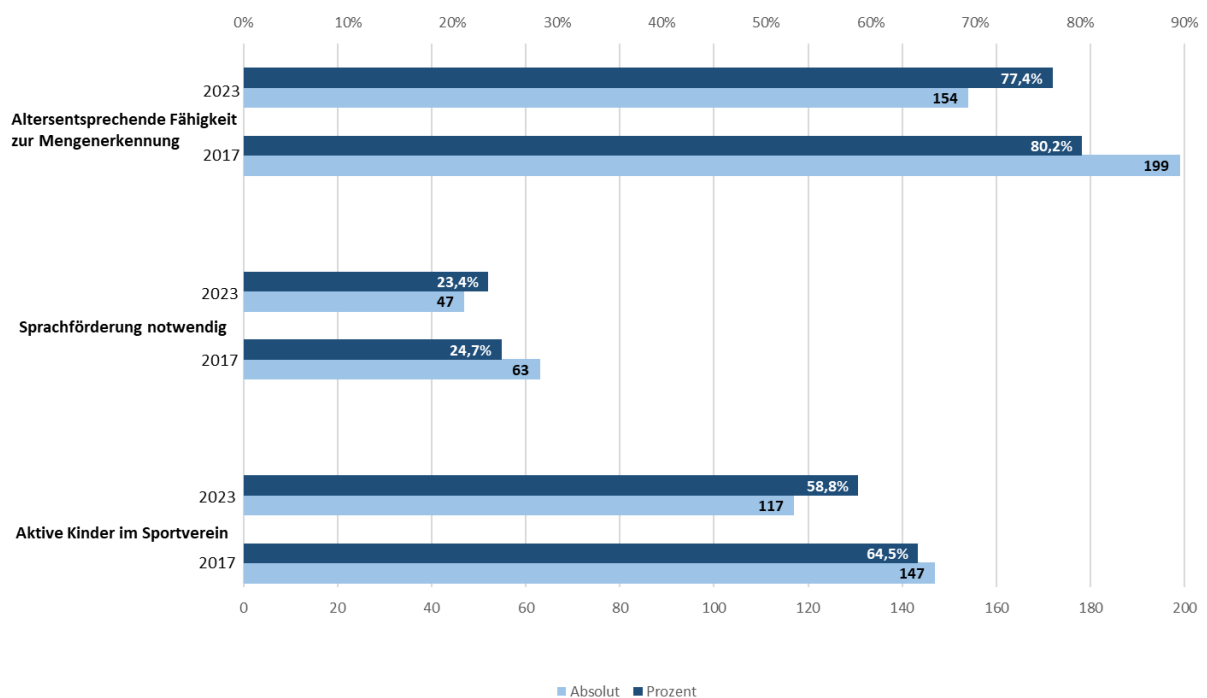
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Gonsenheim ist die Einwohnerzahl von 25.337 (2017) auf 25.381 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote ist von 7,5 % (1893 Personen) auf 7,7 % (1939 Personen) minimal gestiegen. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ist nahezu unverändert geblieben. Er lag 2017 bei 13,5 % (505 Kinder) und sank leicht auf 13,3 % (474 Kinder). Der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren ist hingegen von 3,6 % (170 Personen) auf 4,5 % (231 Personen) gestiegen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Kinderarmut auf einem konstanten Niveau geblieben ist, während die Altersarmut zugenommen hat.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Gonsenheim



Im Vergleich zur vorherigen SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 64,5 % (147 Kinder) auf 58,8 % (117 Kinder) gesunken. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf hat sich leicht von 24,7 % (63 Kinder) auf 23,5 % (47 Kinder) verringert. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengen-erkennung ist ebenfalls zurückgegangen - von 80,2 % (199 Kinder) auf 77,4 % (154 Kinder).

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Frau Schweikhard	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 122814 ulrike.schweikhard@stadt.mainz.de
AG Alter Gonsenheim	Frau Smeraldy		Tel. 687501 c.smeraldy@stadtteiltreff-gonsenheim.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	El Burg Unibunt	An der Oberbrücke 18 55124 Mainz	Tel. 06131 41140 info@burg-unibunt.de
	El Kindergruppe Hexenkessel	Elsa-Brändström-Str. 53a 55124 Mainz	Tel. 06131 686181 mail@kindergruppe-hexenkessel.de
	El Kita Sandflöhe	Canisiusstraße 98 55122 Mainz	Tel. 06131 687722 info@die-sandfloeh.de
	El Betriebskita SchottExpress	Karlsbaderstraße 21 55122 Mainz	Tel. 06131 4817180 SchottExpress@terminalfor-kids.de
	El Villa Josefus	Im Niedergarten 14A 55124 Mainz	Tel. 06131 5867867 info@villa-josefus.de
	Ev. Kita	Graf-Stauffenberg-Str. 34 55124 Mainz	Tel. 06131 41328 Kita.Mainz-Gonsenheim@ekhn.de
	Kath. Kita St. Petrus Canisius	An den Reben 74 55122 Mainz	Tel. 06131 44252 leitung@canisius.kath-kita-mz.de
	Kath. Kita St. Stephan	Pfarrer-Grimm-Str. 1 55124 Mainz	Tel. 06131 45044 kita.st-stephan-gonsenheim@bistum-mainz.de
	Betriebskita Coface AG	Isaac-Fulda-Allee 1 55124 Mainz	Tel. 06131 32390313 coface-kids@kinderzentren.de
	Kita Königsgarten	Zur Oberlache 2 55124 Mainz	Tel. 06131 6367855 info@equippers.education
	Städt. Kita Am Großen Sand	Am Großen Sand 31d 55124 Mainz	Tel. 06131 43642 kita.grossersand@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Maler-Becker-Schule	Schulstraße 7 55124 Mainz	Tel. 06131 466214 kita.maler-becker-schule@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Sandflora	Willy-Brandt-Platz 2A 55122 Mainz	Tel. 06131 693200 kita.sandflora@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Gonsbacher-rassen	Karlsbader Straße 9 55122 Mainz	Tel. 06131 6223251 kita.gonsbachterrassen@stadt.mainz.de

	Städt. Kita Am Gonsenheimer Wald	Am Sportfeld 1 55124 Mainz	Tel. 06131 5768670 kita.gonsenheimerwald@stadt.mainz.de
	Integrative Montessori-Kindertagesstätte "Nepomuk" des Landeskrankenhauses	Hartmühlenweg 2-4 55122 Mainz	s.devries@ rfk.landeskrankenhaus.de
	Kisselzwerge - Kindertagesstätte der Berufsgenossenschaft für Holz und Metall	Isaac-Fulda-Allee 18 55124 Mainz-Gonsenheim	Tel. 06131 802-13610 Kita-Kisselzwerge@bghm.de
Grundschule	Maler-Becker-Schule	Schulstraße 7 55124 Mainz	Tel. 06131 41720 schule.maler-becker@stadt.mainz.de
	Gleisbergschule	Gleisbergweg 50 55122 Mainz	Tel. 06131 690600 schule.am-gleisberg@stadt.mainz.de
	Martinusschule	Breite Straße 2 55122 Mainz	Tel. 06131 41830 info@msg-mainz.de
Förderschule	Förderschule mit dem Schwerpunkt "geistige Entwicklung" (Peter Jordan-Schule)	Gleisbergweg 48 55122 Mainz	Tel. 06131 4995030 schule.peter-jordan@stadt.mainz.de
Realschule plus	Kanonikus-Kir-Realschule plus	An Schneiders Mühle 2 55122 Mainz	Tel. 06131 972280 kkr@stadt.mainz.de
Gymnasium	Otto-Schott-Gymnasium (mit Hochbegabtenzweig)	An Schneiders Mühle 1 55122 Mainz	Tel. 06131 9065626 hbfis@osg-mainz.de
Sozialarbeit an Schulen	Maler-Becker-Schule	Tel. 01737944113 laura.rossellit@stadt.mainz.de	
	Gleisbergschule	Tel. 01725604509 funda.heder@stadt.mainz.de	
	Kanonikus-Kir-Realschule plus	Tel. 01523 7385551 daniela.kraemer@kinderschutzbund-mainz.de Tel. 01523 7385534 Katrin.summa@kinderschutzbund-mainz.de Tel. 01523 7385552 maren.wenz@kinderschutzbund-mainz.de Tel. 01523 7385619 marie-magda.wihstutz@kinderschutzbund-mainz.de	
	Otto-Schott-Gymnasium (mit Hochbegabtenzweig)	Tel. 0173 3507672 henrik.angstmann@stadt.mainz.de	

Offene Kinder- und Jugendarbeit	KiJuKuZ GoFi	Mainzer Straße 2 55122 Mainz	Tel. 06131 44280 juz.gofi@stadt.mainz.de
	Street Jumper (Armut und Gesundheit e. V.)	Zitadelle 1, Bau F 55131 Mainz	Tel. 0151 5093426 streetjumper@armut-ge-sundheit.de
Jugendberufshilfe	Jobfux an der Kanonikus-Kir-Realschule plus (Caritas)	Tel. 0152 21811025 Tel. 0152 21811020	a.goettert@caritas-mz.de p.mauer@caritas-mz.de
Eltern-Kind-Treffs	Eltern-Kind-Gruppe	Friedensstr. 35 55124 Mainz	www.efb-mainz.de/angebot/eltern-kind-gruppen
	Milchcafé	Schulstraße 25 55124 Mainz	www.familienraum-mainz.de
GWA	Stadtteiltreff Gonsenheim	Am Sportfeld 7g 55124 Mainz	Tel. 06131 687501 mail@stadtteiltreff-gonsenheim.de
Seniorentreff	AWO Begegnungsstätte	Pfarrer-Grimm-Straße 3 55124 Mainz	Tel. 06131 5537066 www.awo-mainz.de
Alten- und Pflegeheim	Alten- und Pflegeheim Alice-Haus	Carlo-Mierendorff-Straße 1e 55124 Mainz	Tel. 06131 947510 info@alice-haus.de www.alice-haus.de
	AWO Seniorenzentrum Jockel Fuchs	Jacob-Goedecker-Straße 3 55122 Mainz	Tel. 06131 4972500 Seniorenzentrum.Jockel.Fuchs@awo-rheinland.de www.aworheinland.de
Gemeinschaftliches Wohnen	Zuhause in Mainz Gonsenheim – Miteinander sorgenfrei leben	Rektor-Forestier-Str. 4 An der Krimm 17 55122 Mainz	Tel. 06131 807 – 309 / -207 sozialplanung@wohnbau-mainz.de www.wohnbau-mainz.de
Senioren-gerechtes Wohnen	Wohnen plus für Senioren in Gonsenheim	An den Reben 31d 55122 Mainz	Tel. 0671 6053455 lmb-mz-lig@kreuznacherdiakonie www.kreuznacherdiakonie.de

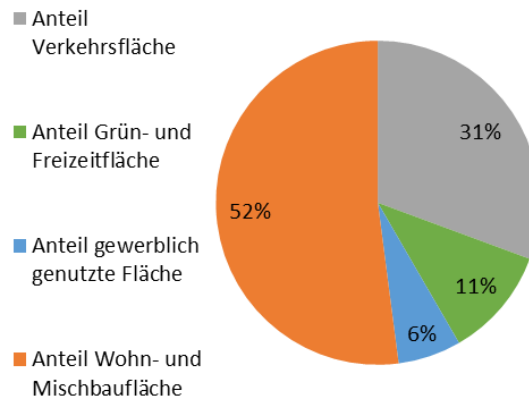
Beratungs- stellen	Pflegestützpunkt	Emrichruhstraße 33 55120 Mainz	Tel. 06131 6931120 ilona.jorkowski@ pfligestuetzpunkte-rlp.de Tel. 06131 6931121 stefanie.hetzler@ pfligestuetzpunkte-rlp.de
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiser- straße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 12-3245 Sandra.Bitt- mann@stadt.mainz.de

7. Finthen



Bezirksfläche: **11,034 km²**
 Einwohner: **14.439**
 Ausländeranteil: **16,5 %**
 Arbeitslosenanteil: **7,0 %**

Nutzungsarten der Fläche in Finthen



Finthen wurde 1969 in die Stadt Mainz eingemeindet und liegt im westlichen Teil des Stadtgebietes.

Der Stadtteil hat einen eher geringen Anteil an Siedlungsfläche an der Gesamtfläche. 30 % der Stadtteilfläche werden als Siedlungsfläche ausgewiesen. Die Bevölkerungsdichte ist in Finthen mit 4.361 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche leicht unterdurchschnittlich.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Alt-Finthen	2,1 %	1.714	
Finthen-Nord	11,6 %	4.390	
Finthen-Ost	24,6 %	8.143	Altenwohnheim (65 Bewohner)
Finthen-West	61,7 %	4.844	Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität 35 Plätze)

Bevölkerung

In Finthen leben insgesamt 14.439 Einwohner mit Hauptwohnsitz (14.543 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das entspricht 6,5 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 14,8 % überdurchschnittlich. Auch der Anteil an Haushalten mit Kindern (20,6 %) liegt über dem Mainzer Durchschnitt.

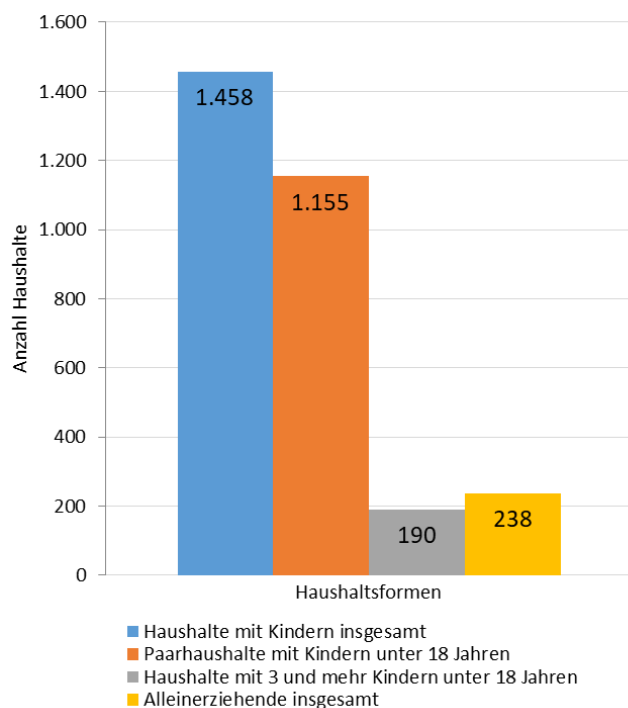
Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren (23,5 %) ist ebenfalls überdurchschnittlich. In Finthen leben leicht unterdurchschnittlich viele Einwohner mit Migrationshintergrund (34,6 %) und unterdurchschnittlich viele ausländische Einwohner (16,5 %).

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Finthen mit 59,4 % im Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 8,1 % überdurchschnittlich hoch. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 17,4 % und ist überdurchschnittlich hoch.

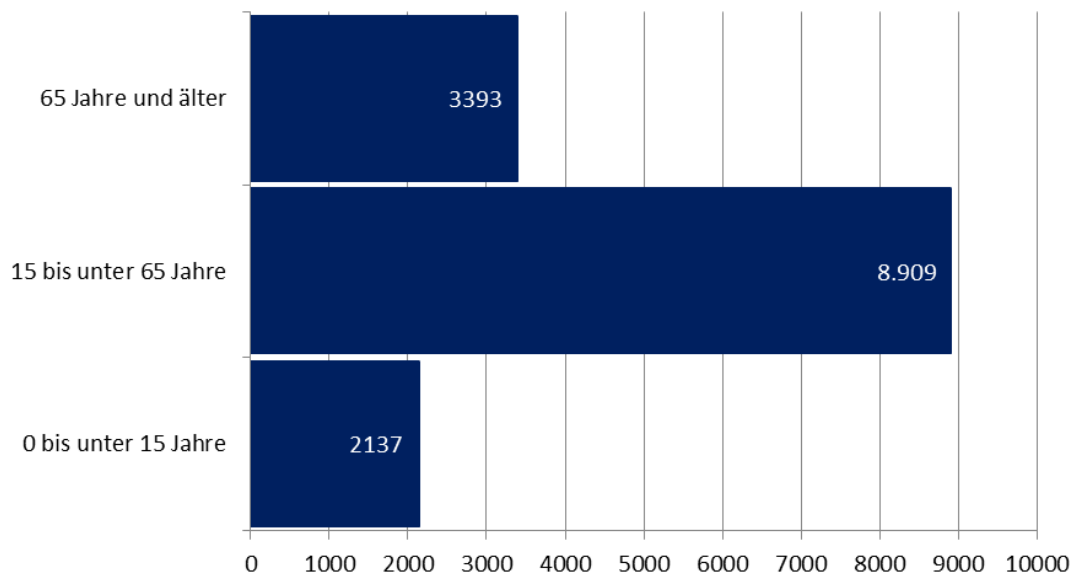
Haushaltsformen

In Finthen gibt es insgesamt 7076 Haushalte zu verzeichnen. Diese setzen sich unter anderem aus 2986 Einpersonenhaushalten und 1458 Haushalten mit Kindern zusammen. 1051 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Finthen mit 20,6 % höher als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Über dem städtischen Durchschnitt von 15,3 % liegt auch der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (16,3 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 42,2 % unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 35,2 % deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 14.439 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 8.909 (61,7 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 3.393 (23,5 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 2.137 (14,8 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in Finthen spürbar mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 206,1 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren liegt über dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII¹⁹ und der Hilfen für junge Volljährige von 48,7 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren liegt ebenfalls über dem städtischen Durchschnitt (40,4).

¹⁹ Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

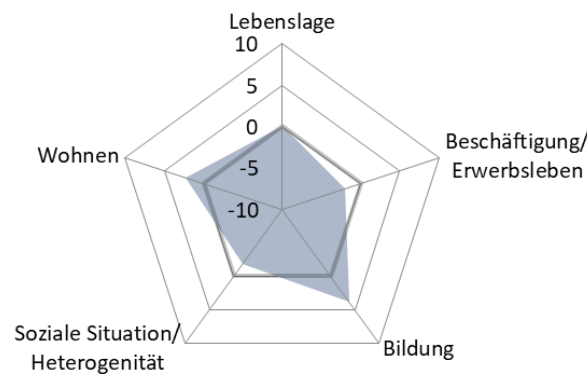
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche²⁰: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ²¹ 2017	SRA 2023
Alt-Finthen	4,5	5,2
Finthen-Nord	-3,7	-3,2
Finthen-Ost	-0,6	1,0
Finthen-West	0,8	2,7
Finthen	-1,4	↑ 0,1

In Finthen hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von -1,4 auf 0,1 verbessert. Mit dieser positiven Entwicklung liegen die Lebensbedingungen nun insgesamt über dem Mainzer Durchschnitt, wenngleich im Stadtvergleich ein Bezirk (Finthen-Nord) weiterhin sehr hohe Belastungen aufzeigt.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Finthen zeigt sich, dass der Stadtteil in den Bereichen Bildung und Wohnen deutlich über dem Mainzer Durchschnitt liegt, während die Bereiche Beschäftigung/Erwerbsleben und Soziale Situation/Heterogenität unterdurchschnittliche Werte aufweisen. Besonders ausgeprägt sind die Belastungen im Bereich Beschäftigung.

20 Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

21 Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Finthen	8,5	7,1
Finthen-Nord	-5,7	-6,5
Finthen-Ost	-1,5	0,0
Finthen-West	-2,9	0,5
Finthen	-3,1	↑ -2,0

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Finthen	5,5	5,1
Finthen-Nord	-1,8	0,7
Finthen-Ost	2,0	4,7
Finthen-West	1,9	5,5
Finthen	1,0	↑ 3,8

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

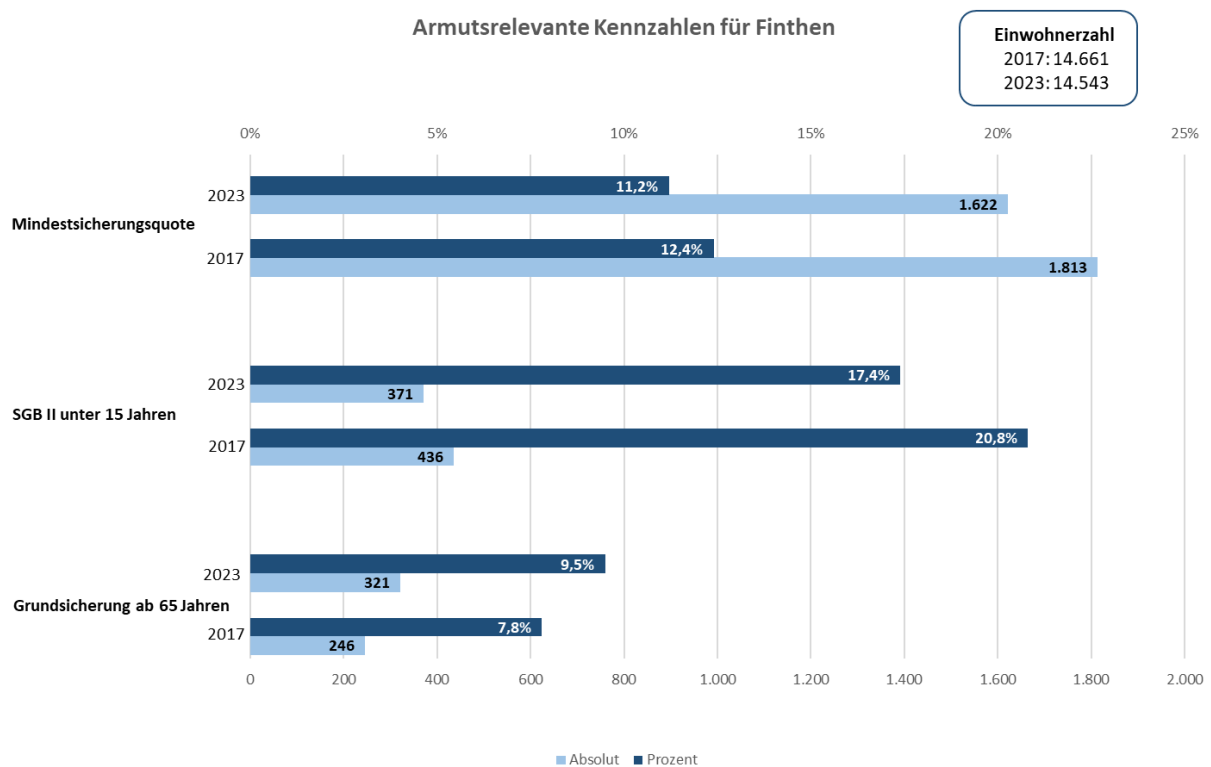
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Finthen	3,7	4,9
Finthen-Nord	-5,6	-5,7
Finthen-Ost	-1,6	-0,9
Finthen-West	3,8	3,8
Finthen	-2,2	↑ -1,8

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohnerinnen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Finthen	-0,2	3,5
Finthen-Nord	0,4	1,3
Finthen-Ost	-0,3	1,9
Finthen-West	-0,7	0,9
Finthen	-0,2	↑ 2,3

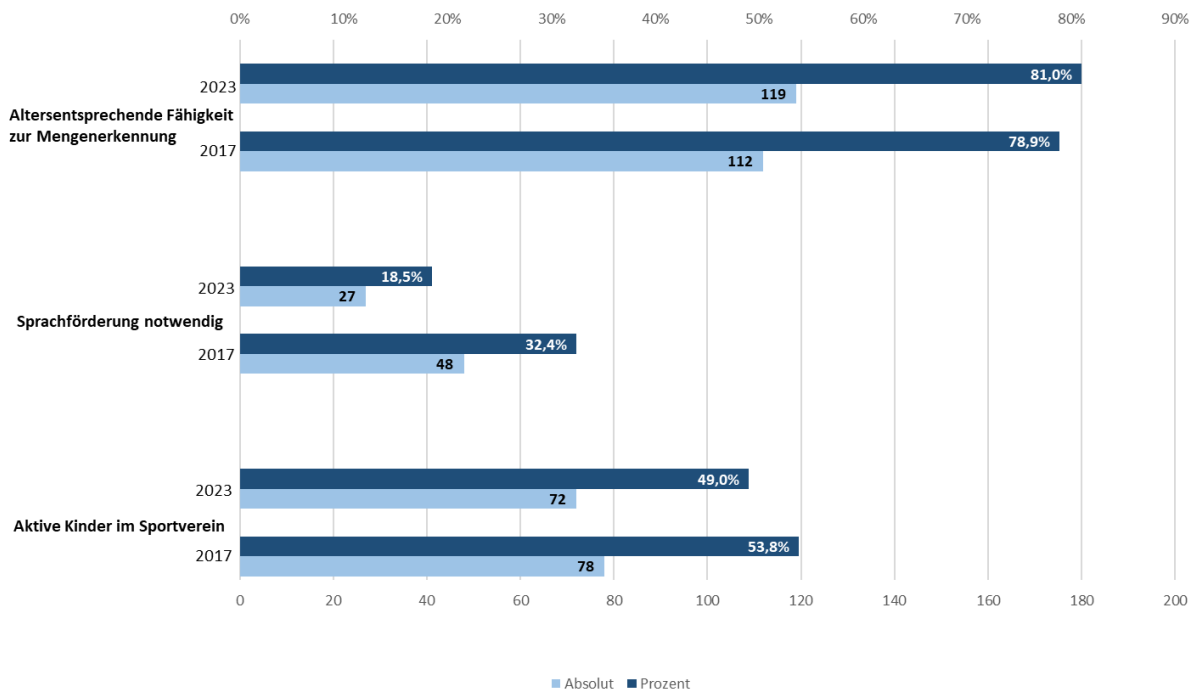
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Finthen ist die Einwohnerzahl von 14.661 (2017) auf 14.543 gesunken. Die Mindestsicherungsquote sank von 12,4 % (1813 Personen) auf 11,2 % (1622 Personen). Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ist ebenfalls zurückgegangen – von 20,8 % (436 Kinder) auf 17,4 % (371 Kinder). Im Gegensatz dazu stieg der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 7,8 % (246 Personen) auf 9,5% (321 Personen).

Insgesamt zeigt sich, dass die Kinderarmut abgenommen, die Altersarmut jedoch zugenommen hat.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Finthen



Gegenüber der letzten SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 53,8 % auf 49 % gesunken. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf ist von 32,4 % (48 Kinder) auf 18,5 % (27 Kinder) deutlich zurückgegangen. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist dagegen gestiegen - von 78,9 % auf 81 %.

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Frau Schweikhard	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 06131 12-2814 ulrike.schweikhard@stadt.mainz.de
Senioren-Netzwerk Finthen	Frau Bardoux		Tel. 06131 12-3625 janine.bardoux@stadt.mainz.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	Kath. Kita St. Martin	Am Kirchborn 2 55126 Mainz	Tel. 06131 6026295 leitung@kitastmartin.de
	El Sonnenkäfer	Huttenstraße 9 55126 Mainz	Tel. 06131 475026 kigasonnenkaefer@gmx.de
	Waldorfkindergarten	Standort "Zauberwald" Mercurweg 4 Standort "Blumenwiese" Flugplatzstraße 71 55126 Mainz	Zauberwald: Tel. 06131 9716638 waldorfkindergarten- mainz@web.de Blumenwiese: Tel. 06131 9719084 mail@waldorfkindergarten- mainz.de
	Städt. Kita Aubachstraße	Aubachstraße 18 55126 Mainz	Tel. 06131 475726 kita.aubachstra- sse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Finthen	Am Finther Wald 5825 55126 Mainz	Tel. 06131 477740 kita.am.fin- ther.wald@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Römerquelle	Pliniusweg 44 55126 Mainz	Tel. 06131 477315 kita.roemer- quelle@stadt.mainz.de
	Städt. Kita An den Lehmgruben	An den Lehmgruben 37 55126 Mainz	Tel. 06131 9719241 kita.lehmgru- ben@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Rodeneckplatz	Am Obstmarkt 24 55126 Mainz	Tel. 06131 12-48120 kita.rodeneck- platz@stadt.mainz.de
Grundschule	Peter-Härtling-Schule	Uhlerbornstraße 44 55126 Mainz	Tel. 06131 12171700 schule.finthen@stadt.mainz.de
Sonstige Schulen	Waldorfschule	Mercurweg 2 55126 Mainz	Tel. 06131 472077 info@fws-mainz.de
Sozialarbeit an Schulen	Peter-Härtling-Schule	Tel. 0152/25393290 nadia.majidzadeh-gor- jani@stadt.mainz.de	
Offene Kinder- und Jugendarbeit	KiJuKuZ GoFi	Sertoriusring 31 55126 Mainz	Tel. 06131 44280 juz.gofi@stadt.mainz.de

	Jugendzentrum Lionhof	Am Finther Wald 5852 55126 Mainz	Tel.0177 2336545; 0157 50292862 info@lionhof.de
	Street Jumper (Armut und Gesundheit e. V.)	Zitadelle 1, Bau F 55131 Mainz	Tel. 06131 6279182 info@armut-gesundheit.de
Eltern-Kind-Treffs	Wichteltreff	Huttenstr. 1 55126 Mainz	www.efb-mainz.de/angebot/el- tern-kind-gruppen
	Elterntreff	Am Tower 4 55126 Mainz	www.lionhof-familienzent- rum.de/begegnen/elterntreff
	Väter-Kind-Treff	Am Tower 4 55126 Mainz	www.lionhof-familienzent- rum.de/begegnen/vaeter-kind- treff
	Spielgruppe Löwenrudel	Am Tower 4 55126 Mainz	www.lionhof-familienzent- rum.de/begegnen/vaeter-kind- treff
	Eltern-Kind-Café	Sertoriusring 31 55126 Mainz	www.diakonie-rheinhessen.de/hilfe-vor-ort/mgh/mgh-mainz.de
	Frauen-Café	Sertoriusring 31 55126 Mainz	http://www.diakonie-rheinhessen.de/hilfe-vor-ort/mgh/mgh-mainz.de
GWA	Römerquellen-Treff (Mehrgenerationen- haus)	Sertoriusring 31 55126 Mainz	Tel. 06131 629909 mgh-mainz.rheinhessen@regionale-diakonie.de
	Katzenberg-Treff	Nelkenweg 2 55126 Mainz	Tel. 06131 475370 katzenberg@diakonie-mainz- bingen.de
Alten- und Pflegeheim	Zentrum für Betreuung und Pflege Mainz- Finthen	An den Lehmgruben 2 55126 Mainz	Tel. 06131 88090 mainz-finthen@korian.de korian.de
Seniorentreff	AWO Begegnungs- stätte	Poststraße 69 55126 Mainz	Tel. 06131 0179 6776244 www.awo-mainz.de
Beratungs- stellen	Pflegestützpunkt	Wilhelm-Theodor- Römheld-Straße 34 55130 Mainz	Tel. 06131 2164563 diana.maier@pflugestuetz- punkte-rlp.de

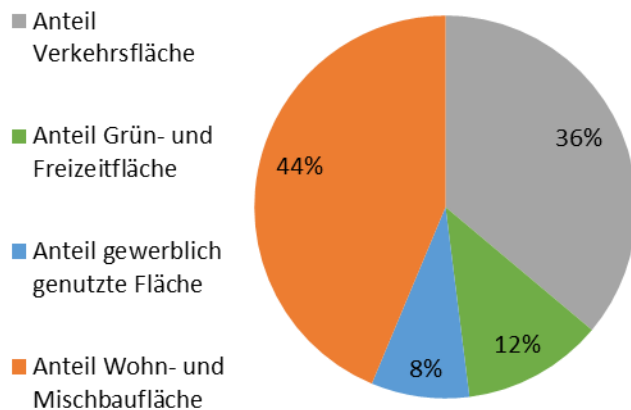
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiser- straße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 123245 Sandra.Bitt- mann@stadt.mainz.de
--	---------------------------	--	--

8. Bretzenheim



Bezirksfläche:	10,980 km²
Einwohner:	19.738
Ausländeranteil:	15,6 %
Arbeitslosenanteil:	4,8 %

Nutzungsarten der Fläche in Bretzenheim



Bretzenheim grenzt im Norden an Gonsenheim, im Westen an Drais, Lerchenberg und Marienborn, sowie im Süden an Hechtsheim und im Osten an die Oberstadt.

Bretzenheim gehört zu den Stadtteilen mit einem durchschnittlichen Anteil an Siedlungsfläche an der Gesamtfläche (44,8 %). Die Bevölkerungsdichte liegt mit 4.013 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche unter dem Bereich des gesamtstädtischen Durchschnitts.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Alt-Bretzenheim	5,3 %	4.909	Altenwohnheim (41 Bewohner)
Mumbächerstraße	7,2 %	1.588	
Südring	31,1 %	5.736	Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität 80 Plätze)
Lanzelhohl	52,0 %	5.732	Studierendenwohnheim (570 Bewohner)
Bretzenheim-West	4,5 %	1.773	Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität 65 Plätze)

Bevölkerung

In Bretzenheim leben insgesamt 19.738 Einwohner mit Hauptwohnsitz (20.051 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das sind 8,9 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 12,7 % etwa auf dem Niveau der Stadt Mainz. Auch der Anteil an Haushalten mit Kindern (16,9 %) und der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren (18,3 %) liegen auf dem Durchschnitt der Stadt.

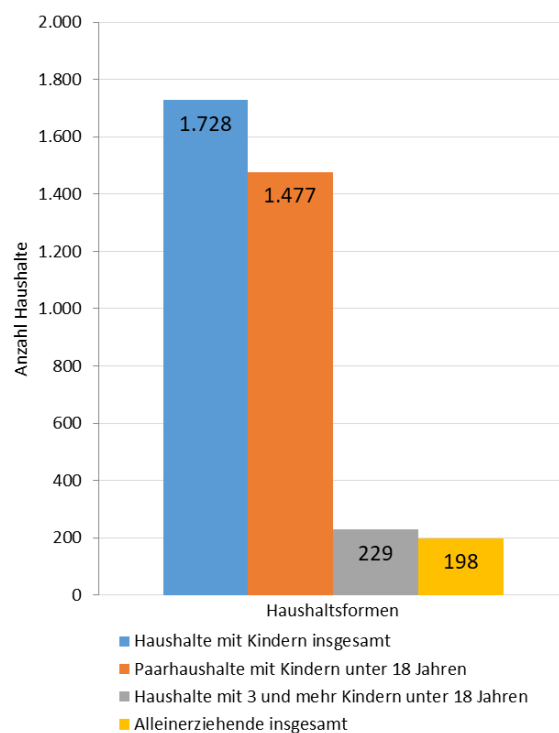
Der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund (31 %) ist hingegen unterdurchschnittlich. Auch der Anteil der ausländischen Einwohner liegt unter dem städtischen Durchschnitt – mit 15,6 % sogar um knapp 5 Prozentpunkte.

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Bretzenheim mit 59,2 % etwa im Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 4,6 % unterdurchschnittlich. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 10,7 % und ist ebenfalls unterdurchschnittlich.

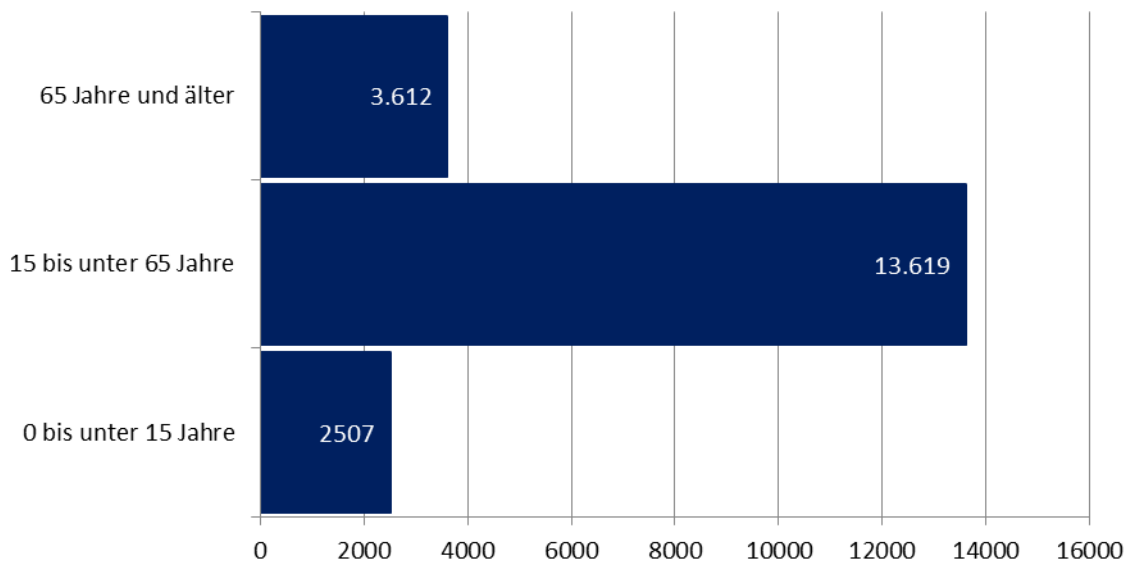
Haushaltsformen

In Bretzenheim gibt es insgesamt 10201 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 5228 Einpersonenhaushalten und 1728 Haushalten mit Kindern zusammen. 1229 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Bretzenheim mit 16,9 % höher als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Jedoch unter dem städtischen Durchschnitt von 15,3 % liegt der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (11,5 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 51,2 % unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 23,5 % über dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 19.738 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 13.619 (69,0 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 3.612 (18,3 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 2.507 (12,7 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in Bretzenheim etwas mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 95,7 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren liegt unter dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII²² und der Hilfen für junge Volljährige von 29,4 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren liegt unter dem städtischen Durchschnitt (40,4).

²² Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

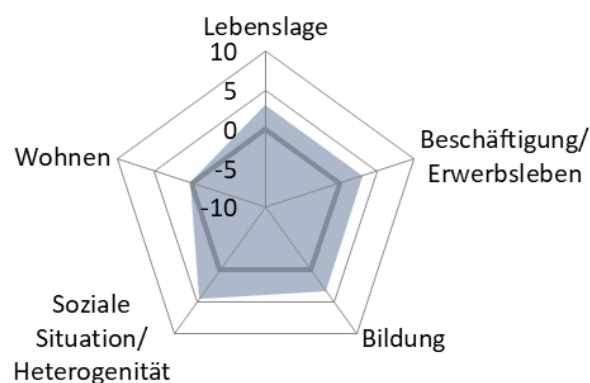
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche²³: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ²⁴ 2017	SRA 2023
Alt-Bretzenheim	3,3	3,1
Mumbächerstraße	5,8	3,6
Südring	1,9	1,2
Lanzelhohl	5,9	4,9
Bretzenheim-West	1,2	0,7
Bretzenheim	4,1	↓ 3,1

In Bretzenheim ist der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von 4,1 auf 3,1 gesunken. Trotz dieses Rückgangs liegen die Lebensbedingungen weiterhin insgesamt deutlich über dem Mainzer Durchschnitt.




Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Bretzenheim zeigt sich, dass der Stadtteil in allen vier Bereichen teilweise deutlich über dem Mainzer Durchschnitt liegt. Im Vergleich der Einzelindizes erreicht der Bereich Soziale Situation/Heterogenität den höchsten positiven Indexwert.

²³ Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

²⁴ Sozialraumanalyse


Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Bretzenheim	4,9	3,8
Mumbächerstraße	6,7	5,4
Südring	1,2	0,4
Lanzelhohl	8,0	6,2
Bretzenheim-West	-0,2	-3,1
Bretzenheim	4,8	 3,1


Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Bretzenheim	0,9	4,4
Mumbächerstraße	5,5	2,7
Südring	1,1	1,5
Lanzelhohl	5,9	4,7
Bretzenheim-West	-2,5	3,0
Bretzenheim	3,0	 3,3


Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

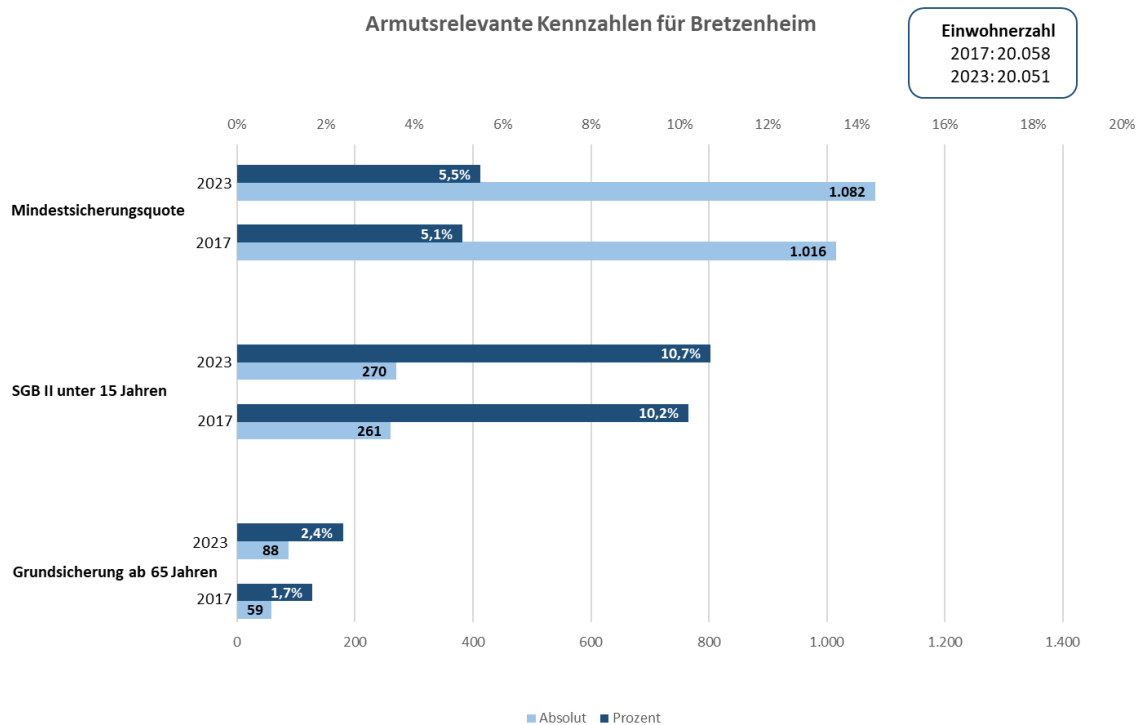
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Bretzenheim	5,0	4,5
Mumbächerstraße	6,4	4,1
Südring	2,6	2,4
Lanzelhohl	7,6	7,0
Bretzenheim-West	3,9	1,4
Bretzenheim	5,5	 4,6

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohnerinnen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Bretzenheim	0,6	-1,6
Mumbächerstraße	3,9	1,6
Südring	2,5	-0,1
Lanzelhohl	0,5	-0,1
Bretzenheim-West	2,1	1,8
Bretzenheim	1,8	 0,2

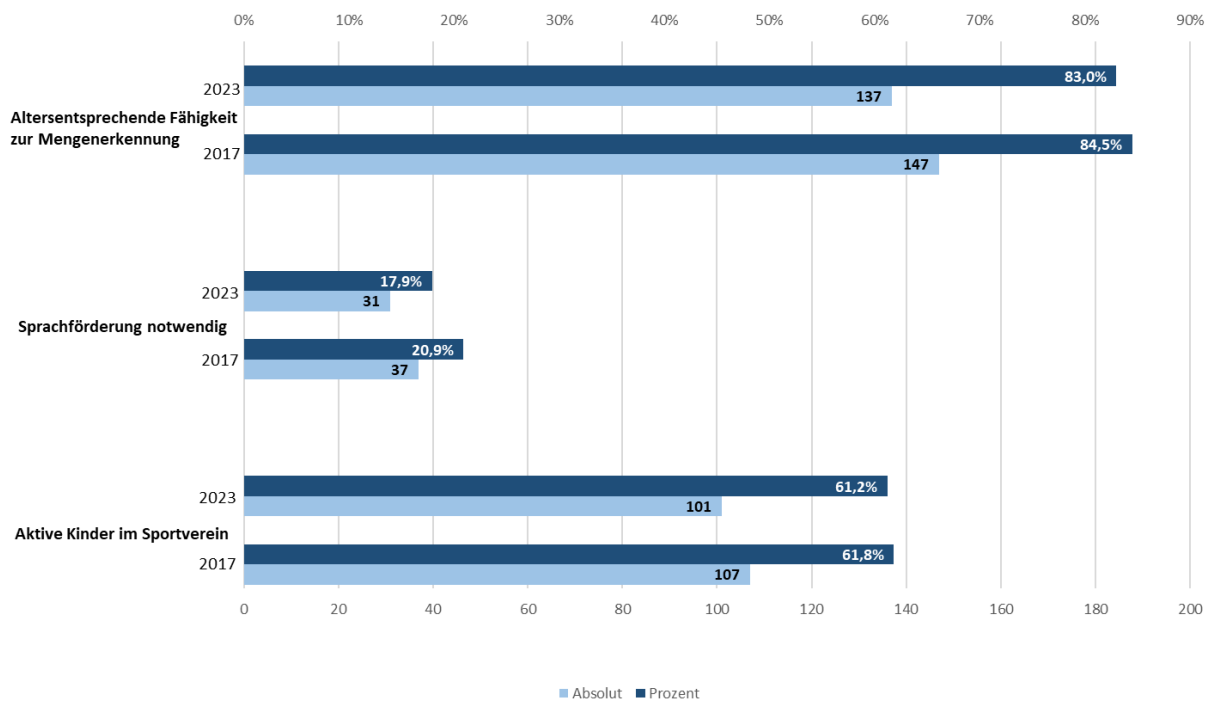
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Bretzenheim ist die Einwohnerzahl von 20.058 (2017) auf 20.051 minimal gesunken. Die Mindestsicherungsquote ist von 5,1 % (1016 Personen) auf 5,5 % (1082 Personen) gestiegen. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ist ebenfalls leicht gestiegen - von 10,2 % (502 Kinder) auf 10,7 % (412 Kinder). Der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren ist ebenso von 1,7 % (59 Personen) auf 2,4 % (88 Personen) gestiegen.

Insgesamt zeigt sich, dass sowohl die Kinderarmut als auch die Altersarmut zugenommen haben.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Bretzenheim



Im Vergleich zur vorherigen SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 61,8 % auf 61,2 % minimal gesunken. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf hat sich von 20,9 % (37 Kinder) auf 17,9 % (31 Kinder) verringert. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist leicht zurückgegangen - von 84,5 % (147 Kinder) auf 83 % (137 Kinder).

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Frau Reif	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 122603 julia.reif@stadt.mainz.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	El Spielkiste	An der Kirchenpforte 5 55128 Mainz	Tel. 06131 369615 verein@kitaspielkiste.com
	El Bretzelchen I und II	Drechslerweg 22 55128 Mainz	Tel. 06131 8849733 kontakt@bretzelchen.org
	Kath. Kita St. Bernhard	Gürtlerstra 60 55128 Mainz	Tel. 06131 365851 kita.st-bernhard@t-online.de
	Kath. Kita St. Georg	Dantestr. 8 a 55128 Mainz	Tel. 06131 34927 kitastgeorg@t-online.de
	Kita Alte Ziegelei	Alte Ziegelei 1 55128 Mainz	Tel. 06131 365090 info@kiga-alte-ziegelei.de
	Montessori-Kinderhaus "Sprösslinge"	Dalheimer Weg 1 b 55128 Mainz	Tel. 06131 3924890 kita.sproesslinge@studierendenwerk-mainz.de
	Integrative Kita und Krippe Hoppetosse	Albert-Stohr-Strae 49 55128 Mainz	Tel. 06131 934660 info@koerperbehinderte-mainz.de
	Stdt. Kita Gartengewann	Kferweg 55 55128 Mainz	Tel. 06131 334843 kita.gartengewann@stadt.mainz.de
	Stdt. Kita Holunderweg	Holunderweg 2 55128 Mainz	Tel. 06131 369552 kita.holunderweg@stadt.mainz.de
	Stdt. Kita Mhlweg	Mhlweg 52 55128 Mainz	Tel. 06131 364584 kita.muehlweg@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Bretzenheim-Süd	Südring 29 55128 Mainz	Tel. 06131 12-48180 kita.bretzenheim-sued@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Auf der Bezirkssportanlage	Albert-Stohr-Straße 48 55128 Mainz	Tel. 06131 4996222 kita.bezirkssportanlage@stadt.mainz.de
Grundschule	GS Heinrich-Mumbcher-Schule	Essenheimer Straße 40 55128 Mainz	Tel. 06131 361074 schule.heinrich-mumbaecher@stadt.mainz.de
	GS Erich-Kstner-Schule	Küferweg 53 55128 Mainz	Tel. 06131 363828 schule.bretzenheim-sued@stadt.mainz.de

IGS	IGS Bretzenheim	Hans-Böckler-Str. 2 55128 Mainz	Tel. 06131 99310 info@igsmz.net
Sozialarbeit an Schulen	GS Heinrich-Mumbä- cher-Schule	Tel. 0152-25393301 mareike.lip- pert@stadt.mainz.de	
	GS Erich-Kästner-Schule	Tel. 0152-25393295 ayse.bayraktar@stadt.mainz.de	
	IGS Bretzenheim	Tel. 06131 993137 r.schenk@juvente-mainz.de l.hartmann@stiftung-juvente.de r.schumacher@stiftung-juvente.de	
Offene Kin- der- und Ju- gendarbeit	KiJuKuZ	Am Ostergraben 9 55128 Mainz	Tel. 06131 366438 juz.bretzenheim@stadt.mainz.de
Jugendbe- rufshilfe	Jobfux an der IGS Bret- zenheim	Tel. 0152 21811024 r.schwab@caritas-mz.de	
Eltern-Kind- Treffs	Eltern-Kind-Gruppe	Hans-Böckler- Straße 3, 55128 Mainz	www.efb-mainz.de/angebot/el- tern-kind-gruppen
	Eltern-Kind-Gruppe	Albert-Stohr- Straße 48, 55128 Mainz	www.wundertuetennest.com
Senioren- treff	AWO Begegnungsstätte	Dantestraße 13 55128 Mainz	Tel. 06131 362954 www.awo-mainz.de
Seniorenge- rechtes Wohnen	Seniorenwohnanlagen in Bretzenheim	Zaybachstr. 6-8 und Wilhelmsstr. 3, 55128 Mainz	Tel. 06131 807367 neuvermietung@wohnbau- mainz.de www.wohnbau-mainz.de
Beratungs- stellen	Pflegestützpunkt	Ulrichstraße 42 55128 Mainz	Tel. 06131 9325822 david.nork@pfligestuetzpunkte- rlp.de Tel. 06131 9325821 christine.soehn@pfligestuetz- punkte-rlp.de
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiser- straße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 12-3242 Zakia.Amallah@stadt.mainz.de

	Refugee Law Clinic Mainz e.V. c/o Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (Rechtsberatung)	Jakob-Welder-Weg 9 55128 Mainz	Tel. 01573 6784892 info@rlc.uni-mainz.de www.rlc.uni-mainz.de
--	---	--------------------------------------	---

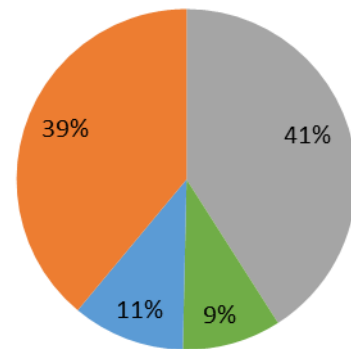
9. Marienborn



Bezirksfläche: **3,019 km²**
 Einwohner: **4.467**
 Ausländeranteil: **23,1 %**
 Arbeitslosenanteil: **8,8 %**

Nutzungsarten der Fläche in Marienborn

- Anteil Verkehrsfläche
- Anteil Grün- und Freizeitfläche
- Anteil gewerblich genutzte Fläche
- Anteil Wohn- und Mischbaufläche



Marienborn liegt am südwestlichen Stadtrand und ist seit der Eingemeindung 1969 Teil der Landeshauptstadt Mainz.

Der Anteil an Siedlungsfläche an der Gesamtfläche ist in Marienborn unterdurchschnittlich. Nur 30,7 % der Stadtteilfläche werden als Siedlungsfläche ausgewiesen. Die Bevölkerungsdichte pro km² liegt mit 3.635 Einwohnern am Hauptwohnsitz weit unter dem Durchschnittswert für Mainz.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner
Marienborn-Süd	82,0 %	1.524
Marienborn-Nord	18,0 %	2.943

Bevölkerung

In Marienborn leben insgesamt 4.467 Einwohner mit Hauptwohnsitz (4.516 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 14,8 % etwas über dem Niveau der Stadt Mainz.

Auch der Anteil an Haushalten mit Kindern (19,3 %) liegt etwas über dem Durchschnitt der Stadt. Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren (16,4 %) ist hingegen leicht unterdurchschnittlich.

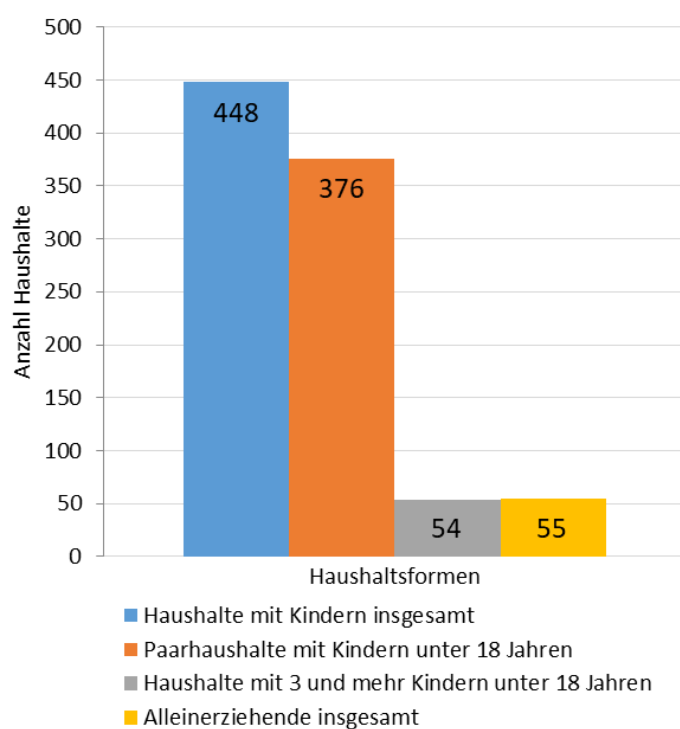
Des Weiteren liegt der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund (40,6 %) sowie der Anteil der Ausländer (23,1 %) jeweils etwas über dem jeweiligen durchschnittlichen Wert der Gesamtstadt.

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Marienborn mit 63,3 % im Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 10,0 % überdurchschnittlich hoch. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 15,3 % und ist durchschnittlich.

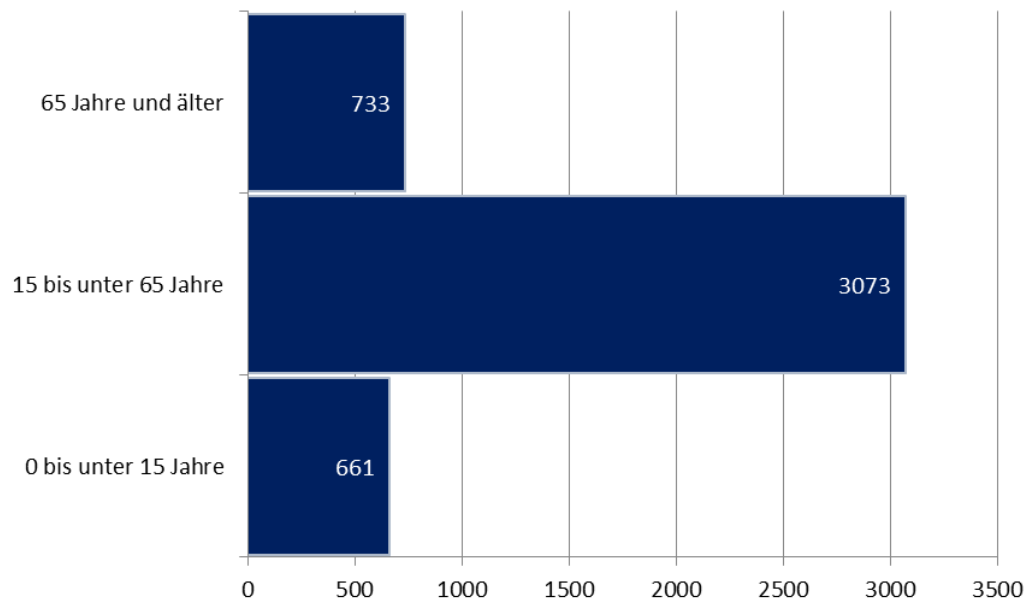
Haushaltsformen

In Marienborn gibt es insgesamt 2327 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 1171 Einpersonenhaushalten und 448 Haushalten mit Kindern zusammen. 260 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Marienborn mit 19,3 % höher als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Niedriger als der städtische Durchschnitt von 15,3 % ist jedoch der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (12,3 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 50,3 % unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 22,2 % geringfügig unter dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 4.467 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 3.073 (68,8 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 733 (16,4 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 661 (14,8 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in Marienborn leicht mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 134,6 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren entspricht in etwa dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII²⁵ und der Hilfen für junge Volljährige von 47 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren entspricht ebenfalls in etwa dem städtischen Durchschnitt (40,4).

25 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

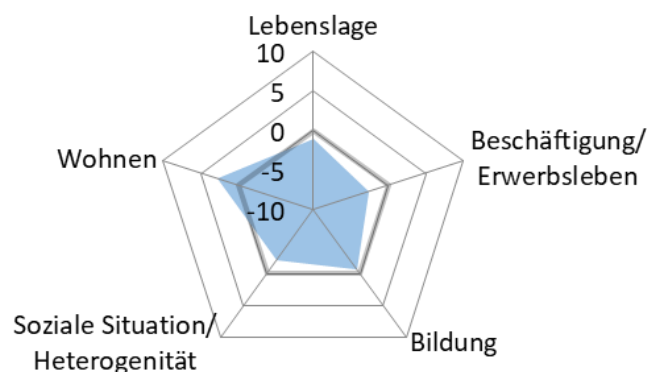
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche²⁶: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ²⁷ 2017	SRA 2023
Marienborn-Süd	2,6	3,5
Marienborn-Nord	-2,5	-2,2
Marienborn	-1,1	↑ -1,0

In Marienborn hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von -1,1 auf -1,0 verbessert. Trotz dieser positiven Entwicklung liegen die Lebensbedingungen weiterhin unter dem Mainzer Durchschnitt. In einem Bezirk (Marienborn-Nord) sind weiterhin hohe soziale Belastungen erkennbar.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Marienborn zeigt sich, dass der Stadtteil in den Bereichen Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung und Soziale Situation/Heterogenität teilweise deutlich unter dem Mainzer Durchschnitt liegt, während der Bereich Wohnen deutlich überdurchschnittliche Werte aufweist.

²⁶ Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

²⁷ Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Marienborn-Süd	1,5	2,8
Marienborn-Nord	-4,3	-4,0
Marienborn	-3,0	↑ -2,6

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Marienborn-Süd	5,9	1,4
Marienborn-Nord	-0,6	-1,3
Marienborn	1,7	↓ -0,6

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

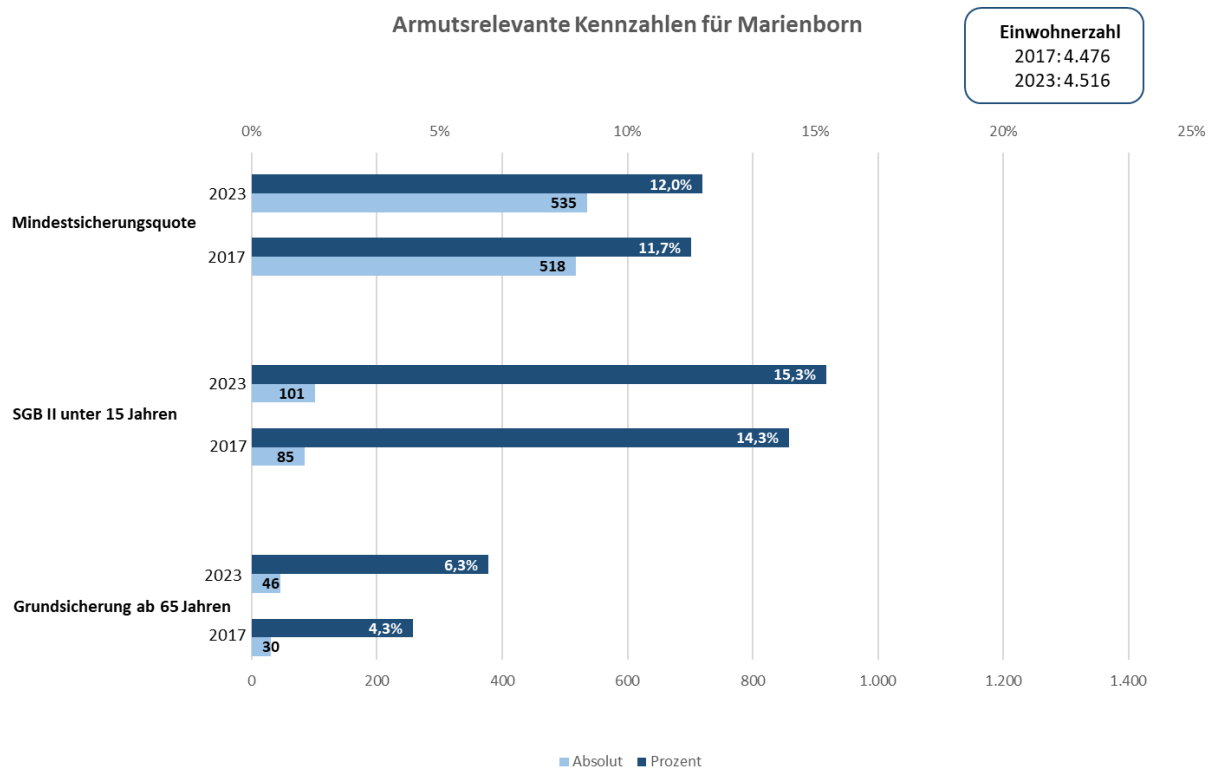
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Marienborn-Süd	3,5	5,0
Marienborn-Nord	-3,6	-4,5
Marienborn	-1,6	↓ -2,2

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohnerinnen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Marienborn-Süd	-0,9	4,0
Marienborn-Nord	-0,3	3,3
Marienborn	-0,6	↑ 2,8

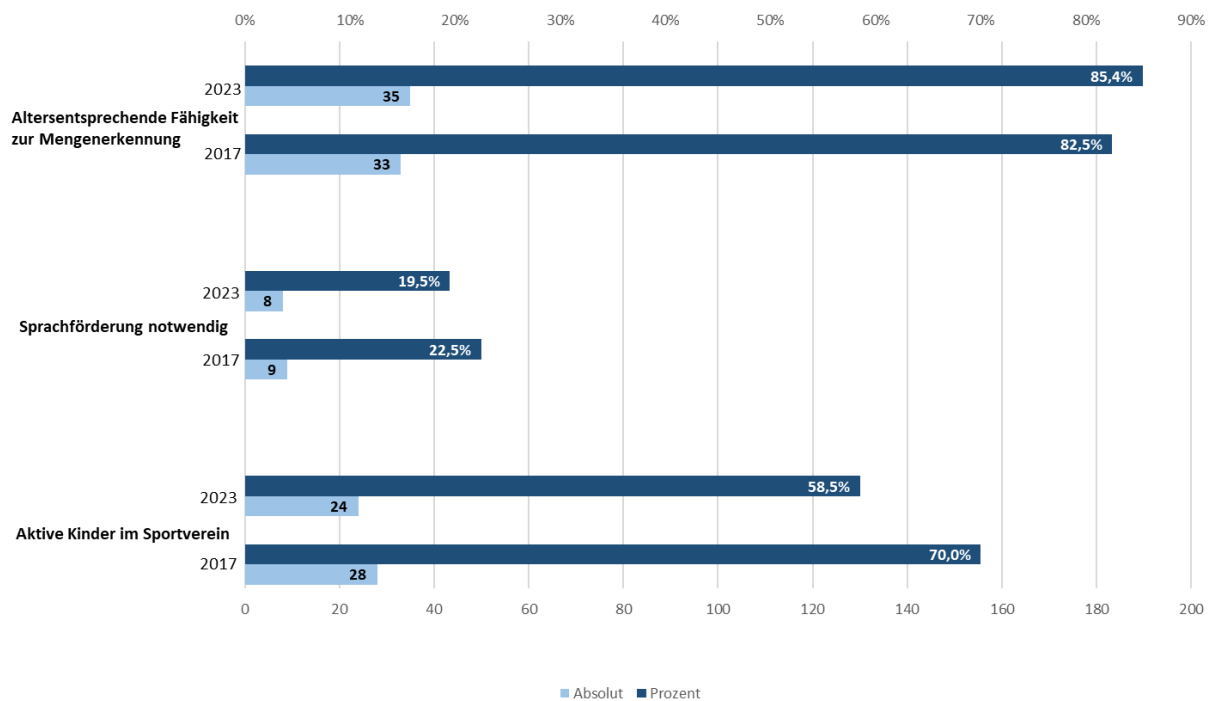
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Marienborn ist die Einwohnerzahl von 4476 (2017) auf 4516 leicht gestiegen. Die Mindestsicherungsquote ist von 11,7 % (518 Personen) auf 12 % (535 Personen) gestiegen. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug hat sich ebenfalls erhöht - von 14,3 % (85 Kinder) auf 15,3 % (101 Kinder). Gleichzeitig ist der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 4,3 % (30 Personen) auf 6,3 % (46 Personen) gestiegen.

Insgesamt zeigt sich, dass sowohl die Kinderarmut als auch die Altersarmut zugenommen haben.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Marienborn



Gegenüber der letzten SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 70 % auf 58,5 % prozentual deutlich gesunken. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf hat sich von 22,5 % (9 Kinder) auf 19,5 % (8 Kinder) verringert. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist hingegen gestiegen - von 82,5 % (33 Kinder) auf 85,4 % (35 Kinder).

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Frau Reif	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 122603 julia.reif@stadt.mainz.de
Senioren-Netzwerk Marienborn	Frau Bardoux		Tel. 123625 janine.bardoux@stadt.mainz.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	Städt. Kita Ruhestraße	Ruhestraße 2 55127 Mainz	Tel. 06131 361909 kita.marienborn@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Pfarrer-Bergmann-Straße	Pfarrer-Bergmann-Straße 18 55127 Mainz	Tel. 06131 3331238 kita.pfarrer-bergmannstrasse@stadt.mainz.de
Grundschule	Brunnenschule	Gottfried-Schwalbach-Str. 35 55127 Mainz	Tel. 06131 362516 schule.marienborn@stadt.mainz.de
Sozialarbeit an Schulen	Brunnenschule	Tel. 0173-3507672 henrik.angstmann@stadt.mainz.de	
Offene Kinder- und Jugendarbeit	Kinder- und Jugendtreff der ev. Kirchengemeinde	Mercatorstraße 18 55127 Mainz	Tel. 06131 363633 Katja.troeger@evkirche-marienborn.de wilma.volk@evkirche-marienborn.de
Eltern-Kind-Treffs	Müttercafé	Am Sonnigen Hang 9A 55127 Mainz	www.evkirche-marienborn.de/centrum-der-begegnung

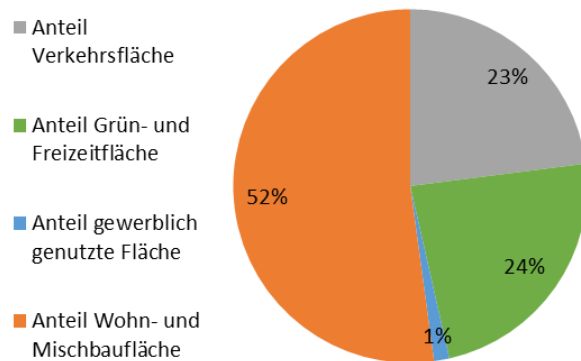
	Stadtteilcafé	Mercatorstraße 18 55127 Mainz	www.evkirche-marienborn.de/centrum-der-begegnung
GWA	Centrum der Begegnung	Am Sonnigen Hang 9A 55127 Mainz	Tel. 06131 8337811 beratung@gwa-marienborn.de
Seniorentreff	Treffpunkt Marienborn	Am Sonnigen Hang 8-12 55127 Mainz	Tel. 06131 364461 gerhardt@treffpunkt-marienborn.de
Beratungsstellen	Pflegestützpunkt	Ulrichstraße 42 55128 Mainz	Tel. 06131 9325822 david.nork@pflugestuetzpunkte-rlp.de Tel. 06131 9325821 christine.soehn@pflugestuetzpunkte-rlp.de
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiserstraße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 123242 Zakia.Amalah@stadt.mainz.de

10. Lerchenberg



Bezirksfläche:	1,992 km²
Einwohner:	6.567
Ausländeranteil:	21,2 %
Arbeitslosenanteil:	9,3 %

Nutzungsarten der Fläche in Lerchenberg



Der Stadtteil Lerchenberg entstand zwischen 1967 und 1974 als neuer Wohnstandort am westlichen Stadtrand und ist - ohne das Gelände des ZDF - seit dem Jahr 2007 ein Fördergebiet der Sozialen Stadt.

Der Anteil an Siedlungsfläche in Lerchenberg an der Gesamtfläche ist mit 84 % sehr hoch. Die Bevölkerungsdichte ist mit 3.923 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche unterdurchschnittlich.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Lerchenberg-Süd	23,3 %	1.797	Neubau (Ein- / Zweifamilienhäuser)
Lerchenberg-Nord	18,9 %	1.497	
Lerchenberg-Mitte/ZDF	57,7 %	3.273	Neubau (rund 110 Wohneinheiten)

Bevölkerung

In Lerchenberg leben insgesamt 6.567 Einwohner mit Hauptwohnsitz (6.708 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das sind knapp 3 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 18 % überdurchschnittlich. Dies spiegelt sich ebenfalls in einem überdurchschnittlichen Anteil an Haushalten mit Kindern wider (23,8 %).

Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren (24 %) ist ebenfalls stark überdurchschnittlich. Die Gruppe der Älteren macht damit knapp ein Viertel der Gesamtbevölkerung des Stadtteils aus.

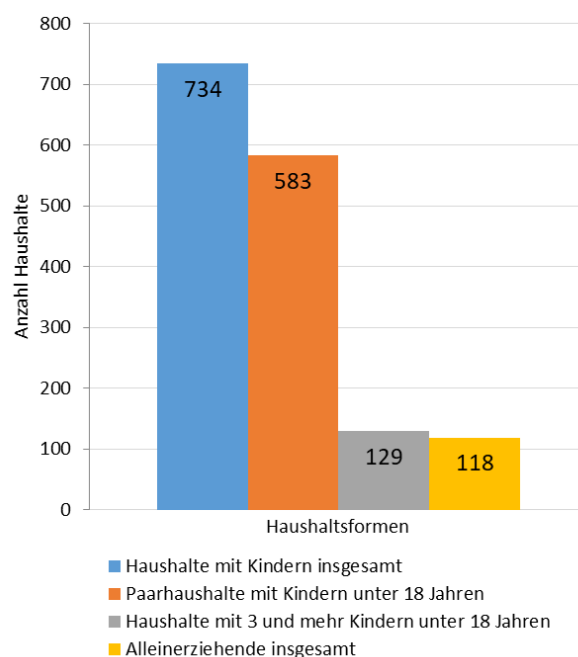
Außerdem leben überdurchschnittlich viele Einwohner mit Migrationshintergrund (45,7 %). Auch der Anteil der ausländischen Einwohner ist leicht überdurchschnittlich (21,2 %).

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Lerchenberg mit 56,5 % unter dem Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 11,6 % deutlich überdurchschnittlich. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 22,4 % und ist überdurchschnittlich hoch.

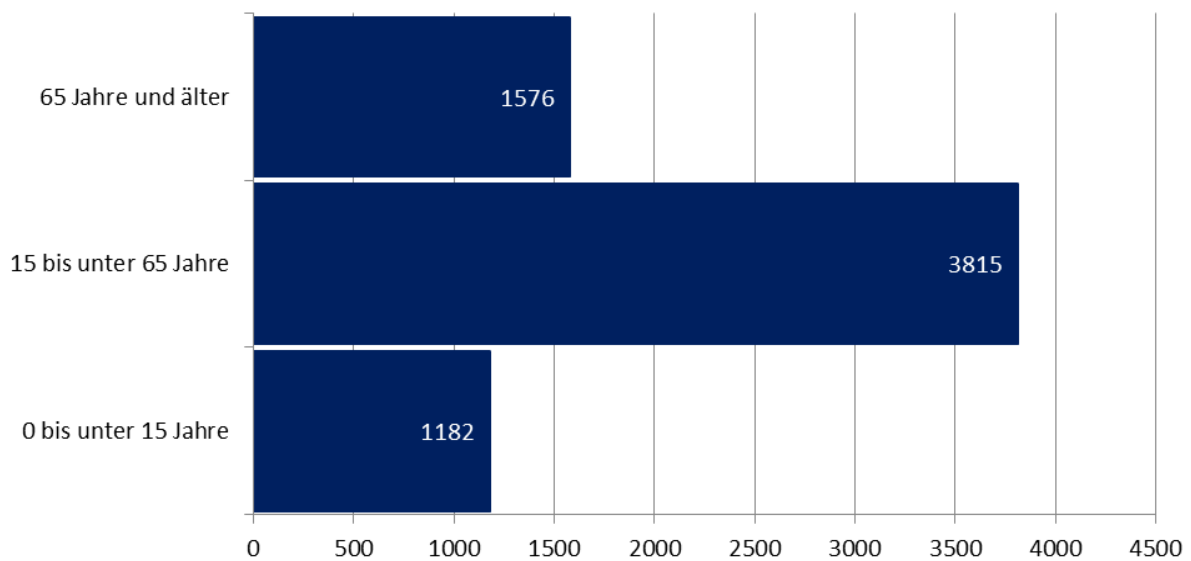
Haushaltsformen

In Lerchenberg gibt es insgesamt 3080 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 1267 Einpersonenhaushalten und 734 Haushalten mit Kindern zusammen. 576 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist auf dem Lerchenberg mit 23,8 % höher als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Über dem städtischen Durchschnitt von 15,3 % liegt auch der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (16,1 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 41,1 % unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 45,5 % deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 26,6 %.



Altersstruktur



Von den 6.573 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 3.815 (58,0 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 1.576 (24,0 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 1.182 (18,0 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in Lerchenberg etwas mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 197,2 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren liegt über dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII²⁸ und der Hilfen für junge Volljährige von 61,6 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren liegt ebenfalls über dem städtischen Durchschnitt (40,4).

²⁸ Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

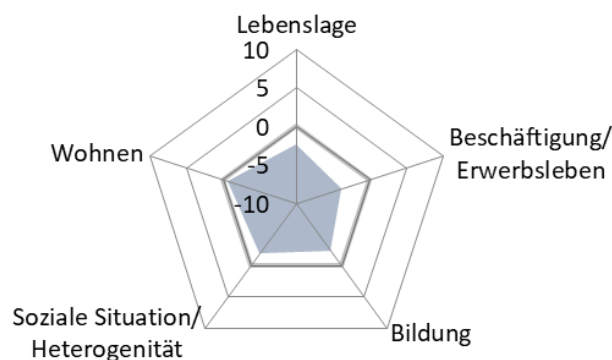
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche²⁹: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ³⁰ 2017	SRA 2023
Lerchenberg-Süd	4,0	5,7
Lerchenberg-Nord	1,8	0,0
Lerchenberg-Mitte/ZDF	-4,6	-4,7
Lerchenberg	-2,0	↓ -2,3

Im Lerchenberg hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von -2,0 auf -2,3 verschlechtert. Damit liegen die Lebensbedingungen weiterhin insgesamt unter dem Mainzer Durchschnitt, wenngleich im Stadtvergleich ein Bezirk (Lerchenberg-Süd) deutlich überdurchschnittliche Werte aufweist.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Lerchenberg zeigt sich, dass der Stadtteil in allen vier Bereichen (Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung und Soziale Situation/Heterogenität) teilweise deutlich unter dem Mainzer Durchschnitt liegt. Im Vergleich der Einzelindizes sind die Belastungen im Bereich Beschäftigung/Erwerbsleben am stärksten ausgeprägt.

29 Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

30 Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Lerchenberg-Süd	3,0	8,9
Lerchenberg-Nord	3,2	-1,3
Lerchenberg-Mitte/ZDF	-5,6	-6,3
Lerchenberg	-3,7	↓ -3,9

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Lerchenberg-Süd	5,5	0,8
Lerchenberg-Nord	1,5	0,4
Lerchenberg-Mitte/ZDF	-3,9	-4,5
Lerchenberg	-0,5	↓ -2,4

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

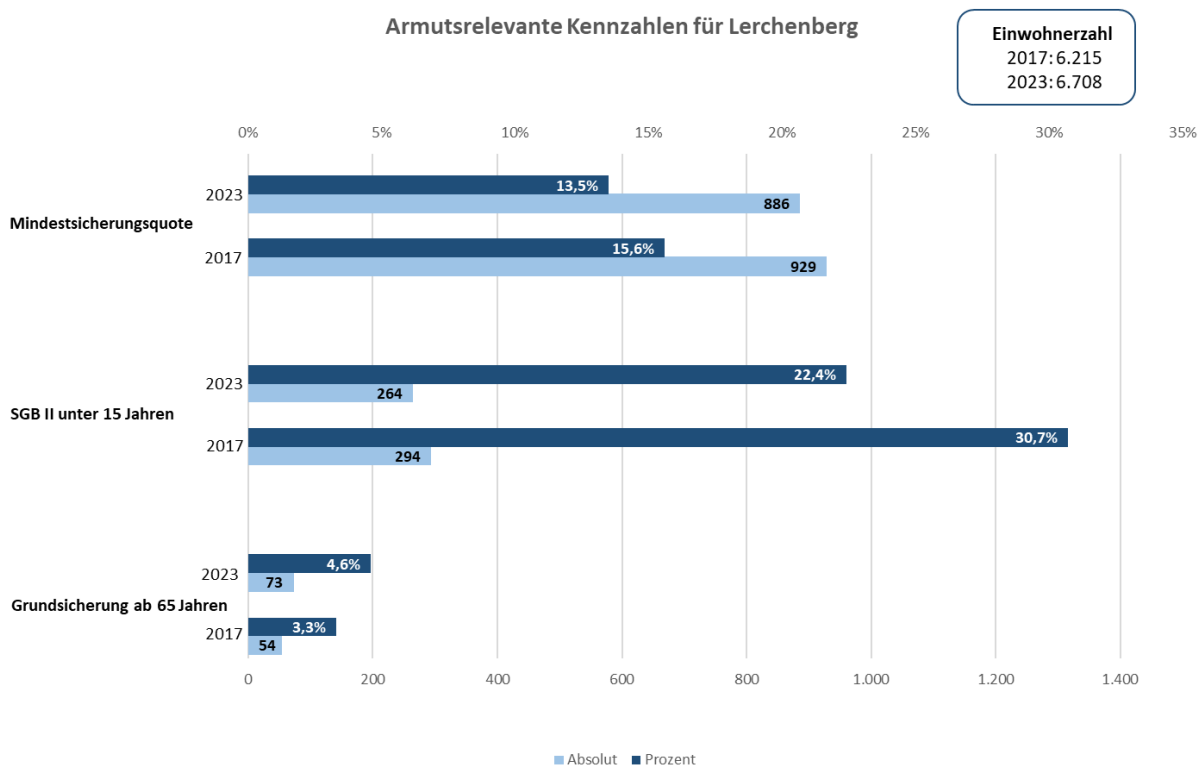
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Lerchenberg-Süd	6,1	6,6
Lerchenberg-Nord	2,4	0,4
Lerchenberg-Mitte/ZDF	-6,4	-6,1
Lerchenberg	-2,4	↑ -2,0

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohnerinnen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Lerchenberg-Süd	0,1	5,1
Lerchenberg-Nord	-0,8	0,5
Lerchenberg-Mitte/ZDF	-1,0	-0,6
Lerchenberg	-0,6	→ -0,6

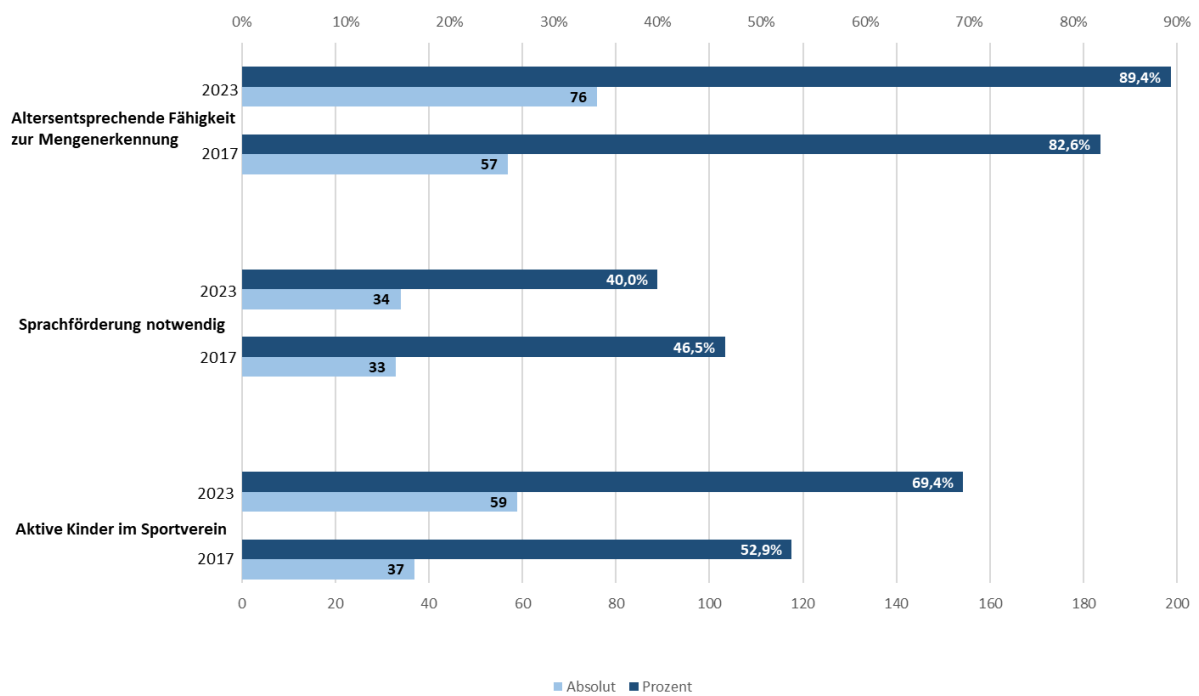
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



Im Lerchenberg ist die Einwohnerzahl von 6.215 (2017) auf 6.708 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote ist von 15,6 % (929 Personen) auf 13,5 % (886 Personen) gesunken. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ist ebenfalls zurückgegangen – von 30,7 % (294 Kinder) auf 22,4 % (264 Kinder). Im Gegensatz dazu stieg der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 3,3 % (54 Personen) auf 4,6 % (73 Personen).

Insgesamt zeigt sich, dass die Kinderarmut abgenommen hat, während die Altersarmut gestiegen ist.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Lerchenberg



Gegenüber der letzten SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 52,9 % (37 Kinder) auf 69,4 % (59 Kinder) deutlich gestiegen. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf hat sich von 46,5 % auf 40 % verringert. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist hingegen gestiegen - von 82,6 % (57 Kinder) auf 89,4 % (76 Kinder).

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Frau Reif	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 12- 2603 julia.reif@stadt.mainz.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	Ev. Kita Maria Magdalena	Hebbelstraße 56 55127 Mainz	Tel. 06131 71370 kita@ev-kindergarten-lerchenberg.de
	Kath. Kita St. Franziskus	Rubensallee 1-5 55127 Mainz	Tel. 06131. 72727 kiga-st-franziskus@t-online.de
	Städt. integrative Kita Kita-Sozialarbeit	Henriette-Arendt-Weg 1 55127 Mainz	Tel.06131 4995010 kita.integrat.lerchenberg@stadt.mainz.de Tel. 01523 7768317 pia.bappert@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Bürgerhaus	Hebbelstr. 2 55127 Mainz	Tel. 06131 12-48270 kita.buergerhaus-lerchenberg@stadt.mainz.de
	Städt. Kita ZDF	Regerstraße 1 55127 Mainz	Tel. 06131 330927 kita.zdf-gelände@stadt.mainz.de
Grundschule	GS Mainz-Lerchenberg	Hindemithstraße 1 - 5 55127 Mainz	Tel. 06131 364660 schule.gs-lerchenberg@stadt.mainz.de
Realschule plus	Realschule plus Mainz-Lerchenberg	Hindemithstraße 1 - 5 55127 Mainz	Tel. 06131 71138 schule.rsplus-lerchenberg@stadt.mainz.de
Sozialarbeit an Schulen	GS Mainz-Lerchenberg		Tel. 0173 5692315 malin.gnoth@stadt.mainz.de
	Realschule plus Mainz-Lerchenberg		Tel. 06131 365008 Tel. 0176-37887938 h.bach@stiftung-juventemainz.de Tel. 0151-17324820 m.geschke@stiftung-juventemainz.de Tel. 0157-54799093 a.schoen@stiftung-juventemainz.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit	Jugendcafe (Stiftung Juvente)	Hebelstraße 2 (wegen Umbauarbeiten vorübergehend Hindenmithstraße 5) 55127 Mainz	Tel. 06131 3390041 oder 015901023956 juca@stiftung-juvente.de
	Street Jumper (Armut und Gesundheit e. V.)	Zitadelle 1, Bau F 55131 Mainz	Tel. 06131 6279182 info@armut-gesundheit.de
Jugendberufshilfe	Jobfux Realschule plus Lerchenberg	Tel. 0152 21811024 r.schwab@caritas-mz.de	
Eltern-Kind-Treffs	Magdaccino/Coffee-Bike	Piraten-Spielplatz Hebbelstr. 33 55127 Mainz	www.efb-mainz.de/angebot/magdaccino
	Eltern-Kind-Café "Lerchenwiege"	Ev. Gemeindezentrum Lerchenberg Hebbelstr. 56 - 60 55127 Mainz	www.efb-mainz.de/veranstaltung/eltern-kind-cafe-lerchenwiege
	Lerchenzwerge	Ev. Gemeindezentrum Lerchenberg Hebbelstr. 56 - 60 55127 Mainz	www.efb-mainz.de/veranstaltung/lerchenzwerge
GWA	Regenbogentreff (Stiftung Juvente)	Gustav-Mahler-Straße 7 55127 Mainz	Tel. 06131 9325978 oder 015901023956 regenbogentreff@stiftung-juvente.de
Verein für Bildung&Integration	Arc-En-Ciel Sport- und Kulturverein Mainz e.V.	Rheinallee 1 55116 Mainz	info@arcenciel.de www.arcenciel-mainz.de
Seniorenge-rechtes Wohnen	Neues Wohnen auf dem Lerchenberg	Regerstr. 12-28 55127 Mainz	Tel. 06131 06 11 707 24 05 mfellhauer@soka-bau.de www.soka-bau.de
Seniorentreff	Vitalzentrum Lerchenberg	Hebbelstraße 2 55127 Mainz	Tel. 06131 7207944 vitalzentrum.mainz@johanniter.de

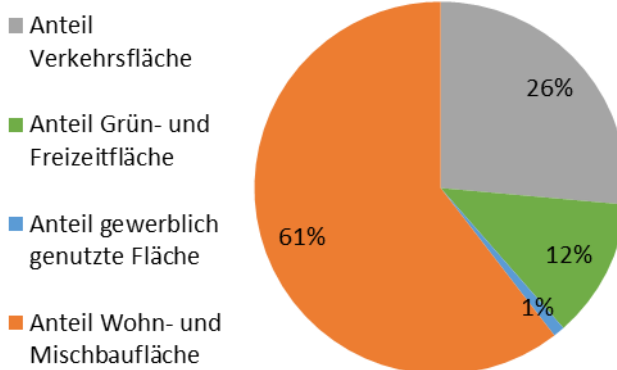
Beratungsstellen	Pflegestützpunkt	Ulrichstraße 42 55128 Mainz	Tel. 06131 9325822 david.nork@pfligestuetzpunkte-rlp.de Tel. 06131 9325821 christine.soehn@pfligestuetzpunkte-rlp.de
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiserstraße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 123242 Zakia.Amalah@stadt.mainz.de
Sonstige	Quartiermanagement Soziale Stadt	Hebbelstraße 2 55127 Mainz	Tel. 06131 124120 anna.harris@stadt.mainz.de www.soziale-stadt-mainz.de
	Bildungspaten (Startblock Rhein-Main e.V.)	Zur Oberlache 2 55124 Mainz	Tel. 06131 143 072 7 info@startblock-rhein-main.de

11. Drais



Bezirksfläche: **3,078 km²**
 Einwohner: **3.182**
 Ausländeranteil: **10,4 %**
 Arbeitslosenanteil: **3,4 %**

Nutzungsarten der Fläche in Drais



Der ehemals eigenständige Ort Drais ist seit seiner Eingemeindung im Jahr 1969 ein Stadtteil der Landeshauptstadt Mainz. Charakteristisch für Drais sind Einfamilienhausgebiete in guten Wohnlagen sowie der alte Dorfkern. Der Stadtteil ist in keine weiteren Stadtbezirke unterteilt.

Drais ist der Stadtteil mit der kleinsten Siedlungsfläche (25,8 %) im Stadtgebiet und weist als fast reines Wohngebiet den höchsten Anteil an Wohn- und Mischbaufläche auf (60,4 %). Die Bevölkerungsdichte ist mit 4.003 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche unterdurchschnittlich.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Drais	100,0 %	3.182	Altenwohnheim (126 Bewohner) Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität 33 Plätze) temporäre Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität bis zu 100 Plätze): Ab Mai 2022 bis Ende September 2022 wurde hier temporär eine Notunterkunft für ukrainische Geflüchtete eingerichtet. Die GU bestand zum 31.12.2022 nicht mehr.

Bevölkerung

In Drais leben insgesamt 3.182 Einwohner mit Hauptwohnsitz (3.229 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das sind 1,4 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 12,4 % durchschnittlich. Der Anteil an Haushalten mit Kindern (17,7 %) hingegen ist leicht überdurchschnittlich.

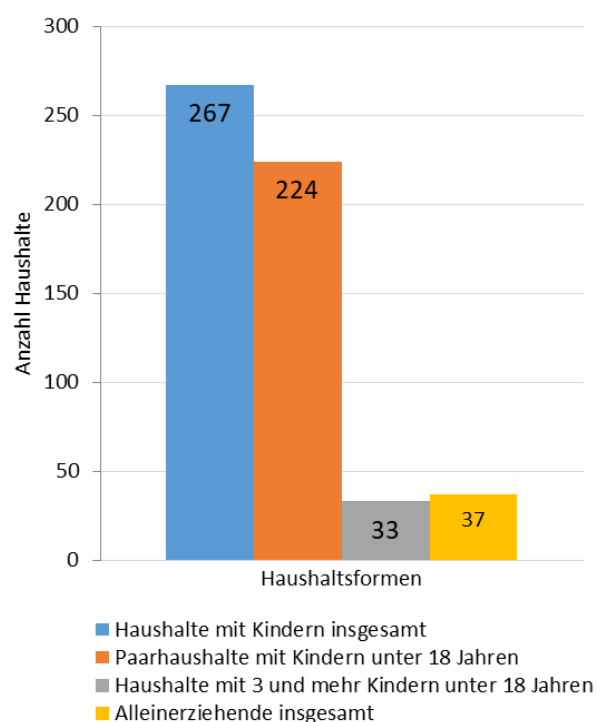
Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren (27,7 %) ist stark überdurchschnittlich. In Drais ist zudem der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund (19,4 %) sowie der Ausländer (10,4 %) stark unterdurchschnittlich.

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Drais mit 61,3 % nur gering über dem Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern liegt mit 2,7 % deutlich unter dem Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 6,3 % und ist ebenfalls unterdurchschnittlich.

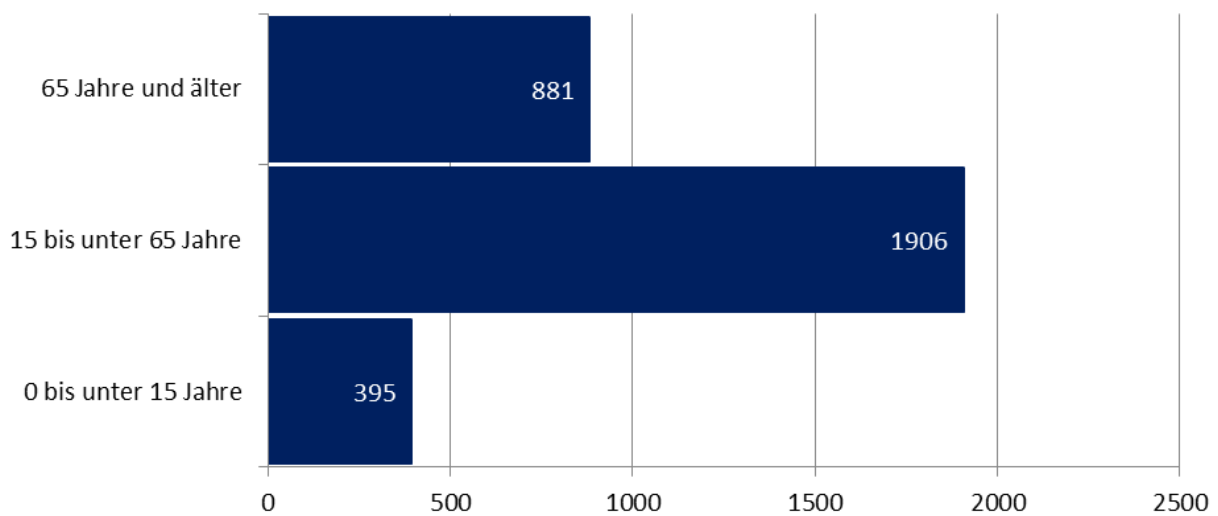
Haushaltsformen

In Drais gibt es insgesamt 1511 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 644 Einpersonenhaushalten und 267 Haushalten mit Kindern zusammen. 183 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Drais mit 17,7 % höher als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Deutlich niedriger als der städtische Durchschnitt von 15,3 % ist der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (13,9 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 42,6 % deutlich unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 28,4 % etwas über dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 3.182 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 1.906 (59,9 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 881 (27,7 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 395 (12,4 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in Drais mehr als doppelt so viele Seniorinnen und Senioren wie Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 28,8 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren liegt deutlich unter dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII³¹ und der Hilfen für junge Volljährige von 17,3 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren liegt ebenfalls deutlich unter dem städtischen Durchschnitt (40,4).

31 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

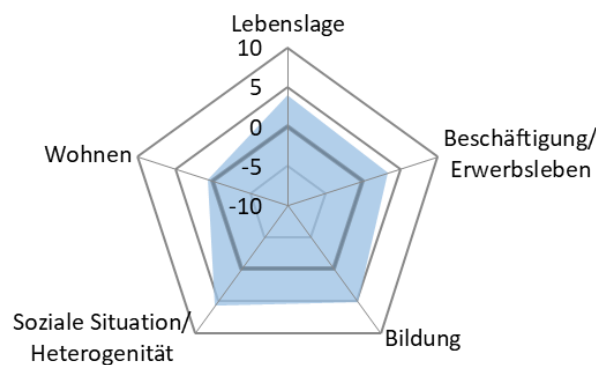
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche³²: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ³³ 2017	SRA 2023
Drais	6,6	4,0
Drais	6,6	↓ 4,0

In Drais hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von 6,6 auf 4,0 verschlechtert. Trotz dieses Rückgangs liegen die Lebensbedingungen weiterhin insgesamt deutlich über dem Mainzer Durchschnitt.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Drais zeigt sich, dass der Stadtteil in allen vier Bereichen teilweise deutlich über dem Mainzer Durchschnitt liegt. Dabei weist der Bereich Soziale Situation/Heterogenität den höchsten positiven Indexwert auf.

32 Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

33 Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

	Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Drais		7,2	3,3
	Drais	7,2	↓ 3,3

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4.Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

	Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Drais		8,3	5,2
	Drais	8,3	↓ 5,2

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

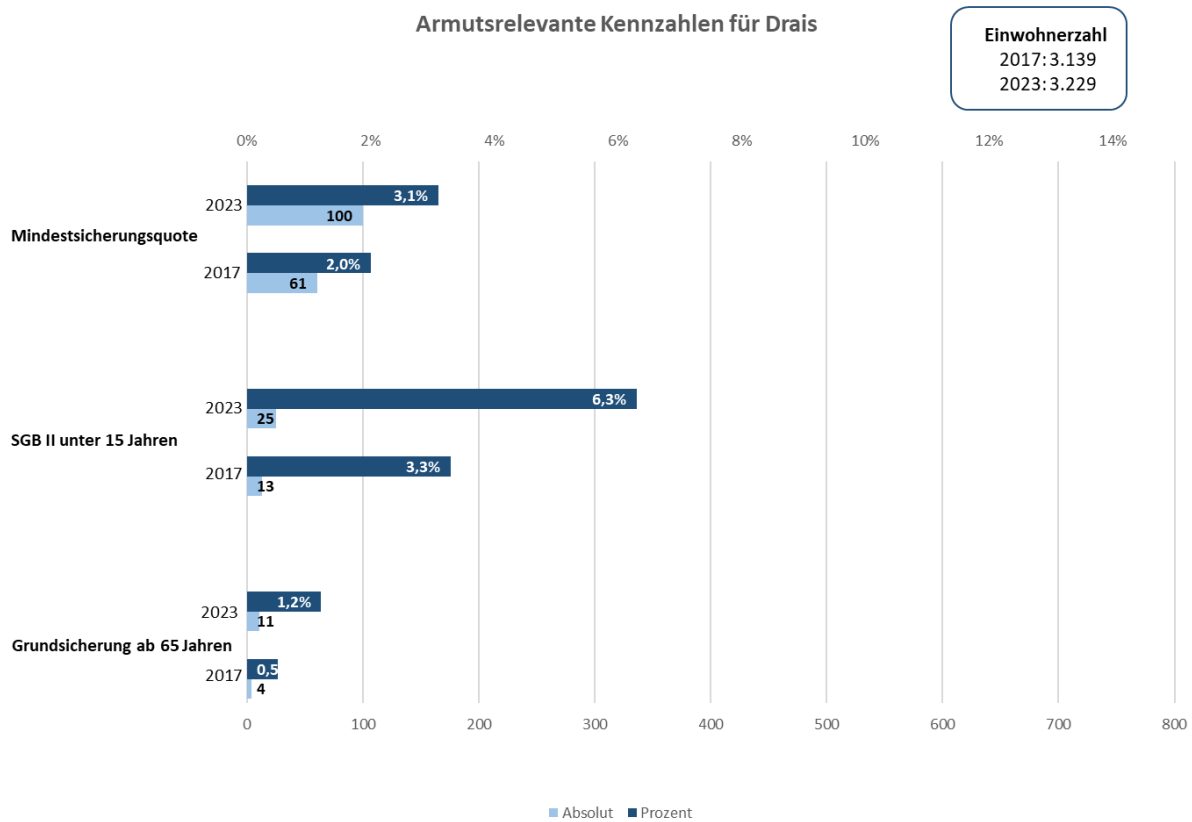
	Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Drais		6,5	5,8
	Drais	6,5	↓ 5,8

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohner:innen wechseln.

	Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Drais		4,2	0,6
	Drais	4,2	↓ 0,6

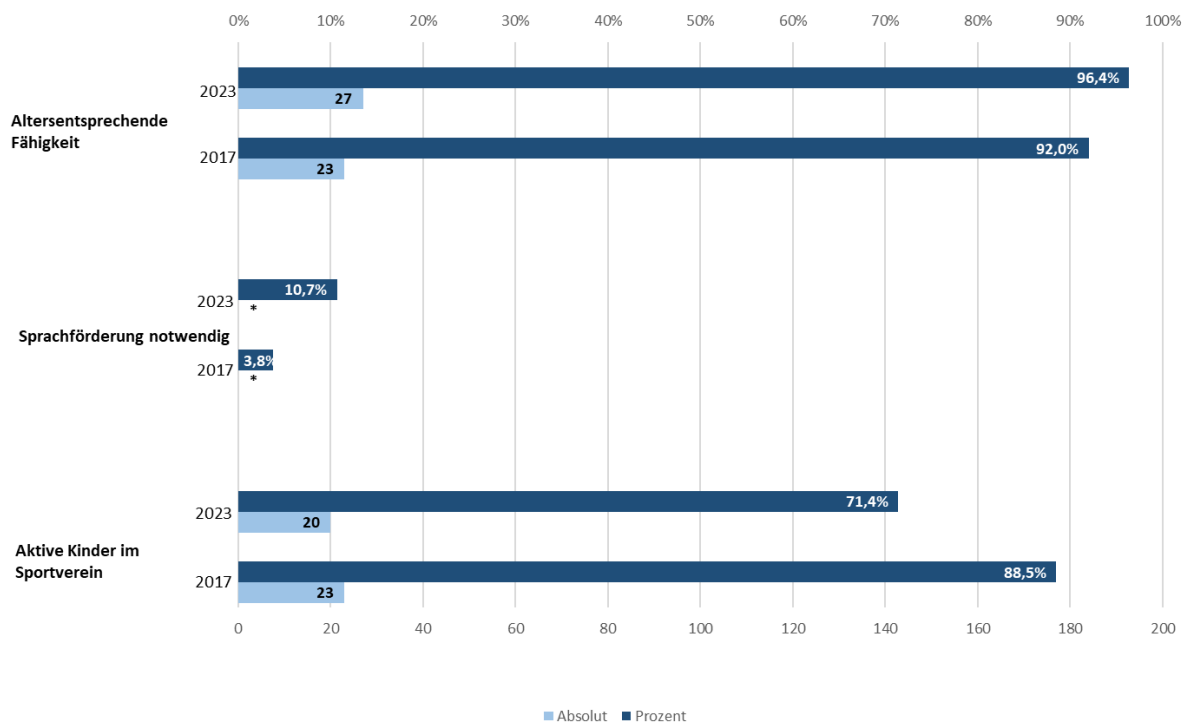
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Lerchenberg ist die Einwohnerzahl von 3.139 (2017) auf 3.229 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote ist von 2 % (61 Personen) auf 3,1 % (100 Personen) gestiegen. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ist ebenfalls gestiegen – von 3,3 % (13 Kinder) auf 6,3 % (25 Kinder). Gleichzeitig ist auch der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 0,5 % (4 Personen) auf 1,2 % (11 Personen) gestiegen.

Insgesamt zeigt sich, dass sich sowohl die Kinderarmut als auch die Altersarmut erhöht haben.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Drais



In der letzten SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 88,5 % auf 71,4 % prozentual deutlich gesunken. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf ist von 3,8 % auf 10,7 % gestiegen. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist weiter gestiegen - von 92 % (23 Kinder) auf 96,4 % (27 Kinder).

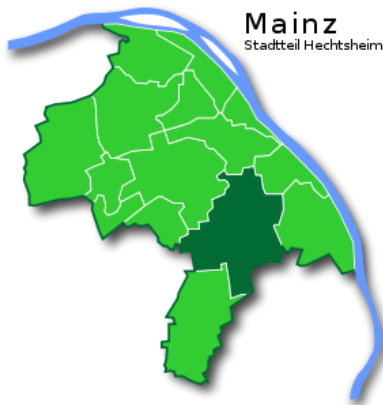
Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Frau Reif	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 122603 julia.reif@stadt.mainz.de

Soziale Infrastruktur

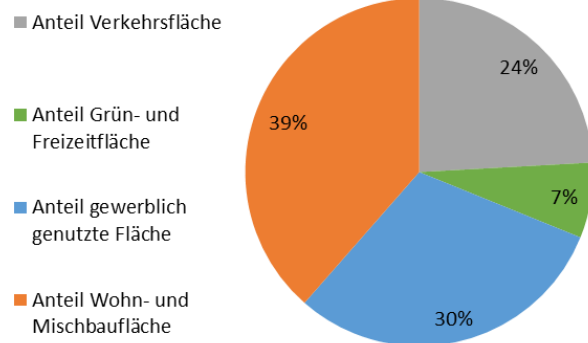
Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	Kath. Kita Maria Königin	Universitätsstraß 5 55127 Mainz	Tel. 06131 476689 kita-mariakoening@gmx.de
Grundschule	Marc-Chagall-Schule	Daniel-Brendel-Str. 11 55127 Mainz	Tel. 06131 477553 schule.marc-chagall@stadt.mainz.de
Sozialarbeit an Schulen	Marc-Chagall-Schule	Tel. 0173 6769974 Christina.Claxton@stadt.mainz.de	
Alten- und Pflegeheim, Seniorengerechtes Wohnen	Caritas-Altenzentrum Maria Königin Drais	Seminarstraße 4 55127 Mainz	Tel. 06131 265540 info@caritas-altenzentrum-mainz.de caritas-altenzentrum-mainz.de
Seniorengerechtes Wohnen	Caritas Altenhilfe St. Martin Rheinhessen gGmbH	Seminarstraße 4a 55127 Mainz	Tel. 06131 9474833 ott@caritas-altenhilfe-rheinhessen.de www.caritas-altenzentrum-mainz.de
Beratungsstellen	Pflegestützpunkt	Ulrichstraße 42 55128 Mainz	Tel. 06131 9325822 david.nork@pfligestuetzpunkte-rlp.de Tel. 06131 9325821 christine.soehn@pfligestuetzpunkte-rlp.de
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiserstraße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 12-3242 Zakia.Amalah@stadt.mainz.de
Hospiz	Christophorus Hospiz	Seminarstraße 4a 55127 Mainz	Tel. 06131 971090 info@christophorus-hospiz.de www.christophorus-hospiz.de

12. Hechtsheim



Bezirksfläche: **13,823 km²**
 Einwohner: **15.589**
 Ausländeranteil: **14,8 %**
 Arbeitslosenanteil: **4,7 %**

Nutzungsarten der Fläche in Hechtsheim



Hechtsheim war bis zur Eingemeindung im Jahr 1969 eigenständig und liegt im Süden des Mainzer Stadtgebietes.

Der Anteil an Siedlungsfläche in Hechtsheim an der Gesamtfläche ist mit 44,7 % durchschnittlich. Die Bevölkerungsdichte ist mit 2.526 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche stark unterdurchschnittlich.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Alt-Hechtsheim	2,9 %	2.602	
Gewerbegebiet	40,7 %	838	Gebiet mit überwiegend gewerblicher Nutzung Hoher Anteil unbewohnter Siedlungsfläche (rund 49 % gewerblich genutzte Fläche)
Hechenberg	27,7 %	6.120	Standort Altenwohnheim (230 Bewohner)
Mühdreieck	28,7 %	6.029	Neubau (rund 120 Wohneinheiten)

Bevölkerung

In Hechtsheim leben insgesamt 15.589 Einwohner mit Hauptwohnsitz (15.749 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das sind 7 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 13,5 % überdurchschnittlich. Der Anteil an Haushalten mit Kindern (19,9 %) hingegen ist ebenfalls überdurchschnittlich.

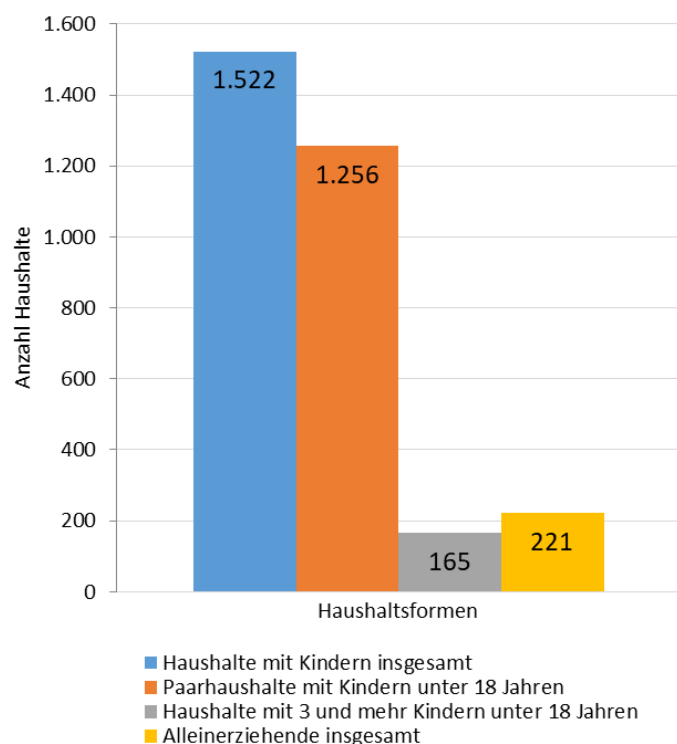
Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren ist mit 22,6 % über dem städtischen Durchschnitt. In Hechtsheim leben zudem leicht unterdurchschnittlich viele Einwohner mit Migrationshintergrund (31,2 %) und Ausländer (14,8%).

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Hechtsheim mit 64,4 % oberhalb des Mainzer Durchschnitts. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 4,6 % leicht unterdurchschnittlich. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 10,1 % und ist ebenfalls unterdurchschnittlich.

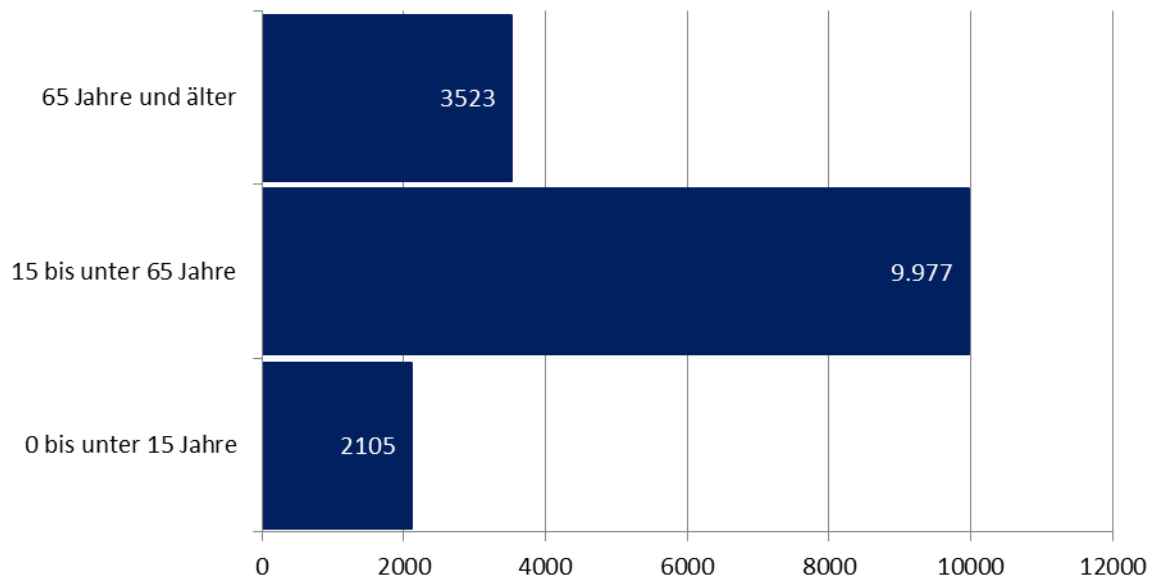
Haushaltsformen

In Hechtsheim gibt es insgesamt 7654 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 3292 Einpersonenhaushalten und 1522 Haushalten mit Kindern zusammen. 965 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Hechtsheim mit 19,9 % höher als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Unter dem städtischen Durchschnitt von 15,3 % liegt jedoch der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (14,5 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 43 % unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 29,3 % deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 15.605 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 9.977 (63,9 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 3.523 (22,6 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 2.105 (13,5 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in Hechtsheim spürbar mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 134,6 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren entspricht in etwa dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII³⁴ und der Hilfen für junge Volljährige von 47 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren entspricht ebenfalls in etwa dem städtischen Durchschnitt (40,4).

³⁴ Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

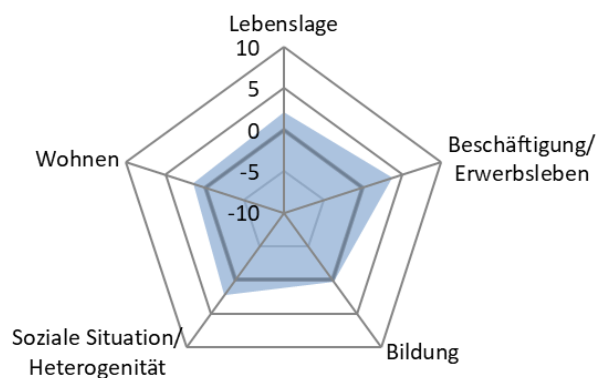
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche³⁵: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ³⁶ 2017	SRA 2023
Alt-Hechtsheim	2,5	0,9
Gewerbegebiet	-1,0	k.A.
Hechenberg	3,9	3,3
Mühdreieck	-0,1	k.A.
Gewerbegebiet/Mühlodr.	0,8	2,4
Hechtsheim	2,3	↓ 2,1

In Hechtsheim hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von 2,3 auf 2,1 verschlechtert. Trotz dieses Rückgangs liegen die Lebensbedingungen weiterhin deutlich über dem Mainzer Durchschnitt.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Hechtsheim zeigt sich, dass der Stadtteil in allen vier Bereichen teilweise deutlich über dem Mainzer Durchschnitt liegt. Im Vergleich der Einzelindizes erreicht der Bereich Beschäftigung/Erwerbsleben den höchsten Indexwert.

³⁵ Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

³⁶ Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Hechtsheim	3,5	1,5
Gewerbegebiet	0,9	k.A.
Hechenberg	6,0	5,0
Mühdreieck	-1,4	k.A.
Gewerbegebiet/Mühldr.	-2,5	3,5
Hechtsheim	1,0	↑ 3,7

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Hechtsheim	1,8	-1,3
Gewerbegebiet	-0,5	-0,7
Hechenberg	3,3	0,4
Mühdreieck	0,9	1,5
Gewerbegebiet/Mühldr.	3,4	1,3
Hechtsheim	3,0	↓ 0,3

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

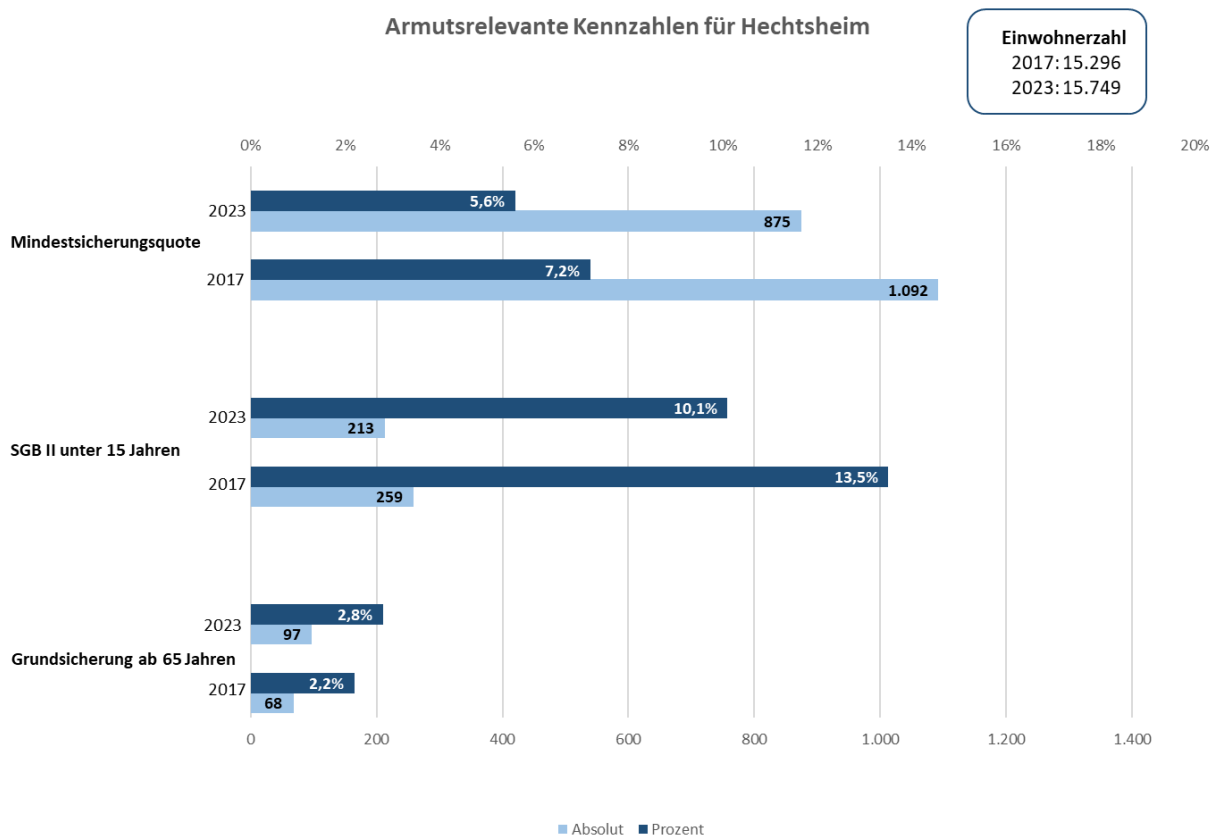
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Hechtsheim	4,0	1,7
Gewerbegebiet	-5,2	k.A.
Hechenberg	4,8	4,5
Mühdreieck	0,7	k.A.
Gewerbegebiet/Mühldr.	2,2	2,5
Hechtsheim	3,9	↓ 2,3

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohner:innen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Hechtsheim	-0,8	1,1
Gewerbegebiet	2,4	2,5
Hechenberg	0,1	2,3
Mühdreieck	0,2	0,6
Gewerbegebiet/Mühldr.	0,1	2,1
Hechtsheim	0,3	↑ 1,5

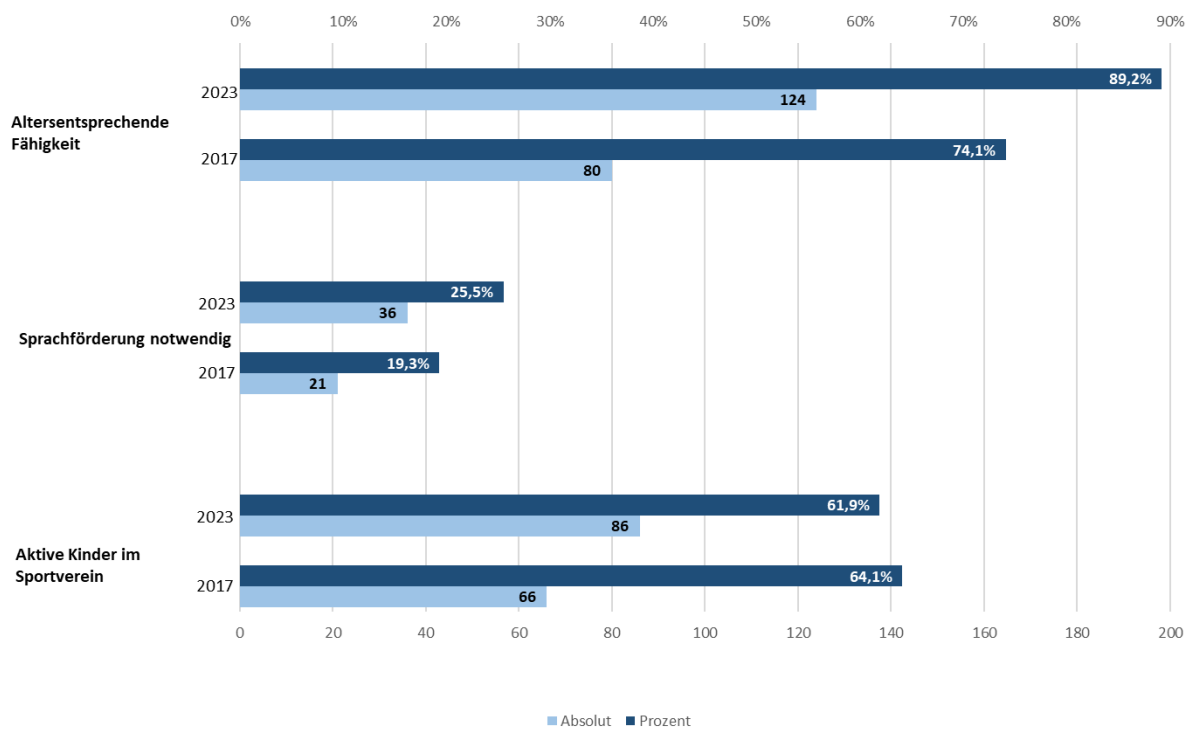
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Hechtsheim ist die Einwohnerzahl von 15.296 (2017) auf 15.749 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote ist von 7,2 % (1092 Personen) auf 5,6 % (875 Personen) gesunken. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ist ebenfalls zurückgegangen – von 13,5 % (259 Kinder) auf 10,1 % (213 Kinder). Im Gegensatz dazu ist der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 2,2 % (68 Personen) auf 2,8 % (11 Personen) minimal gestiegen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Kinderarmut abgenommen hat, während sich die Altersarmut erhöht hat.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Hechtsheim



In der letzten SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 64,1 % auf 61,9 % gesunken. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf ist von 19,3 % (21 Kinder) auf 25,5 % (36 Kinder) gestiegen. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist deutlich gestiegen - von 74,1 % (80 Kinder) auf 89,2 % (124 Kinder).

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Schuki AG	Frau Gaily	Kita St. Pankratius Ringstraße 27 55129 Mainz	Tel. 06131 593397 kita.st.pankratius@t-online.de www.kita-st-pankratius.de
Sozialraumgremium	Herr Santner	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 06131 12-3503 stefan.santner@stadt.mainz.de
Netzwerk Senioren Mainz-Hechtsheim	Frau Cohnen		Tel. 06131 12-47875 ulrike.cohnen@stadt.mainz.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	Ev. Kindergarten	Lion-Feuchtwanger-Str. 14-16 55129 Mainz	Tel. 06131 59650 kirchengemeinde.hechtsheim@ekhn.de
	Kath. Kita St. Franziska	Rieslingstraße 1 55129 Mainz	Tel. 06131 592201 Kita-st-franziska@web.de
	Kath. Kita St. Pankratius	Ringstraße 27 55129 Mainz	Tel. 06131 593397 kita.st.pankratius@t-online.de
	Integrative Kita "Rheinlinge" (inbetrieb)	Rheinhessenstraße 31 55129 Mainz	Tel. 06131 5802201 rheinlinge@inbetrieb-mainz.de
	Städt. Kita Frankenhöhe	An den Frankengräbern 2 55129 Mainz	Tel. 06131 581378 kita.frankenhoehe@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Heuergrund	Dr. Karl-Schramm-Str. 10 55129 Mainz	Tel. 06131 911863 kita.heuergrund@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Am Bürgerhaus	Am Heuergrund 6 55129 Mainz	Tel. 06131 12-48110 kita.buergerhaus-hechtsheim@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Zagrebplatz	Am Zagrebplatz 1 55129 Mainz	Tel. 06131 12-48170 kita.zagrebplatz@stadt.mainz.de
Grundschule	Theodor-Heuss-Schule	Ringstraße 41a 55129 Mainz	Tel. 06131 12172200 schule.gs-hechtsheim@stadt.mainz.de
IGS	IGS Auguste Cornelius	Ringstraße 41b 55129 Mainz	Tel. 06131 499640 info@igsac.de
Sozialarbeit an Schulen	Theodor-Heuss-Schule	Tel. 06131 01736071662 pauline.barzen@stadt.mainz.de	
	IGS Auguste Cornelius	Tel. 0152-37385558 marie.roth@kinderschutzbund-mainz.de Tel. 0152-37385556 sari.ammann@kinderschutzbund-mainz.de	
Offene Kinder- und Jugendarbeit	KiJuKuz Hechtsheim/Ebersheim	Am Heuergrund 8 55129 Mainz	Tel. 06131 1249010 juz.hechtsheim@stadt.mainz.de

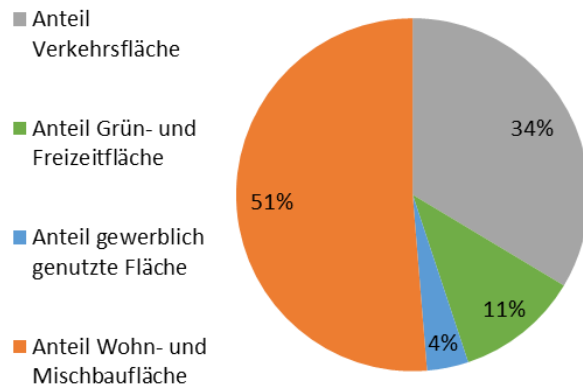
Jugendberufshilfe	Jobfux an der IGS Hechtsheim	Tel. 0151-70592399 m.chokr@caritas-mainz.de	
Sprachkurs-träger Land-RLP	Mainz Kultur Dialog e.V.	Rheinhessenstraße 13 55129 Mainz	info@mainzkuldia.de
Alten- und Pflegeheim, Betreutes Wohnen	Pro Senioren Residenz Frankenhöhe	Kelterweg 1 55129 Mainz	Tel. 06131 99557 mainz@pro-seniore.com www.pro-seniore.de
Beratungsstellen	Pflegestützpunkt	Wilhelm-Theodor- Römheld-Straße 34 55130 Mainz	Tel. 06131 2164563 diana.maier@pflugestuetz- punkte-rlp.de
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiser- straße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 12-3583 Tobias.Kaiser@stadt.mainz.de

13. Ebersheim



Bezirksfläche:	9,959 km²
Einwohner:	5.984
Ausländeranteil:	13,9 %
Arbeitslosenanteil:	4,9 %

Nutzungsarten der Fläche in Ebersheim



Ebersheim wurde 1969 eingemeindet und ist der südlichste Stadtteil von Mainz.

Der Anteil an Siedlungsfläche in Ebersheim an der Gesamtfläche ist mit 17,3 % stadtweit am geringsten und damit sehr stark unterdurchschnittlich. Auch die Bevölkerungsdichte ist mit 3.469 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche stark unterdurchschnittlich.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Alt-Ebersheim	2,9 %	1.496	
Nieder-Olmer-Straße	43,3 %	1.419	
Dresdener Straße	53,8 %	3.069	Neubau von EZFH und MFH (rund 125 Wohneinheiten)

Bevölkerung

In Ebersheim leben insgesamt 5.984 Einwohner mit Hauptwohnsitz (6.041 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das sind 2,7 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 16,7 % überdurchschnittlich. Auch der Anteil an Haushalten mit Kindern ist stark überdurchschnittlich und mit 25,8 % am größten im Vergleich zu den anderen Stadtteilen.

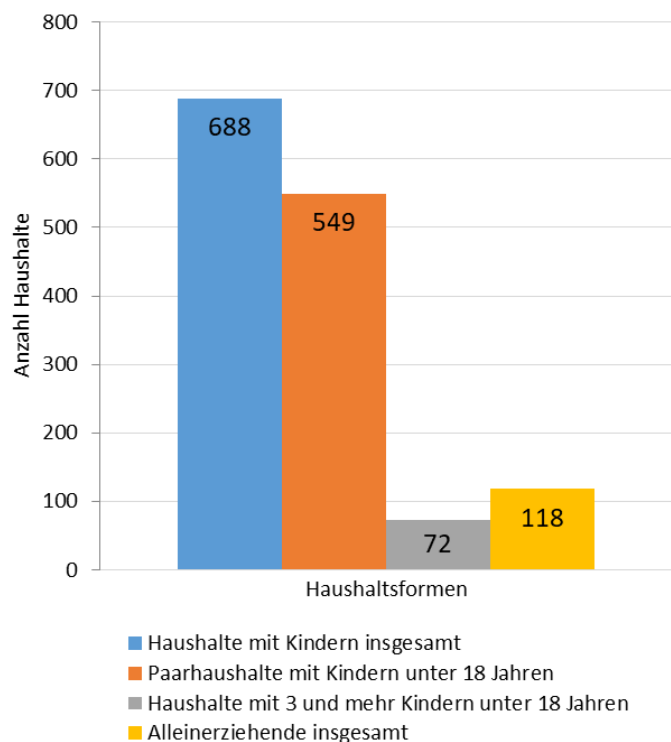
Ebenfalls überdurchschnittlich ist der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren mit 21,7 %. In Ebersheim leben zudem unterdurchschnittlich viele Einwohner mit Migrationshintergrund (31,9 %) und Ausländer (13,9 %).

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Ebersheim mit 62,5 % knapp oberhalb des Mainzer Durchschnitts. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 6 % leicht unterdurchschnittlich. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 11,3 % und ist ebenfalls unterdurchschnittlich.

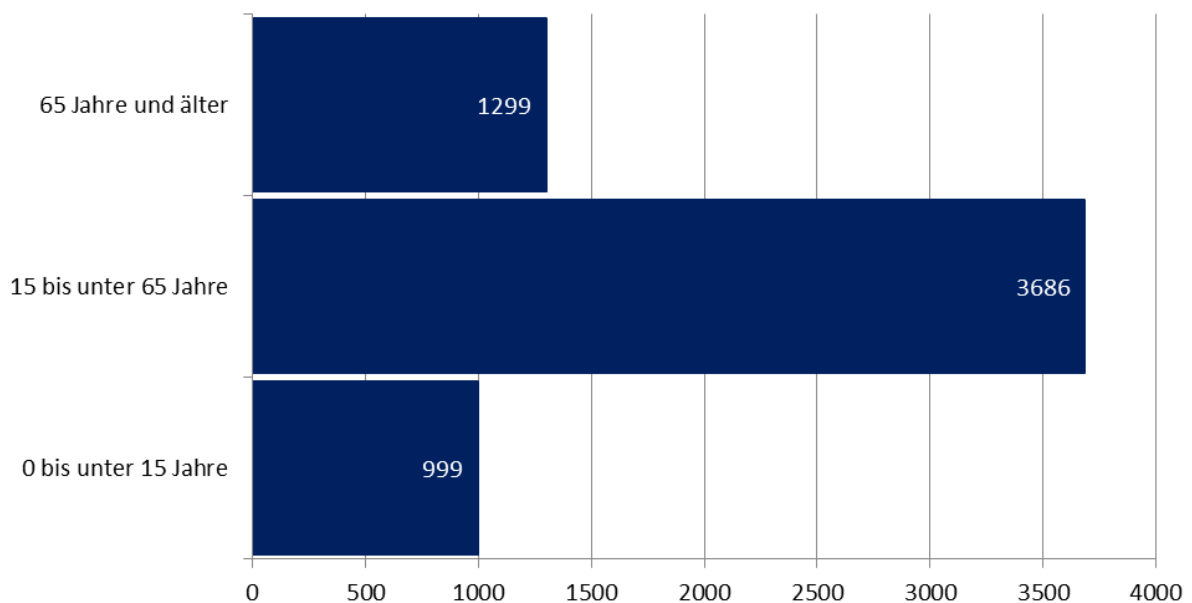
Haushaltsformen

In Ebersheim gibt es insgesamt 2663 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 859 Einpersonenhaushalten und 688 Haushalten mit Kindern zusammen. 303 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Ebersheim mit 25,8 % deutlich höher als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Über dem städtischen Durchschnitt von 15,3 % liegt der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren (17,2 %). Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 32,3 % deutlich unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 35,3 % deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 5.984 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 3.686 (61,6 %) auf die 15- bis unter 65-jährigen, 1.299 (21,7 %) auf die 65-jährigen und Älteren sowie 999 (16,7 %) auf die unter 15-jährigen. Damit leben in Ebersheim etwas mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 134,6 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren entspricht in etwa dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII³⁷ und der Hilfen für junge Volljährige von 47 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren entspricht ebenfalls in etwa dem städtischen Durchschnitt (40,4).

³⁷ Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

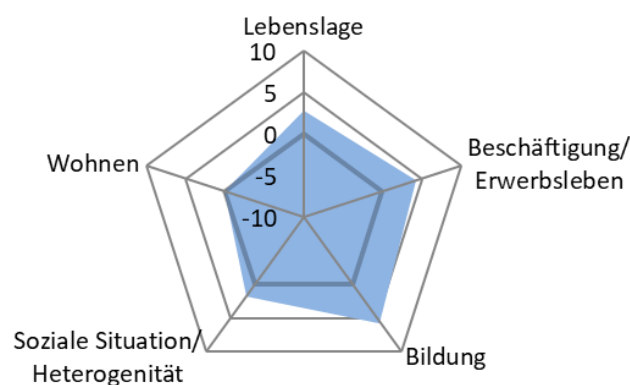
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche³⁸: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ³⁹ 2017	SRA 2023
Alt-Ebersheim	1,0	2,7
Nieder-Olmer-Straße	5,0	6,2
Dresdener Straße	-1,1	1,0
Ebersheim	0,6	↑ 2,9

In Ebersheim hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von 0,6 auf 2,9 verbessert. Mit dieser positiven Entwicklung liegen die Lebensbedingungen nun insgesamt deutlich über dem Mainzer Durchschnitt.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Ebersheim zeigt sich, dass der Stadtteil in allen vier Bereichen teilweise deutlich über dem Mainzer Durchschnitt liegt. Denn höchsten positiven Indexwert weist der Bereich Bildung auf.

38 Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

39 Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Ebersheim	3,6	3,5
Nieder-Olmer-Straße	7,6	8,4
Dresdener Straße	0,4	1,1
Ebersheim	2,3	↑ 4,3

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Ebersheim	-1,1	3,8
Nieder-Olmer-Straße	5,1	5,6
Dresdener Straße	1,6	6,0
Ebersheim	1,9	↑ 5,7

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

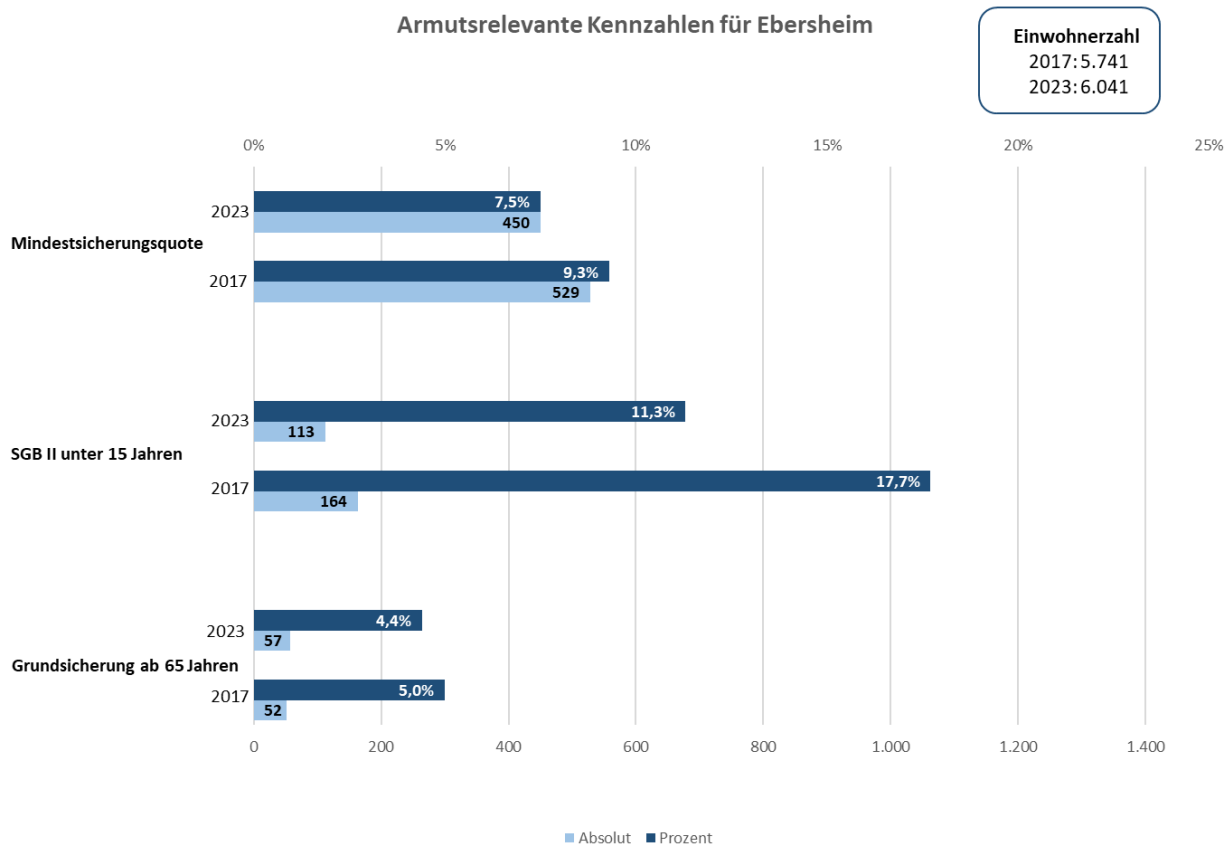
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Ebersheim	2,5	2,5
Nieder-Olmer-Straße	6,2	5,0
Dresdener Straße	-3,4	-0,9
Ebersheim	-0,3	↑ 1,8

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohner:innen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Ebersheim	-3,0	1,0
Nieder-Olmer-Straße	-0,6	5,8
Dresdener Straße	-1,6	-0,7
Ebersheim	-1,6	↑ 0,1

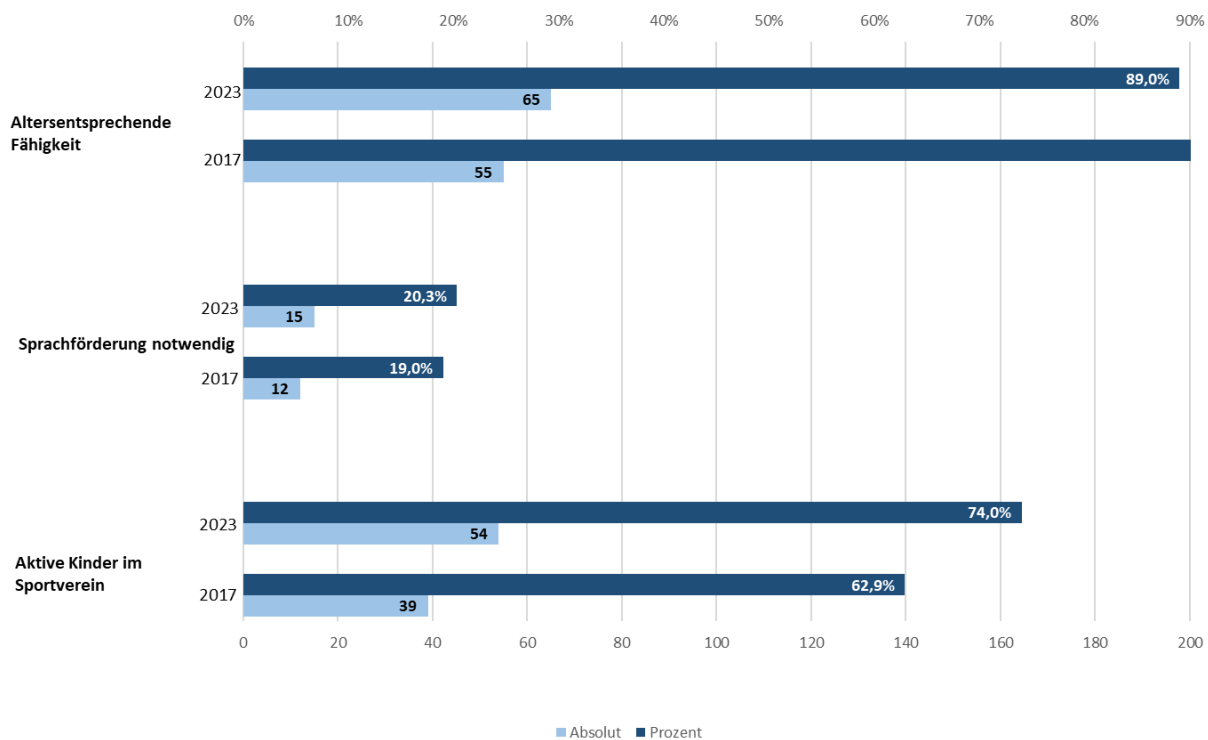
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Ebersheim ist die Einwohnerzahl von 5.741 (2017) auf 6.041 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote ist von 9,3 % (529 Personen) auf 7,5 % (450 Personen) gesunken. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ist ebenfalls zurückgegangen – von 17,7 % (164 Kinder) auf 11,3 % (113 Kinder). Gleichzeitig ist der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 5 % (52 Personen) auf 4,4 % (57 Personen) gesunken.

Insgesamt zeigt sich, dass sowohl die Kinderarmut als auch die Altersarmut abgenommen haben.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Ebersheim



Gegenüber der letzten SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 62,9 % (39 Kinder) auf 74 % (54 Kinder) deutlich gestiegen. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf ist von 19 % auf 20,3 % gestiegen. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist leicht gesunken - von 90,2 % auf 89 %.

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Herr Santner	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 06136 12-3503 stefan.santner@stadt.mainz.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontakt Daten
Kindertagesstätte	El Kleine Strolche	Römerstraße 8 55129 Mainz	Tel. 06136 4959 vorstand.kleine.strolche@gmail.de
	Kath. Kita St. Laurentius	Großgewann 2 55129 Mainz	Tel. 06136 42046 kita.st.laurentius@gmail.com
	Städt. Kita Feldmäuse	Grünberger Straße 101 55129 Mainz	Tel. 06136 12-48190 kita.feldmaeuse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Wolkenburg	In den Kläuern 2 55129 Mainz	Tel. 06136 763723 kita.wolkenburg@stadt.mainz.de
Grundschule	GS Im Feldgarten	Feldgartenstraße 3 55129 Mainz	Tel. 06136 43030 schule.im-feldgarten@stadt.mainz.de
Sozialarbeit an Schulen	GS Im Feldgarten	Tel. 0172-5486513 michele.nagel@stadt.mainz.de	
Offene Kinder- und Jugendarbeit	KiJuKuZ Ebersheim	Feldgartenstraße 1 55129 Mainz	Tel. 06136 45830 juz.hechtsheim@stadt.mainz.de
Eltern-Kind-Treffs	Krabbelkreis	Senefelderstr. 16 55129 Mainz	kirchengemeinde.mainz-ebersheim@ekhn.de
	Eltern-Kind-Café	Dresdenerstr. 46 55129 Mainz	www.kinderschutzbund-mainz.de
Gemeinschaftliches Wohnen	Zuhause in Mainz Ebersheim – Miteinander sorgenfrei leben	In den Teilern 12-16 55129 Mainz	Tel. 06136 807309 sozialplanung@wohnbau-mainz.de www.wohnbau-mainz.de
Beratungsstellen	Pflegestützpunkt	Lessingstraße 12 a 55118 Mainz	Tel. 06136 6693862 galina.leonow@pflugestuetzpunkte-rlp.de
	Gemeineschwester plus	Stadthaus Kaiserstraße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06136 123583 Tobias.Kaiser@stadt.mainz.de

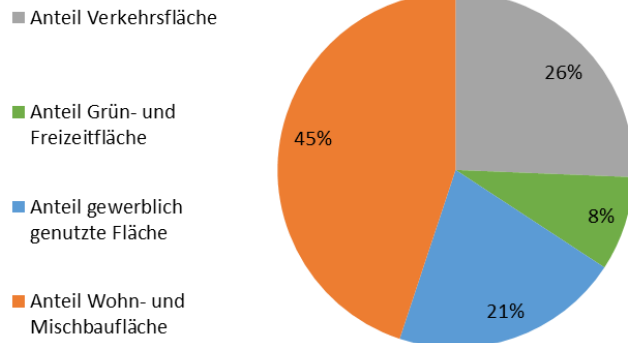
Sonstiges	ElKiKo (Eltern-Kind-Kompetenzzentrum)	Dresdnerstraße 46 55129 Mainz	Tel. 06136 4806773 el-kiko@kinderschutzbund-mainz.de
------------------	--	----------------------------------	---

14. Weisenau



Bezirksfläche:	4,225 km ²
Einwohner:	14.396
Ausländeranteil:	25,4 %
Arbeitslosenanteil:	7,2 %

Nutzungsarten der Fläche in Weisenau



Weisenau liegt südlich der Innenstadt. Der Anteil der Siedlungsfläche in Weisenau an der Gesamtfläche ist mit 68,9 % überdurchschnittlich hoch. Vor allem die Bezirke Römerberg, Großberg/Weberstraße und Viktorstift weisen einen hohen Anteil von über 90 % auf. Die Bevölkerungsdichte ist mit 4.944 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche überdurchschnittlich.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Alt-Weisenau	52,4 %	3.902	Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität 160 Plätze) Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität 120 Plätze)
Römerberg	7,6 %	2.653	Altenwohnheim (259 Bewohner) Neubau von EZFH und MFH (rund 50 Wohneinheiten)
Großberg/Weberstraße	21,2 %	3.875	Studierendenwohnheim (462 Bewohner)
Viktorstift	18,9 %	3.966	Neubautätigkeit Gemeinschaftsunterkunft (Kapazität 195 Plätze)

Bevölkerung

In Weisenau leben insgesamt 14.396 Einwohner mit Hauptwohnsitz (14.558 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das sind 6,5 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 15,5 % überdurchschnittlich. Auch der Anteil an Haushalten mit Kindern (22,7 %) liegt stark über dem durchschnittlichen Wert für die Gesamtstadt.

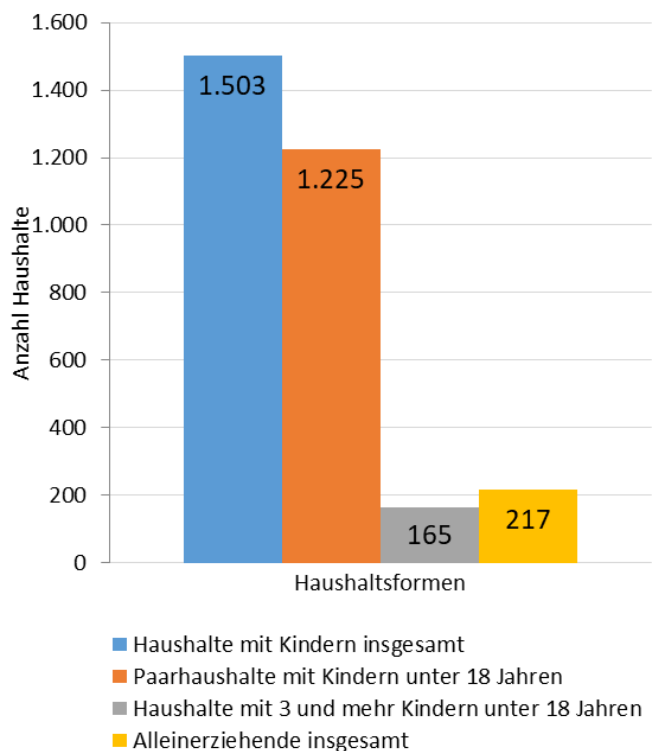
Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren liegt bei 16,2 % und somit leicht unter dem Durchschnitt aller Stadtteile. In Weisenau leben zudem überdurchschnittlich viele Einwohner mit Migrationshintergrund (44,4 %) und Ausländer (25,4 %).

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Weisenau mit 58,5 % nur leicht unter dem Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 8 % leicht überdurchschnittlich. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 15,6 % und ist somit nur leicht überdurchschnittlich.

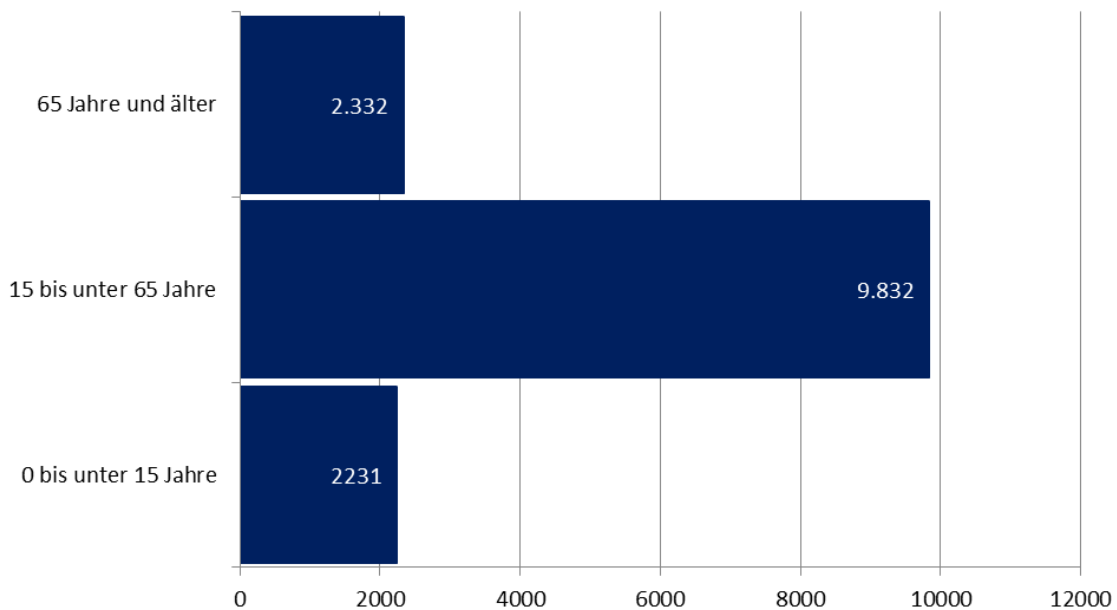
Haushaltsformen

In Weisenau gibt es insgesamt 6612 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 2994 Einpersonenhaushalten und 1503 Haushalten mit Kindern zusammen. 760 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Weisenau mit 22,7 % höher als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren liegt mit 14,4 % geringfügig unter dem städtischen Durchschnitt von 15,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 45,3 % unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 25,4 % über dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 14.395 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 9.832 (68,3 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 2.332 (16,2 %) auf die 65-jährigen und Älteren sowie 2.231 (15,5 %) auf die unter 15-jährigen. Damit leben in Weisenau leicht mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 138,7 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren liegt unter dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII⁴⁰ und der Hilfen für junge Volljährige von 30,4 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren liegt ebenfalls unter dem städtischen Durchschnitt (40,4).

⁴⁰ Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

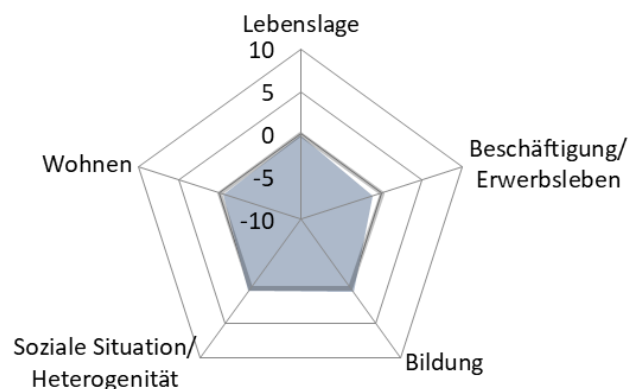
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche⁴¹: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ⁴² 2017	SRA 2023
Alt-Weisenau	-1,7	-1,8
Römerberg	-0,2	0,2
Großberg/Weberstraße	1,9	1,4
Viktorstift	2,0	0,9
Weisenau	-0,4	↑ -0,1

In Weisenau hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von -0,4 auf -0,1 verbessert. Trotz der positiven Entwicklung liegen die Lebensbedingungen weiterhin insgesamt unter dem Mainzer Durchschnitt.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Weisenau zeigt sich, dass der Stadtteil in den Bereichen Beschäftigung/Erwerbsleben und Wohnen unter dem Mainzer Durchschnitt liegt, während die Bereiche Bildung und Soziale Situation/Heterogenität überdurchschnittliche Werte aufweisen.

41 Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

42 Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Weisenau	-5,9	-4,2
Römerberg	-0,5	1,8
Großberg/Weberstraße	3,7	2,6
Viktorstift	5,0	-0,8
Weisenau	-2,2	↑ -1,1

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4.Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Weisenau	-1,1	-1,1
Römerberg	1,3	1,6
Großberg/Weberstraße	3,5	3,4
Viktorstift	-1,9	-0,5
Weisenau	0,4	↑ 0,5

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

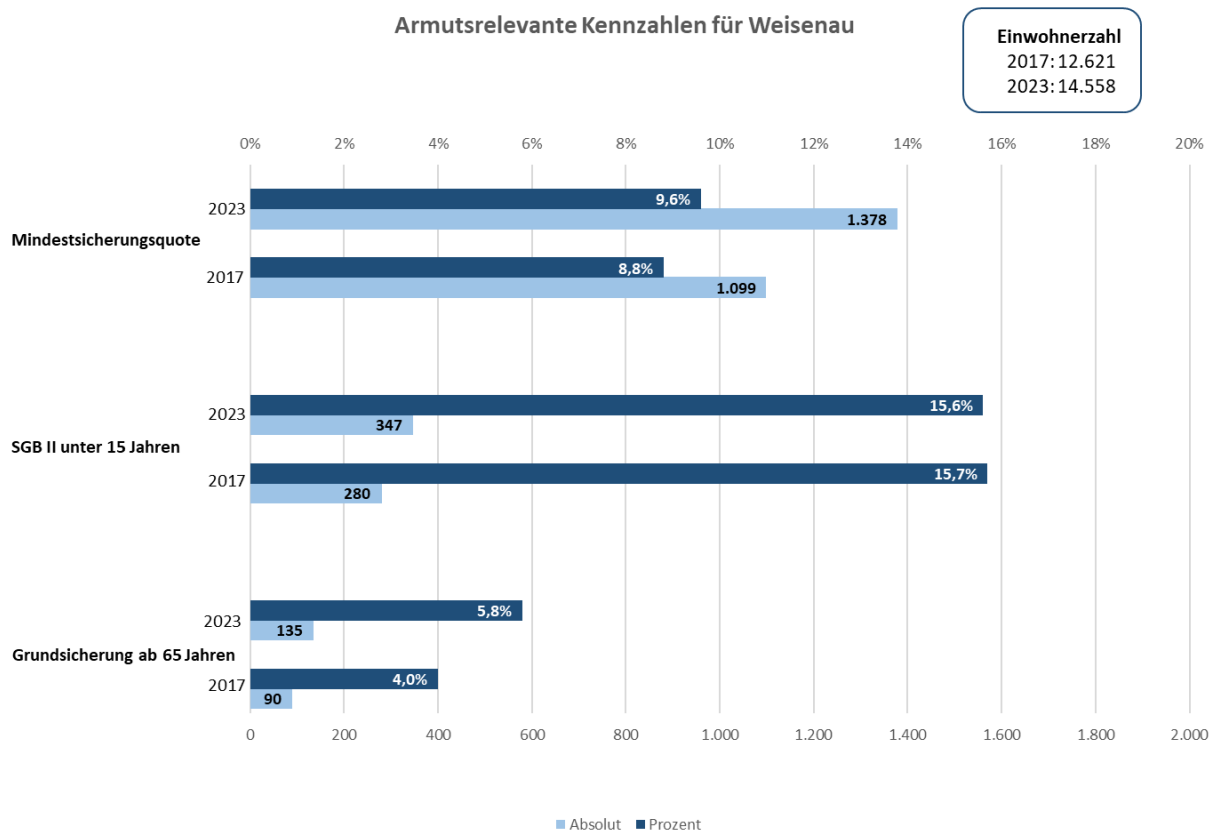
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Weisenau	0,7	-1,6
Römerberg	-1,1	-0,6
Großberg/Weberstraße	1,3	1,1
Viktorstift	4,1	3,7
Weisenau	0,8	↓ 0,4

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohner:innen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Weisenau	-1,0	-0,1
Römerberg	0,2	-1,8
Großberg/Weberstraße	-1,0	-1,4
Viktorstift	-1,5	-0,3
Weisenau	-1,0	↑ -0,5

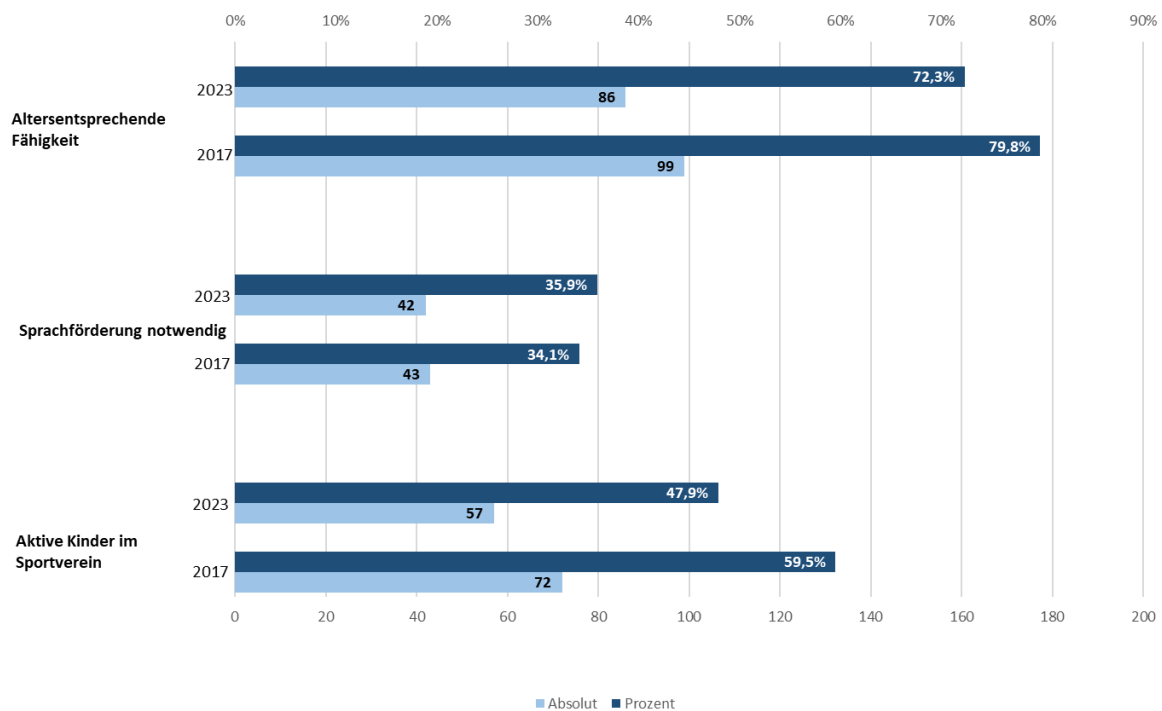
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Weisenau ist die Einwohnerzahl von 12.621 (2017) auf 14.558 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote ist von 8,8 % (1099 Personen) auf 9,6 % (1378 Personen) gestiegen. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug ist minimal zurückgegangen – von 15,7 % (280 Kinder) auf 15,6 % (347 Kinder). Gleichzeitig ist der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 4 % (90 Personen) auf 5,8 % (135 Personen) gestiegen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Kinderarmut auf einem konstanten Niveau geblieben ist, während die Altersarmut zugenommen hat.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Weisenau



Gegenüber der letzten SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 59,5 % (72 Kinder) auf 47,9 % (57 Kinder) gesunken. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf ist von 34,1 % auf 35,9 % gestiegen. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist gesunken - von 79,8 % (99 Kinder) auf 72,3 % (86 Kinder).

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Herr Brenberger	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 06131 12-2457 tillmann.brenberger@stadt.mainz.de
AK Senioren Weisenau	Herr Ludwig		Tel. 06131 85162 ludwig.netzwerk-weisenau@caritas-mz.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	Ev. Kita Arche Noah	Paul-Gerhard-Weg 1 55130 Mainz	Tel. 06131 81190 kita.arche-noah@ekhn.de
	Kath. Kita St. Elisabeth	Christianstraße 56 55130 Mainz	Tel. 06131 81252 st.elisabeth@mariae-himmelfahrt-mainz.de
	Kath. Kita Maria Königin	Jakob-Sieben-Str. 34 55130 Mainz	Tel. 06131 81338 mariakoenigin@www.mariae-himmelfahrt-mainz.de
	Städt. Kita Am Großberg	Jakob-Laubach-Str. 4 55130 Mainz	Tel. 06131 2120663 Kita.grossberg@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Annemarie-Renger-Straße	Annemarie-Renger-Str. 3 f 55130 Mainz	Tel. 06131 12-48100 kita.annemarie-renger-strasse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Jakob-Laubach-Straße	Jakob-Laubach-Str. 2 55130 Mainz	Tel. 06131 12-48201 kita.jakob-laubach-strasse@stadt.mainz.de
	Städt. Kita Friedrich-Ebert-Straße	Friedrich-Ebert-Str. 57a 55130 Mainz	Tel. 06131 9052120 kita.friedrich-ebert-strasse@stadt.mainz.de
Grundschule	Schillerschule	Portlandstraße 26 55130 Mainz	Tel. 06131 833298 schule.gs-schiller@stadt.mainz.de
	Martinusschule	Heinrich-Schrohe-Str. 10 55130 Mainz	Tel. 06131 839207 sekretariat@martinus-schule-weisenau.bildung-rp.de
Sozialarbeit an Schulen	Schillerschule	Tel. 0173 6619653 katharina.may@stadt.mainz.de	
	Martinusschule	Tel. 0176 75242585 e.baudy@martinus-schule-weisenau.bildung-rp.de	
Offene Kinder- und Jugendarbeit	KiJuKuZ Weisenau/Laubenheim	Mönchstraße 17 55130 Mainz	Tel. 06131 834850 juz.weisenau@stadt.mainz.de

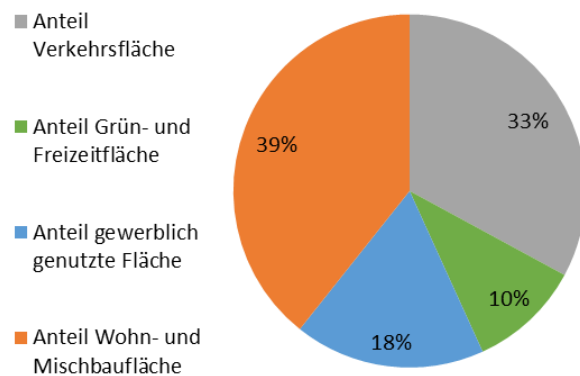
Eltern-Kind-Treffs	Eltern-Kind-Gruppe	Karl-Trau-Straße 13 55130 Mainz	www.efb-mainz.de/angebot/eltern-kind-gruppen
GWA	Netzwerk Weisenau	Friedrich-Ebert-Str. 57b 55130 Mainz	Tel. 06131 81239 netzwerk-weisenau@caritas-mz.de
Wohngemeinschaft	Wohnprojekt Activ für Senioren	Laubenheimer Str. 36a 55130 Mainz	Tel. 06131 6222693 activfsenioren@aol.com activ-fuer-senioren.de
Seniorenge-rechtes Wohnen	Haus am Römerberg	Laubenheimerstr. 36 55130 Mainz	Tel. 06131 834546 khalidaboudia@haus-am-roemerberg.de haus-am-roemerberg.de
Seniorentreff	AWO Ortsverein Mainz-Weisenau e.V.	Karl-Trau-Straße 16 55130 Mainz	Tel. 06131 6938743 info@awo-mainz-weisenau.de www.awo-mainz-weisenau.de
Beratungsstellen	Pflegestützpunkt	Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34 55130 Mainz	Tel. 06131 2164563 diana.maier@pflugestuetzpunkte-rlp.de
	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiserstraße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 12-3583 Tobias.Kaiser@stadt.mainz.de

15. Laubenheim



Bezirksfläche:	8,790 km ²
Einwohner:	9.269
Ausländeranteil:	14,7 %
Arbeitslosenanteil:	6,3 %

Nutzungsarten der Fläche in Laubenheim



Laubenheim liegt im Südosten des Stadtgebietes und wurde 1969 eingemeindet.

Der Anteil an Siedlungsfläche in Laubenheim an der Gesamtfläche ist mit 34 % stark unterdurchschnittlich. Die Bevölkerungsdichte ist mit 3.099 Einwohnern am Hauptwohnsitz pro km² Siedlungsfläche unterdurchschnittlich.

Zugehörige Ortsteile	Flächenanteil	Einwohner	Besondere Merkmale
Alt-Laubenheim	37,8 %	4.397	
Laubenheim-Ost	62,2 %	4.872	Altenwohnheim (99 Bewohner) Studierendenwohnheim (202 Bewohner) Gemeinschaftsunterkunft / temporäre Notunterkunft (Kapazität max. 180 Plätze). Im Juli 2023 aufgelöst.

Bevölkerung

In Laubenheim leben insgesamt 9.269 Einwohner mit Hauptwohnsitz (9.393 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz). Das sind 4,2 % der Mainzer Bevölkerung.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist mit 13,3 % leicht überdurchschnittlich. Der Anteil an Haushalten mit Kindern (19,3 %) hingegen ist überdurchschnittlich.

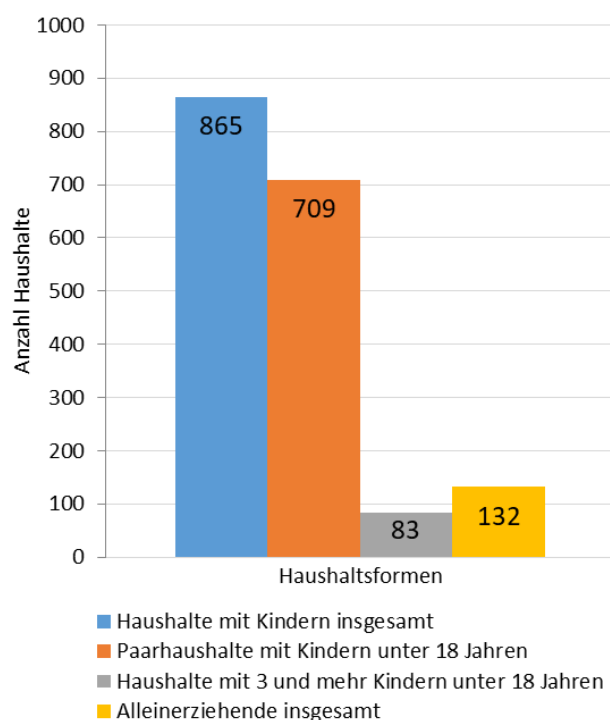
Der Anteil der älteren Einwohner ab 65 Jahren liegt mit 23,1 % über dem durchschnittlichen Wert der Stadt Mainz. In Laubenheim leben zudem unterdurchschnittlich viele Einwohner mit Migrationshintergrund (28 %) und Ausländer (14,7 %).

Der Anteil der Erwerbstätigen (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Laubenheim mit 63 % über dem Mainzer Durchschnitt. Der Anteil der Empfänger von Leistungen nach SGB II an allen Einwohnern ist mit 6,4 % unterdurchschnittlich. Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder im SGB II-Bezug an allen Kindern dieser Altersklasse im Stadtteil liegt bei 14,4 % und ist leicht unterdurchschnittlich.

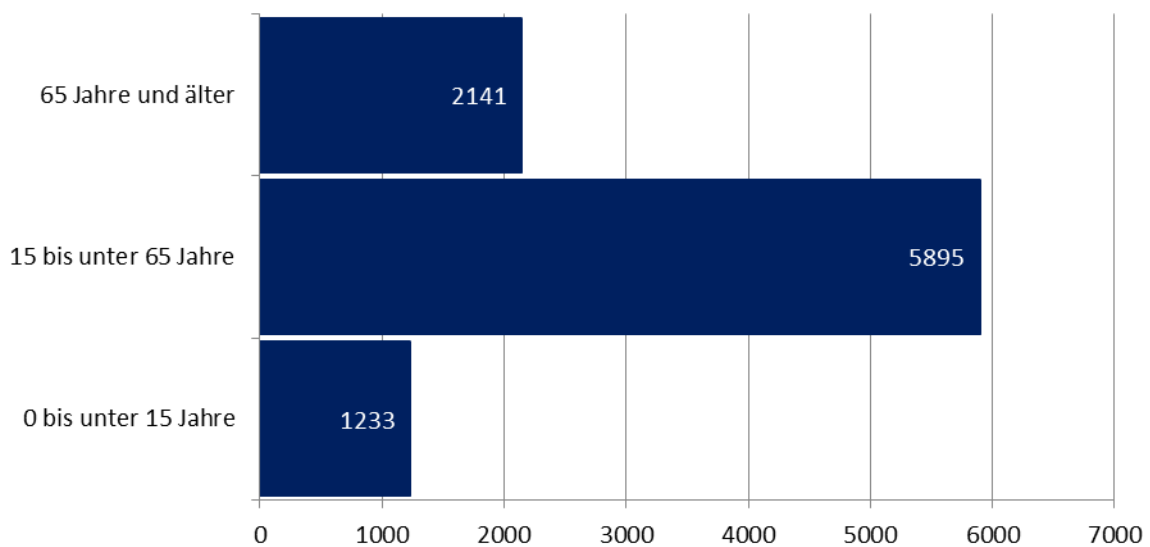
Haushaltsformen

In Laubenheim gibt es insgesamt 4485 Haushalte. Diese setzen sich unter anderem aus 1949 Einpersonenhaushalten und 865 Haushalten mit Kindern zusammen. 575 der Einpersonenhaushalte sind Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren ist in Laubenheim mit 19,3 % höher als der städtische Durchschnitt (16,9 %). Der Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren entspricht mit 15,3 % dem städtischen Durchschnitt von 15,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten liegt mit 43,5 % unter dem städtischen Durchschnitt von 52,3 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte über 65 Jahre liegt mit 29,5 % über dem städtischen Durchschnitt von 22,6 %.



Altersstruktur



Von den 9.269 Einwohnerinnen und Einwohnern entfallen 5.895 (63,6 %) auf die 15- bis unter 65-Jährigen, 2.141 (23,1 %) auf die 65-Jährigen und Älteren sowie 1.233 (13,3 %) auf die unter 15-Jährigen. Damit leben in Laubenheim spürbar mehr Seniorinnen und Senioren als Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich

Die Interventionsdichte der Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe von 169 pro 1000 junge Menschen von 14 bis 21 Jahren liegt unter dem städtischen Durchschnitt (151,3).

Die Interventionsdichte der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII⁴³ und der Hilfen für junge Volljährige von 45,9 pro 1000 junge Menschen von 0 - 21 Jahren liegt ebenfalls unter dem städtischen Durchschnitt (40,4).

⁴³ Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung

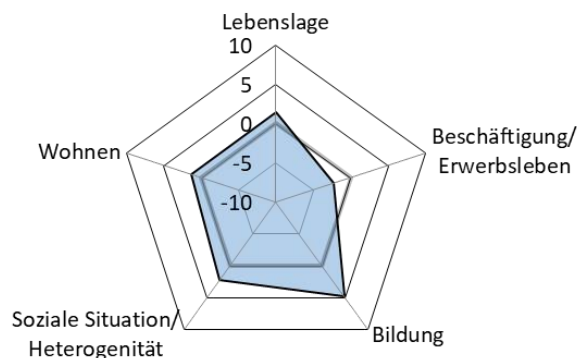
Lebenslage

Der Lebenslagenindex ist eine Kennzahl, die verschiedene Aspekte der Lebenssituation zusammenfasst, um Stadtbezirke bzw. Stadtteile hinsichtlich ihrer sozialen Lage zu vergleichen.

Er umfasst vier Bereiche⁴⁴: Beschäftigung/Erwerbsleben, Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen. Die Indexwerte können auf einer Skala von -10 bis +10 liegen. Negative Werte weisen eher auf höhere Belastungen und einen größeren Handlungsbedarf hin. Positive Werte hingegen auf eine geringere Belastung und einen geringeren Handlungsbedarf. Ein Wert von Null entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Ortsteil	SRA ⁴⁵ 2017	SRA 2023
Alt-Laubenheim	6,4	4,5
Laubenheim-Ost	3,4	-0,6
Laubenheim	5,1	↓ 1,5

In Laubenheim hat sich der Lebenslagenindex zwischen 2017 und 2023 von 5,1 auf 1,5 verschlechtert. Trotz dieses Rückgangs liegen die Lebensbedingungen weiterhin insgesamt über dem Mainzer Durchschnitt, wenngleich im Stadtvergleich ein Bezirk (Laubenheim-Ost) Belastungen aufweist.



Das Netzdiagramm bildet die vier Einzelindizes ab, aus denen sich die Lebenslage zusammensetzt. Für Laubenheim zeigt sich, dass der Stadtteil in den Bereichen Bildung, Soziale Situation/Heterogenität und Wohnen teilweise deutlich über dem Mainzer Durchschnitt liegt, während der Bereich Beschäftigung/Erwerbsleben deutlich unterdurchschnittliche Werte aufweist.

⁴⁴ Die vier Einzelindizes fließen mit unterschiedlichen Gewichtungen in den Lebenslagenindex ein: Beschäftigung/Erwerbsleben (25%), Bildung (20%), Soziale Situation/Heterogenität (35%) und Wohnen (20%). Weitergehende Informationen zur Berechnung des Lebenslagenindex finden sich in der Sozialraumanalyse 2023 der Stadt Mainz (www.mainz.de).

⁴⁵ Sozialraumanalyse

Einzelindex: Beschäftigung/ Erwerbsleben

Der Index berücksichtigt sowohl die allgemeine Arbeitslosenquote als auch die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Laubenheim	8,6	4,9
Laubenheim-Ost	5,1	-5,4
Laubenheim	7,1	↓ -2,3

Einzelindex: Bildung

Der Index berücksichtigt den Anteil ausländischer Kinder im Grundschulalter, den Anteil der Kinder, die nach der 4. Klasse nicht auf ein Gymnasium wechseln und den Anteil der Kinder mit Empfehlung zur Sprachförderung.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Laubenheim	8,0	5,6
Laubenheim-Ost	6,2	3,4
Laubenheim	7,3	↓ 4,8

Einzelindex: Soziale Situation/ Heterogenität

Der Index berücksichtigt den Anteil der über 60-Jährigen, den Anteil ausländischer Staatsangehöriger, den Anteil der Leistungsbeziehenden nach SGB-II und der Grundsicherung im Alter sowie die Häufigkeit von Hilfen zur Erziehung für 14- bis 21-Jährige.

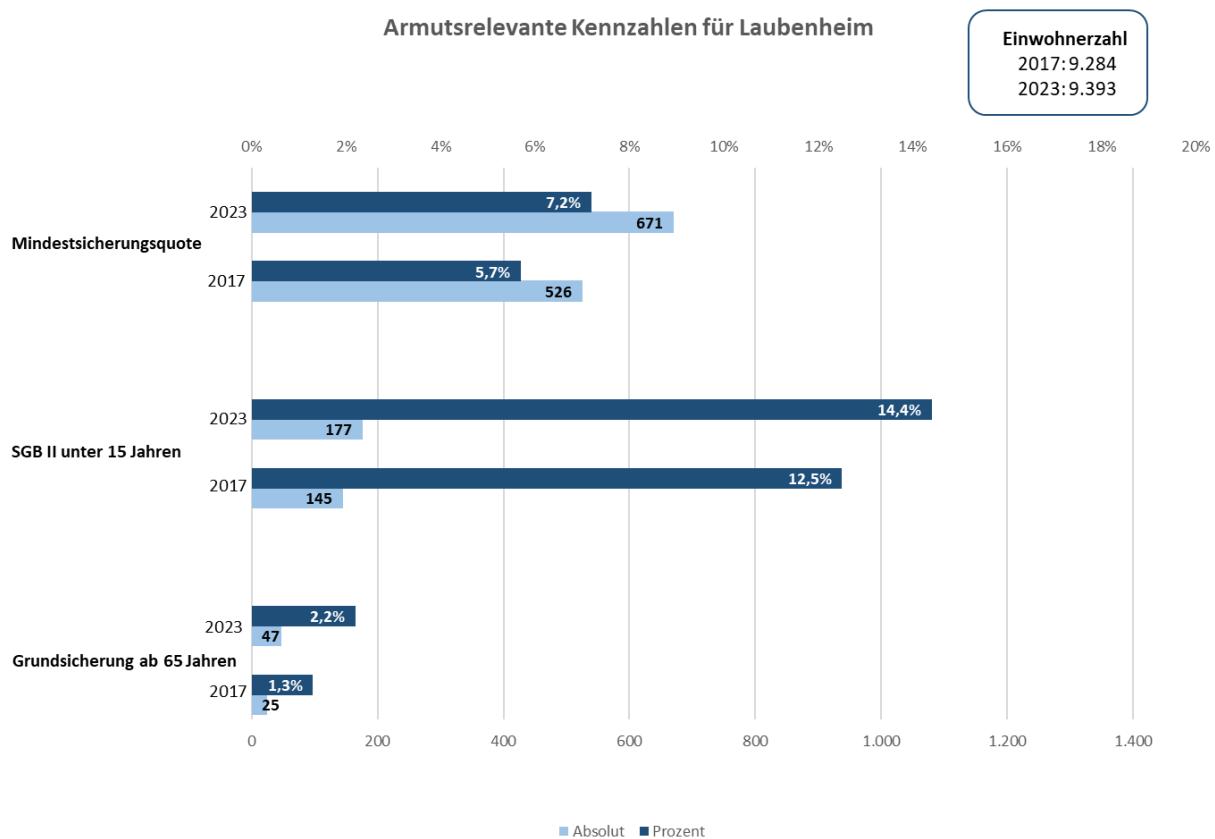
Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Laubenheim	6,3	5,1
Laubenheim-Ost	2,2	0,1
Laubenheim	4,6	↓ 2,3

Einzelindex: Wohnen

Der Index berücksichtigt, wie bezahlbar die Mieten sind, wie viel Platz die Menschen haben und wie stark die Bewohner:innen wechseln.

Ortsteil	SRA 2017	SRA 2023
Alt-Laubenheim	1,9	1,9
Laubenheim-Ost	0,7	0,2
Laubenheim	1,4	↓ 1,3

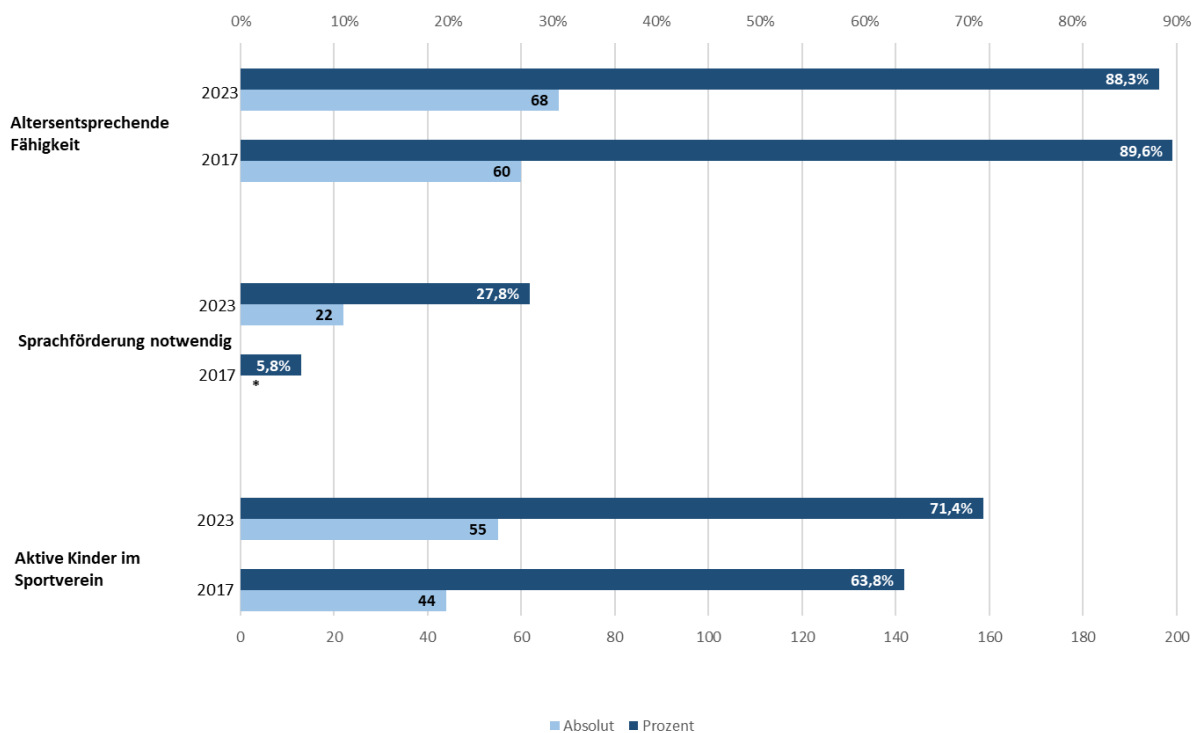
Vergleich armuts- und bildungsrelevanter Kennzahlen zwischen der Sozialraumanalyse 2017 und 2023



In Laubenheim ist die Einwohnerzahl von 9.284 (2017) auf 9.393 gestiegen. Die Mindestsicherungsquote ist von 5,7 % (526 Personen) auf 7,2 % (671 Personen) gestiegen. Der Anteil der unter 15-Jährigen im SGB II-Bezug hat sich ebenfalls erhöht - von 12,5 % (145 Kinder) auf 14,4 % (177 Kinder). Gleichzeitig ist auch der Anteil der Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren von 1,3 % (25 Personen) auf 2,2 % (47 Personen) gestiegen.

Insgesamt zeigt sich, dass sowohl die Kinderarmut als auch die Altersarmut zugenommen haben.

Bildungsrelevante Kennzahlen aus der Schuleingangsuntersuchung für Laubenheim



In der vorherigen SRA ist der Anteil der Vorschulkinder, die im Vorschuljahr 2023/24 in einem Sportverein aktiv sind, von 63,8 % auf 71,4 % gestiegen. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf ist von 5,8 % auf 27,8 % prozentual deutlich gestiegen. Die altersentsprechende Fähigkeit zur Mengenerkennung ist leicht gesunken - von 89,6 % auf 88,3 %.

Stadtteilarbeitsgruppen

Stadtteilarbeitsgruppe und/ oder Unterarbeitsgruppe	Ansprechpartner	Adresse	Kontaktdaten
Sozialraumgremium	Herr Brenberger	Amt für Jugend und Familie Kaiserstraße 3 - 5 55118 Mainz	Tel. 06131 12-2457 tillmann.brenberger@stadt.mainz.de
Senioren-Netzwerk Laubenheim	Frau Bardoux		Tel. 06131 12-3625 janine.bardoux@stadt.mainz.de

Soziale Infrastruktur

Art der Einrichtung	Einrichtung	Adresse	Kontaktdaten
Kindertagesstätte	Städt. Kindertagesstätte MiniMax	Rüsselsheimer Allee 10 55130 Mainz	Tel. 06131 12-48240 kita.minnimax@stadt.mainz.de
	Städt. Kindertagesstätte Riedweg	Riedweg 4-6 55130 Mainz	Tel. 06131 882576 kita.riedweg1@stadt.mainz.de
	Kath. Kindergarten Maria Heimsuchung	Möhnstraße 16 55130 Mainz	Tel. 06131 87576 kita@pfarrei-mz-laubenheim.de
Grundschule	Grundschule Laubenheim	Riedweg 18b 55130 Mainz	Tel. 06131 87483 schule.laubenheim@stadt.mainz.de
Sozialarbeit an Schulen	Grundschule Laubenheim	Tel. 0173 6619653 katharina.may@stadt.mainz.de	
Offene Kinder- und Jugendarbeit	KiJuKuZ Laubenheim	Oppenheimer Straße 19 55130 Mainz	Tel. 06131 881103 juz.laubenheim@stadt.mainz.de
Eltern-Kind-Treffs	Kirchenmäuse	Am Leitgraben 19, 55130 Mainz	www.efb-mainz.de/angebot/eltern-kind-gruppen
GWA	Nachbarschaftstreff	Rüsselsheimer Allee 44 55130 Mainz	Tel. 06131 882563 nachbarschaftstreff.laubenheim@kinderschutzbund-mainz.de
Sprachkurs-träger BAMF	RBZ Eckert Schulen Mainz	Weberstraße 6, 55130 Mainz	Tel. 06131 2772850 mainz@eckert-schulen.de
Alten- und Pflegeheim	Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum Zum Laubenheimer Ried	Rüsselsheimer Allee 84 55130 Mainz	Tel. 06131 6340700 laubenheim@h-v-b.de www.h-v-b.de/laubenheim
Seniorentreff	AWO Begegnungsstätte	Wilhelm-Leuschner-Straße 14 55130 Mainz	Tel. 06131 6368309 www.awo-mainz.de
Beratungstellen	Pflegestützpunkt	Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34 55130 Mainz	Tel. 06131 2164563 diana.maier@pflugestuetzpunkte-rlp.de

	Gemeindeschwester plus	Stadthaus Kaiser- straße Kaiserstraße 3-5 55116 Mainz	Tel. 06131 12-3583 Tobias.Kaiser@stadt.mainz.de
--	---------------------------	--	--